

RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN

# FEUERWEHR Bad Bevensen

150  
JAHRE  
1869 - 2019



## Vorwort

Weil der Mensch stets von der Macht des Feuers bedroht ist, muss man seit den ältesten Zeiten den Brandschutz verwirklichen. Es gab von jeher mutige Männer und Frauen, die bei Brandkatastrophen unter Einsatz ihrer eigenen Person, Gut und Leben ihrer Mitmenschen zu retten versuchten.

Das erste geregelte Feuerlöschwesen gab es bereits im alten Ägypten. Das älteste Beweisstück hierfür ist eine Gesetzessammlung aus den Jahren 1728 bis 1686 v. Chr., in der die Bauweise der Häuser und ihre Abstände zueinander vorgeschrieben waren.

Im alten Rom gab es während der Kaiserzeit Feuerlöschtrupps als staatliche Einrichtung. Kaiser Augustus stellte erstmals um 23 v. Chr. diese für den Feuerlöschdienst ausgerüstete Mannschaft aus Sklaven zusammen. Die Hauptwaffe, die man neben Eimern, Äxten, Einreißhaken und Leitern gegen das Feuer anwandte, war eine Feuerspritze. Das Grundprinzip dieser mangelhaft konstruierten Feuerspritze war schon 200 Jahre v. Chr. bekannt.

Nach dem Zerfall des Römischen Weltreichs ging der Anlauf zu einem geordneten Feuerlöschwesen vollständig verloren.

Im mittelalterlichen Deutschland fand man erstmals wieder Spuren vom organisierten Feuerschutz. Für Feuermeldungen waren zunächst Türmer und Nachtwächter zuständig. Um im Notfall einzugreifen, dazu wurden zuerst die Innungen und Zünfte verpflichtet. Danach bildeten sich in den Dörfern besondere Zusammenschlüsse, die so genannten Löschkorps, die sich die Abwehr von Schadensfeuern und die Ausbildung ihrer Mitglieder zur Feuerbekämpfung zum Ziele setzten. Aber in vielen Gemeinden lag das Feuerlöschwesen doch sehr im Argen.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts schlossen sich in größeren Gemeinden und Städten mutige Männer zusammen, um gut ausgebildet und unterrichtet das Feuer bekämpfen zu können.

So entstanden die ersten Freiwilligen Feuerwehren, aus denen das heutige hoch entwickelte Feuerlöschwesen hervorgeht.

Die feuerwehrtechnische Ausrüstung war in der vorindustriellen Zeit auf einfache Hilfsmittel wie Eimer, Leitern oder Einreißhaken beschränkt. Im 17. Jahrhundert wurde der Schlauch erfunden, der zuerst aus genähtem Leder angefertigt wurde; später wurde das Leder vernietet. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts wurden noch Handpumpen, so genannte Feuerspritzen, verwendet, die von Pferden oder der Löschmannschaft an die Einsatzstelle gezogen wurden. Mit der Erfindung des Verbrennungsmotors verbesserte sich auch die Ausrüstung der Feuerwehren: Motorspritzen und selbstfahrende Feuerwehrfahrzeuge erhöhten die Leistungsfähigkeit um ein Vielfaches.

Wie das Feuerwehrwesen in Bevensen bis Mitte des 19. Jahrhunderts aufgebaut war, lässt sich nur schwerlich erahnen. Hierüber gibt es nur wenige Informationen. Wenngleich mit dem im Jahre 1928 erschienenen Buch „Geschichte von Bevensen und Kloster Medingen unter Berücksichtigung des alten Amtes Medingen“ von Friedrich Brohmann, über die schweren Feuersbrünste im damaligen Flecken Bevensen 1729, 1790 und 1811, sowie dem verheerenden Brand im Kloster Medingen 1781, ausführlich berichtet wird.



Mit Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen am 2. September 1869 wird die Geschichte dann transparent und dank unzähligen Protokollen, Unterlagen und Berichten beeindruckend nachvollziehbar.

Dieses Heft soll an die bereits bestehende 100-jährige Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen vom 24. Juli 1969 anknüpfen.

1869 - 1969  
100 JAHRE  
FREIWILLIGE FEUERWEHR BEVENSEN



VOM LEDEREIMER  
ZUM  
LÖSCHFAHRZEUG

Die von Artur M. Fraedrich und Stadtbrandmeister Willi Eggers eindrucksvoll zusammengefassten Ereignisse lassen sich unter dem Link:

[www.feuerwehr-bad-bevensen.de/chronik](http://www.feuerwehr-bad-bevensen.de/chronik)  
als pdf Datei abrufen.

Die bedeutendsten Informationen aus dieser 68 Seiten starken Chronik (im DIN A5-Format) wurden in diesem Heft auf den Seiten 7 – 14 zusammengefasst.

So ergibt sich mit den neuen Daten ein guter Gesamtüberblick der letzten 150 Jahre. Dennoch gibt es viele interessante Passagen und Berichterstattungen zu Einsätzen der ersten 100 Jahre, die hier aus Platzgründen nicht abgedruckt werden konnten. Es wird daher empfohlen sich auch die erste Chronik durchzulesen – es lohnt sich!

Der Schwerpunkt dieses Heftes liegt in der Aufarbeitung der vielen Ereignisse der letzten 50 Jahre, also von 1969 bis 2019. Auch gibt es eine Gegenüberstellung der technischen Daten von alten Fahrzeugen zum heutigen, modernen Fuhrpark und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen.

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlichster Geschehnisse, kann nur auf die bedeutsamsten Momente und Anlässe eingegangen werden. Tatsächlich gibt es ordnerweise Fotos, Zeitungsartikel und zahlreiches anderes Material, welches privat gesammelt wurde und oftmals dem Archiv der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf zur Verfügung gestellt wurde.

Der Dank für die Bereitstellung dieses Materials und die Zuarbeit zur Erstellung dieses Heftes geht an alle, die uns dabei in jedweder Form unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gebührt den Betrieben und Firmen, die es durch ihre Werbeanzeigen ermöglichten, dieses Heft kostenfrei und in großer Stückzahl zu produzieren.

## Vielen Dank!

Dieses Heft wurde erarbeitet von:



stellv. OBM  
Jan Krützfeldt



Zugführer  
Andreas König

und dem stellv. Zugführer & Gerätewart  
Olaf Twellhegen



Bad Bevensen, 12.08.2019

## Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters und des Stadtbürgermeisters

Die Ortsfeuerwehr Bad Bevensen feiert ihr 150-jähriges Jubiläum. Dazu gratulieren wir im Namen der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und der Stadt Bad Bevensen ganz herzlich.

Ein großer Brand im Jahr 1811 bildete einen Wendepunkt in der Bevenser Feuerwehr-Historie. Aus einer Pflichtfeuerwehr, zu der bei einem Brand alle Einwohner aufgerufen wurden, ist am 24. Juli 1869 die Freiwillige Feuerwehr gegründet worden. Ihre Helme beschafften sich die Feuerwehrleute noch selbst, denn die Fleckenkasse war meist leer. Dennoch war es möglich, am 20. August 1889 in ein neu erbautes Spritzenhaus einzuziehen.

Was bereits vor 150 Jahren Verantwortungsbewusstsein und Bürgersinn schuf, hat sich bis heute fortgesetzt. Mehr noch: Aufgrund ihrer Größe, Lage und Ausstattung ist sie die einzige Schwerpunktfeuerwehr der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.

Die Bad Bevenser Feuerwehr ist inzwischen mit 91 aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung die größte der Kommune. Sie ist die Ortsfeuerwehr mit den meisten Einsätzen. Schon in der ersten Jahreshälfte des Jubiläumsjahres musste die Schwerpunktwehr knapp 100 Mal ausrücken.

Trotz der 150 Jahre auf dem Buckel ist die Bad Bevenser Ortsfeuerwehr modern und zeitgemäß.

Mit zahlreichen Ausbildungsmaßnahmen bleiben die Brandschützer am Puls der Zeit. Von ihrem Know-how profitieren gleichzeitig alle anderen 39 Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde.

Helme und Fahrzeuge müssen schon längst nicht mehr selbst beschafft werden. Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf investiert regelmäßig in den Brandschutz.

Davon wurde mit der Drehleiter das bisher größte und teuerste Fahrzeug der Samtgemeinde angeschafft. Allein für die Bedienung dieses hochmodernen Fahrzeugs waren zahlreiche Ausbildungsstunden notwendig.

Um die Bad Bevenser Brandschützer mit zusätzlichen speziellen Gerätschaften auszurüsten, die im Einsatz wertvolle Hilfe darstellen, wurde im August 1997 der Förderverein gegründet.

Mit der Gründung der Kinder- und Jugendfeuerwehr widmet sich die Ortsfeuerwehr Bad Bevensen mit Hingabe der Nachwuchsarbeit. Sie eröffnet damit jungen Menschen Perspektiven und führt sie an das ehrenamtliche Engagement heran.

Nicht wegzudenken ist die Ortsfeuerwehr für die Stadt Bad Bevensen - und hier reden wir nicht nur über den Brandschutz und die Technische Hilfeleistung. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden nehmen aktiv am Stadtleben teil. Sei es beim Stadtfest oder bei anderen großen und kleinen Veranstaltungen - auf die Brandschützer aus Bad Bevensen ist Verlass. Das wissen und schätzen auch die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt.

Unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, ihren Familien und den vielen Freunden wünschen wir ein gelungenes Jubiläumsjahr und alles Gute für die Zukunft.

Wir bedanken uns für das ehrenamtliche Engagement und hoffen, dass die Ortsfeuerwehr Bad Bevensen von schwerwiegenden Einsätzen verschont bleibt. Wenn sie denn doch kommen, kommt wohlerhalten an Leib und Leben zurück.



*Martin Feller*

**Stadtbürgermeister  
Martin Feller**



*H.-J. Kammer*

**SG-Bürgermeister  
H.-J. Kammer**

## Grußwort des Kreisbrandmeisters



Im Namen der 111 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen und des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V. gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen zu ihrem 150-jährigen Bestehen sehr herzlich.

Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Wehr Gesundheit und Kraft, dass sie auch in den kommenden Jahren ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Stadt, der Gemeinde, im Landkreis und darüber hinaus in der Not zur Seite stehen und helfen können.

Die Angehörigen der Feuerwehr Bad Bevensen stehen nunmehr 150 Jahre, ehrenamtlich für den Dienst am Nächsten bereit und Löschen, Retten, Bergen und Schützen. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung, die ich hiermit zum Ausdruck bringen möchte.

Natürlich ist so ein Jubiläum auch ein Grund zum Feiern. Dafür wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden gutes Gelingen, viel Spaß und eine gute Kameradschaft.

Die Ausrichtung des diesjährigen Kreisfeuerwehrtages ist aber auch eine gute Gelegenheit, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu zeigen, wie sich die Freiwillige Feuerwehr in den letzten 150 Jahren von einer reinen Brandbekämpfungstruppe zu einer modernen Hilfeleistungseinheit entwickelt hat. Dass die Wehr auch dafür das nötige Handwerkszeug bereithält, hat sie schon mehrfach eindrucksvoll bewiesen. Ich wünsche dafür viel Spaß, gute Ideen und natürlich den gewünschten Erfolg.

Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen, von der Kinderfeuerwehr bis zur Alters- und Ehrenabteilung, ein allzeit Gut Wehr!

**Helmut Rüger**  
Kreisbrandmeister

## Grußwort des Gemeindebrandmeisters

Als sich im Jahre 1869 aufrechte Bevenser Bürger versammelten, um die Freiwillige Feuerwehr Bevensen zu gründen, war dies ein mutiger und weitreichender Schritt. Mutig, da es zu dieser Zeit sehr gefährlich war, mit den damals - aus heutiger Sicht betrachtet - mehr als unzulänglichen Mitteln Brände zu bekämpfen. Es gehörte schon eine gehörige Portion Courage und Ausdauer dazu, damals in der Feuerwehr Dienst zu leisten.

Wie weitreichend der Schritt zur Gründung der Feuerwehr war, zeigt sich heute, nach mittlerweile 150 Jahren freiwilligem „Dienst am Nächsten“. Die Ortsfeuerwehr Bad Bevensen ist heute nicht mehr aus dem Gemeindeleben weg zu denken.

Die Leistungen, die in unserer modernen Zeit von der kommunalen Hilfsorganisation in freiwilligen Einsatz- und Übungsstunden erbracht werden, sind im wahrsten Sinne des Wortes „unbezahlbar“. Die Aufgaben sind für die Kameradinnen und Kameraden sehr vielfältig geworden - der Einsatzdienst birgt heute andere Risiken als damals.

Um so wichtiger ist es, dass sich auch heute noch Mitbürger und Mitbürgerinnen, ob jung oder schon älter, für den Dienst in der Feuerwehr begeistern und dabei auch die Tradition aufrecht erhalten. Das 150-jährige Jubiläum, das wir in diesem Jahr zusammen erleben dürfen, ist in dieser schnelllebigen Zeit ein Zeichen für Kontinuität und Stabilität.

Zu ihrem Jubiläum beglückwünsche ich die Ortsfeuerwehr Bad Bevensen, auch im Namen aller Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf auf das herzlichste und wünsche der Ortsfeuerwehr Bad Bevensen alles erdenklich Gute für die Zukunft, stets erfolgreiche Einsätze im Dienst am Nächsten und immer eine sichere Rückkehr vom Einsatz- und Übungsdienst.

**Sven Lühr**  
Gemeindebrandmeister



## Grußwort des Ortsbrandmeisters

Als Grußwort einer Chronik, welche auf die letzten 50 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen schaut, und somit an die Chronik von 1869 – 1969, „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bevensen“ anknüpft, eignet sich nichts mehr als den vielen Mitgliedern der Ortswehr Bad Bevensen für ihren Einsatz und ihr großes Engagement zu danken.

Ist es doch gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit schwierig, Freiräume außerhalb von Beruf, Familie und sonstigen Verpflichtungen zu schaffen, muss um so mehr Danke gesagt werden für den ehrenamtliche Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft.

Die Schere zwischen den Anforderungen an eine Freiwillige Feuerwehr und dem persönlich Machbaren geht immer weiter auseinander. Fahrzeugtechnologien, Bebauung, Nachwuchsförderung und Gewinnung sowie Management einer Freiwilligen Feuerwehr erfordern viel Empathie, Fachwissen und Führungskompetenz.

Land auf Land ab ist aktuell das Thema Respekt und häufig Gewalt gegenüber den Einsatzkräften der Organe mit Sicherheitsaufgaben ein Thema.

In unserem beschaulichen Bad Bevensen bleibt dieses negative Phänomen glücklicherweise bis heute aus.

Ist es doch viel mehr die Art wie wir miteinander umgehen. Wie innerhalb der Feuerwehren, teilweise respektlos und mit wenig Verständnis für die Belange des anderen umgegangen wird. Feuerwehr macht Spaß. Sie bietet uns in der heutigen Zeit einen Mehrwert, wenn wir es schaffen, uns darauf einzulassen. Wir lernen, andere Meinungen zu respektieren, im Team zu arbeiten, sich auf einander zu verlassen.

Aber auch handfeste Dinge, wie den LKW-Führerschein, Motorsägenschein oder öffentliche Anerkennung, bringt uns die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Ich wünsche den Bürgern der Stadt Bad Bevensen und der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf auch weiterhin eine motivierte, einsatzbereite Schwerpunktfeuerwehr, welche es gemeinsam mit den Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung schafft, die Schere zu schließen und sich zukunftsorientiert den wachsenden Herausforderungen zu stellen.

**Matthias Wedel**  
Ortsbrandmeister



## Zeitraum 1869 - 1969

### Auszug aus der alten Chronik

In dieser Übersicht werden die wichtigsten Ereignisse und Geschehnisse der ersten 100 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen in Kurzform zusammengefasst.

Die ausführliche Schilderung findet sich in der Chronik vom 24. Juli 1969 von Artur M. Fraedrich und Stadtbrandmeister Willi Eggers wieder.

Diese steht unter dem Link:

[www.feuerwehr-bad-bevensen.de/chronik](http://www.feuerwehr-bad-bevensen.de/chronik)  
in gescannter Form als pdf Datei zur Verfügung.

#### 02. September 1869

Bei der Gründungsversammlung verfasst der gewählte Ausschuss die Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen und legt unter anderem die Rechte und Pflichten der Wehrmänner fest.

#### 05. September 1869

Wahl des Hauptmannes und weiterer Funktionsträger. Zum Feuerwehrhauptmann wurde der Maurermeister W. Meyer gewählt. Zu seinem Stellvertreter der Zimmermeister J. Benecke.

#### 16. März 1870

Meyer wurde nach kurzer Amtszeit abgewählt. Zu seinem Nachfolger wurde der Hutmacher H. Höhrmann gewählt. Zu seinem Stellvertreter Bäckermeister F. Meyer.



Feuerwehrhauptmann  
H. Höhrmann



#### 15. Mai 1873

Übergabe der neuen Abprotzspritze. Diese vermochte in einer Minute 425 Liter abzugeben. Man benannte sie voller Stolz:

##### *Spritze Nr. 1*

Dabei handelt es sich um die erste neuwertige und zuverlässig arbeitende Spritze.

Anfänglich stand „nur“ eine kleine geschenkte Spritze der Aachen-Münchener Feuerversicherung zur Verfügung. Diese war ständig kaputt und somit wenig effektiv.

Auf Wirken Höhrmanns stand später noch die alte Landspritze zur Verfügung. Diese Spritze wurde im Jahre 1799 der damaligen Pflichtfeuerwehr übergeben und leistete fortan ihren Dienst im Flecken Bevensen.

Somit verfügte die Bevenser Wehr insgesamt über eine beachtliche Löschkraft: Spritze Nr. 1, die Landspritze und die kleine Spritze gaben in der Minute 725 Liter Wasser her.

#### 15. März 1881

Eine weitere moderne Spritze wurde beschafft. Die Spritze Nr. 2 konnte in der Minute 192 Liter abgeben und eignete sich für den Transport der Mannschaft.

#### 20. August 1889

Die Feier für das 20-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen wird mit der Einweihung des neuen Spritzenhauses mit Steigerturm gekrönt. Dieses wurde an der Ecke Lüneburger Straße / Medinger Straße erstellt und bietet genügend Platz, um Spritzen und Löschgeräte bequem unterzubringen. Bisher war man sehr beengt in zwei alten Kirchturn Schuppen am untergebracht.



Im neuen Steigerturm konnte man nun auch die Schläuche zum Trocknen aufhängen. Der Turm trägt eine Wetterfahne und eine Tafel mit der Inschrift

### „Feuers Wehr, Mannes Ehr! 1889 In Feuersnoth Hilf uns Herr Gott!“

Diese Tafel konnte über die Jahre gerettet werden. Sie wurde wieder aufbereitet und ziert nach dem Kreisfeuerwehrtag 2019 eine Skulptur am jetzigen Feuerwehrhaus.

Später entstand diese Zeichnung:



### 21. März 1896

Mit der Generalversammlung scheidet Höhrmann altersbedingt aus dem aktiven Dienst aus. Zum neuen Feuerwehrhauptmann wurde Maler F. Meyer gewählt. Höhrmann ernannte man einstimmig zum Ehrenhauptmann. In seiner Ära wurde die Freiwillige Feuerwehr insgesamt 23 mal angefordert.



Feuerwehrhauptmann  
F. Meyer

### 12. März 1904

Auch Meyer scheidet altersbedingt aus dem aktiven Dienst aus. 35 lange Jahre diente er der Freiwilligen Feuerwehr bei Tag und Nacht. Während seiner Zeit als Feuerwehrhauptmann führte er insgesamt 15 Einsätze an. Drei davon werden in der alten Chronik etwas ausgeführt.



Feuerwehrhauptmann  
Ch. Kummer

Bei der Generalversammlung wird Schneidermeister Ch. Kummer zum Hauptmann gewählt.

### Oktober 1905

Die Spritze Nr. 3 wurde gekauft. Mit ihrer Leistung von 166 Litern pro Minute erhöhte sie die Löschkapazität wieder auf 725 Liter.



Die Spritze Nr. 3 wurde von der Altersabteilung in mühevoller Arbeit liebevoll restauriert und schmückt die Empore des Foyers im heutigen Feuerwehrhaus in den Kurzen Bülden.



Im Hintergrund sieht man geschichtsträchtige Fahnen und andere Utensilien aus unterschiedlichen Zeitepochen der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen.

### 08. August 1909

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wird der **Erste Kreisfeuerwehrtag** in Bevensen abgehalten. Dies bewerteten die Bevenser Einwohner als Anerkennung der Tüchtigkeit ihrer Feuerwehr.

Dem Landrat gebührte die Ehre, das von Kaiser Wilhelm II. gestiftete Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen an H. Höhrmann, Ch. Kummer und weitere bedeutende Personen zu verleihen.

### 11. März 1916

In den Kriegsjahren 1914/1918 war es schwer, die Schlagkraft der Wehr zu erhalten. Schon bei der Generalversammlung am 11. März 1916



musste Kummer feststellen, dass von den 56 aktiven Mitgliedern 35 einberufen worden waren. In den nächsten Jahren schmolz die Anzahl noch weiter zusammen. Mancher Kamerad fiel, viele wurden verwundet.

### 05. August 1919

Nach Kriegsende sah Kummer politisch wie auch wirtschaftlich schweren Zeiten entgegen. Entsprechend wurde das 50-jährige Bestehen nur im bescheidenen Rahmen gefeiert („Bei einem Glase Bier“, wie es im Protokoll heißt).

Mit vielen Anstrengungen und der guten Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister Gustav Möller gelang es Kummer, die alte Stärke wiederherzustellen. Im März 1922 zählte die Wehr wieder 54 aktive Mitglieder.

### 15. März 1924

Kummer schied altersbedingt aus dem aktiven Dienst aus. Nachdem er zum Ehren-Hauptmann ernannt worden war, übernahm Zimmermeister G. Benecke sein Amt.



**Feuerwehrhauptmann  
G. Benecke**

**SALAT KANN  
MAN NICHT  
GRILLEN.**



Stadtfleischerei & Direktverkauf

**HENCKE**

www.hencke-info.de

**1924**

Nach Stabilisierung des Geldmarktes hat Benecke viel Zeit und Kraft aufgebracht, die teilweise veralteten Löschgeräte zu ersetzen bzw. durch neuzeitliche zu ergänzen. Doch die Kassen der Fleckenverwaltung waren leer und so entschloss sich Benecke zur Selbsthilfe.

Für die ansonsten nicht mögliche Beschaffung einer fahrbaren mechanischen Leiter ging er von Haus zu Haus und sammelte Geld. Tag für Tag, wochenlang.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Bevenser Bevölkerung und dem Zuschuss der Fleckenverwaltung in Höhe von 500 Mark, konnte der erforderliche Betrag für eine auf 12 Meter ausziehbare Magirusleiter im Werte von 1.100 Mark aufgebracht werden.

Durch diese Anschaffung wurde die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen erheblich gesteigert.



Hier zu sehen bei einer Übung  
am Hotel Reichshof  
zum 60. Stiftungsfest im Jahr 1929

**31. Juni 1929**

Der 16. Kreisfeuerwehrtag wird anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr in Bevensen gefeiert. Keine 4 Monate später werden dem Flecken Bevensen durch das Preußische Staatsministerium am 25. Oktober 1929 die Stadtrechte verliehen.

**21. November 1929**

In der Gelbgießerei des Kameraden Wiese wird die von ihm gestiftete Vereinsglocke gegossen. Als Taufpaten waren zugegen Ehren-Hauptmann Kummer, Hauptmann Benecke und Steiger-Zugführer Lindloff.



Noch heute ertönt die Glocke zu Beginn und Ende einer jeden Generalversammlung im aktuellen Feuerwehrhaus in den Kurzen Bülden.

**22. März 1930**

Benecke legt aus wirtschaftlichen Gründen sein Hauptmannsamt nieder. In seiner 6-jährigen Amtszeit hatte Benecke zehn Einsätze geführt. Der Tischler H. Lindloff wurde sein Nachfolger.



Feuerwehrhauptmann  
H. Lindloff

## August 1930

Endlich erhielt die Wehr die lange ersehnte Motorspritze. Diese wurde bereits im März 1925 beantragt und wurde auch vom Magistrat bewilligt. Es dauerte dennoch über 5 Jahre, bis sie in die eigens dafür hergerichtete Auto-garage einziehen konnte.

Bei der Motorspritze handelt es sich um eine TS 8 von der Firma Magirus. Die Spritze ist mit einem Zweitaktmotor ausgerüstet und hat eine Förderleistung von 800 Litern in der Minute. Gleichzeitig wurden 500 Meter B-Schläuche, 10 Meter Spiralschläuche und ein Verteiler angeschafft.

Als Förderfahrzeug diente ein altes, ausrangiertes Auto. Dieses schenkte der ortsansässige Dr. med. Sinn der Wehr und spendete noch einen neuen Satz Reifen dazu. Dieses Auto sollte der Wehr noch gute Dienste leisten.

## März 1932

Bei der Generalversammlung berichtet Lindloff von nunmehr 76 Aktiven und drei Ehrenmitgliedern.

Auch wurde ein Mannschaftsauto angeschafft und eine Sanitätskolonne zusammengestellt. Eine positive Entwicklung konnte Lindloff befriedigt feststellen.

Doch dann folgte die NS-Zeit.

## 15. Mai 1934

Aus dem Protokoll einer Kommandositzung geht hervor, dass nach Anbruch der NS-Zeit die Freiwillige Feuerwehr Bevensen nur noch Befehlsempfänger ist.

Hauptmann Lindloff gibt folgendes bekannt:

*„Der Provinzal-Feuerwehr-Führer hat die Neueinteilung der Wehr verfügt. Die Bevenser Wehr wird in einen Löschzug und einen Halblöschzug eingeteilt. Oberbrandmeister und Führer der Wehr bleibt der bisherige Hauptmann Lindloff.“*

Im selben Jahr wurde die Grußpflicht eingeführt und die blaue Uniform.

Die altbewährten Statuten wurden geändert und um eine Dienstvorschrift ergänzt, die dem absoluten Führerprinzip huldigte.

## 06. April 1935

Nun 60-jährig muss Lindloff in die Altersabteilung wechseln. Ehrenvolle 39 Dienstjahre, 31 davon im Kommando, hat er geleistet. In seiner fünfjährigen Hauptmannszeit führte er zehn Einsätze an. Als seine letzte Amtshandlung gab er in der Generalversammlung bekannt, dass die Gemeinden Seckendorf, Klein Bünstorf und Sasendorf zum Löschverband Bevensen zusammengeschlossen wurden.

Nunmehr verfügt die Bevenser Wehr über 98 aktive Mitglieder.

H. Lindloff wurde der Titel Ehren-Brandmeister zuteil. Zu seinem Nachfolger bestimmte man den Schlossermeister Rudolf Schröder.



**Stadtbrandmeister  
Rudolf Schröder**

## 26. März 1934

Schröder fordert ein neues Gerätehaus und führt bei der Generalversammlung dazu folgendes aus:

Durch die Neuanschaffungen ist das alte Spritzenhaus zu klein geworden. Es gibt bereits konkrete Pläne zum Bau eines neuen Gerätehauses. Demnach soll entweder beim Rathaus mit Auffahrt von der Bahnhofstraße oder auf dem Grundstück Rathausstraße Nr. 1 ein neues Gerätehaus gebaut werden. Es soll hier eine Kreisschlauchmeisterei angegliedert werden.

Der zweite Weltkrieg machte diesen Plänen ein Ende.

## Der zweite Weltkrieg

An dieser Stelle muss die Chronik unterbrochen werden. Über die Einsätze und sonstigen Entwicklungen der Bevenser Wehr gibt es während des Krieges und der ersten vier Jahre danach keine Aufzeichnungen.

In der alten Chronik wird über mehrere Seiten vom Erinnerungsgut noch lebender Feuerwehrveteranen berichtet.

Mit welchen Schwierigkeiten Stadtbrandmeister Schröder und seine Schar im Kriege und der Besatzungszeit fertig werden mussten, bleibt unklar. Auch später wurde nichts protokolliert oder darüber geschrieben.

### 23. April 1949

Das erste Protokoll nach dieser Zeit berichtet nur über Einsätze und dabei gemachte Erfahrungen, von Übungen und organisatorischen Maßnahmen zum Zweck, die Einsatzbereitschaft zu erhöhen. Der Mannschaftsstand hat sich mittlerweile wieder auf 37 aktive Mitglieder erhöht.

### 04. September 1949

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens sollte der Kreisfeuerwehrtag wieder in Bevensen ausgerichtet werden. Auf dem Hans-Höhrmann-Platz fanden auch einige Wettkämpfe statt. Der eigentliche Kreisfeuerwehrtag und die Geburtstagsfeier wurden jedoch in Anbetracht der in der Stadt epidemisch aufgetretenen Kinderlähmung auf 1950 verschoben.

### 12. November 1949

Stadtbrandmeister Schröder tritt nach 14-jähriger Amtszeit zurück.



**Stadtbrandmeister  
Wilhelm Eggers**

Der Dachdeckermeister Wilhelm Eggers wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. R. Schröder und Brandmeister H. Reck wurden ebenso einstimmig der Titel Ehren-Brandmeister zuerkannt.

In der alten Chronik wird angemerkt, dass es auffallend ist, dass weder in diesem, noch den folgenden Protokollen über die Übersiedlung in die ehemalige Viehmarkthalle hinter dem Rathaus berichtet wird. Anstatt in ein neues Gerätehaus, zog man 1949 in einen alten Viehschuppen. Man vermutete damals wohl, dass es nur für einen kurzen Zeitraum sein sollte, da der Magistrat wiederholt Versprochen hat, ein neues Gerätehaus bauen zu lassen.

### Mai 1951

Stadtbrandmeister Eggers übernahm von Rudolf Schröder zusätzlich das Amt als Unterkreisbrandmeister.

Der Unterkreis stammt noch aus Zeiten des NS-Regime. Im Jahre 1941 wurden die Wehren Bevensen, Hesebeck, Jastorf, Medingen und Oetzendorf zum „Unterkreis Bevensen“ zusammengefasst. Diese Organisationsform wurde noch lange Jahre beibehalten.



### **März 1957**

Bürgermeister Ehlers hatte auf der Generalversammlung nochmal bestätigt, dass die Notwendigkeit eines neuen Gerätehauses gesehen wird und sich der Rat ernstlich bemüht, ein neues Haus zu bauen.

Doch es geschah wieder nichts.

Wilhelm Eggers wurde zu diesem Thema aber nicht müde und forderte in den folgenden Jahren die Politiker immer wieder auf, an der misslichen Situation was zu ändern. Die Unterbringung in einem alten Viehschuppen ist nach den Richtlinien des Innenministeriums ohnehin nicht statthaft.

Es gab unzählige Zusagen und Versprechen.

Eggers gelang es in seiner Amtszeit jedoch nicht, ein neues Haus zu errichten.

### **22. Dezember 1958**

Kreisbrandmeister Behr zeichnet den Stadtbrandmeister Wilhelm Eggers mit dem vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes gestifteten Feuerwehr-Ehrenkreuz aus.

### **22./23. August 1959**

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums wird der zweitägige Kreisfeuerwehrtag auf Dr. Pflumbaums Wiese an der Eckermannstraße in Bevensen durchgeführt.

Viele Bevenser Vereine wie der Männergesangsverein und der Männerturnverein wirkten dabei mit. Unter reger Beteiligung der Bevölkerung wurde am Abend von den Wettkämpfen ausgiebig gefeiert.

### **09. März 1963**

Die Amtszeit als Stadtbrandmeister endet für Stadtbrandmeister Wilhelm Eggers durch die Ernennung zum Kreisbrandmeister.

Dadurch wurde gleichzeitig sein Amt als Unterkreisbrandmeister vakant.

Zum neuen Unterkreisbrandmeister wurde sein bisheriger Stellvertreter, der Schuhmachermeister Anton Pechthold, ernannt.

Wilhelm Eggers war insgesamt 14 Jahre als Stadtbrandmeister verantwortlich. Während dieser Zeit trug er die Hauptverantwortung bei 109 Einsätzen.

Wilhelm Eggers hat in seiner Amtszeit vieles, oftmals aufgrund seiner Hartnäckigkeit, für die Bevenser Wehr erwirken können.

Allein im Bereich der Anschaffungen hat er die Wehr deutlich nach vorne gebracht.

Ein Personenwagen der Marke „Wanderer“ wurde zum Mannschaftswagen umgebaut, ein Schlauchwagen wurde angeschafft. Ebenso wie eine neue TS 8 und die Löschfahrzeuge LfV 8 und TLF/16 T wurden in der Ära Wilhelm Eggers beschafft. Einzig ein neues Gerätehaus, das sollte zu seiner Zeit nicht mehr gelingen.



*Das TLF/T16 wurde am 30.07.1961 übergeben*

### **05. April 1963**

Bei der Nachbesetzung des Stadtbrandmeisters fiel die Wahl auf den Installateur Willi Eggers.

Dieser hat bereits seit über 10 Jahren den verantwortungswollen Posten des Gerätepflegedienst freiwillig ausgeübt.



**Stadtbrandmeister  
Willi Eggers**

### **1965**

Willi Eggers hat sich in Celle an der Landesfeuerweherschule viel Fachwissen angeeignet, woraufhin er zum Unterbrandmeister befördert wurde.

## 08. September 1965

Stadtbrandmeister Willi Eggers lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit nur einem einzigen Tagesordnungspunkt: „Gründung einer Jugendfeuerwehr als selbständige Gruppe in der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen“.

Schnell waren die Formalien geklärt und beschlossen. Hauptlöschmeister Friedrich Tepper hat sich als Jugendwart und Ausbilder zur Verfügung gestellt, Ernst Bartheidel ist sein Stellvertreter.

Im selbem Zuge wurde dem Antrag an den Vorsitzenden des Stadtjugendringes, Herrn Pastor Behr, mit der Bitte um Aufnahme in den Stadtjugendring, stattgegeben.

## Dezember 1966

Zum einjährigen Geburtstag der Jugendfeuerwehr lädt Stadtbrandmeister Willi Eggers die aus 12 Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren bestehende Gruppe um Hauptlöschmeister Tepper und Löschmeister Sündermann in das Hotel Reichshof ein.

Voller Stolz blickt er auf das erste Jahr seit der Gründung zurück und hebt die Besonderheiten hervor.

In der alten Chronik ist dazu ein beeindruckender Zeitungsartikel abgedruckt. Eggers geht dabei auch auf die Leistungsbilanz ein. Also welche materiellen Werte durch die Feuerwehren Jahr für Jahr erhalten bleiben. Die Jugendfeuerwehr ist ein weiterer wesentlicher Schritt für die Sicherheit der Bürger.

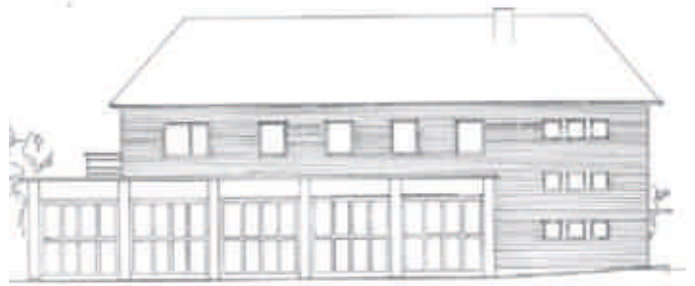
## 22. August 1968

Trotz der seit Jahren angespannten Finanzlage konnten sich Bürgermeister Twellhegen und die Ratsherren nicht mehr erwehren.

Der Rat der Stadt Bevensen hat einstimmig den Beschluss gefasst, nunmehr das seit längerem ausgearbeitete und vorliegende Projekt „Gerätehaus“ zu realisieren.

Das Haus entsteht am Rande des Schützenplatzes an der Römstedter Straße und soll zum 100-jährigen Jubiläum fertiggestellt sein.

Auf dem 1.200 m<sup>2</sup> großen Grundstück entsteht ein modernes Gerätehaus mit fünf Fahrzeugboxen, Magazin- und Duschräumen, einer Telefonzentrale und einem großen Unterrichtsraum im Obergeschoss.



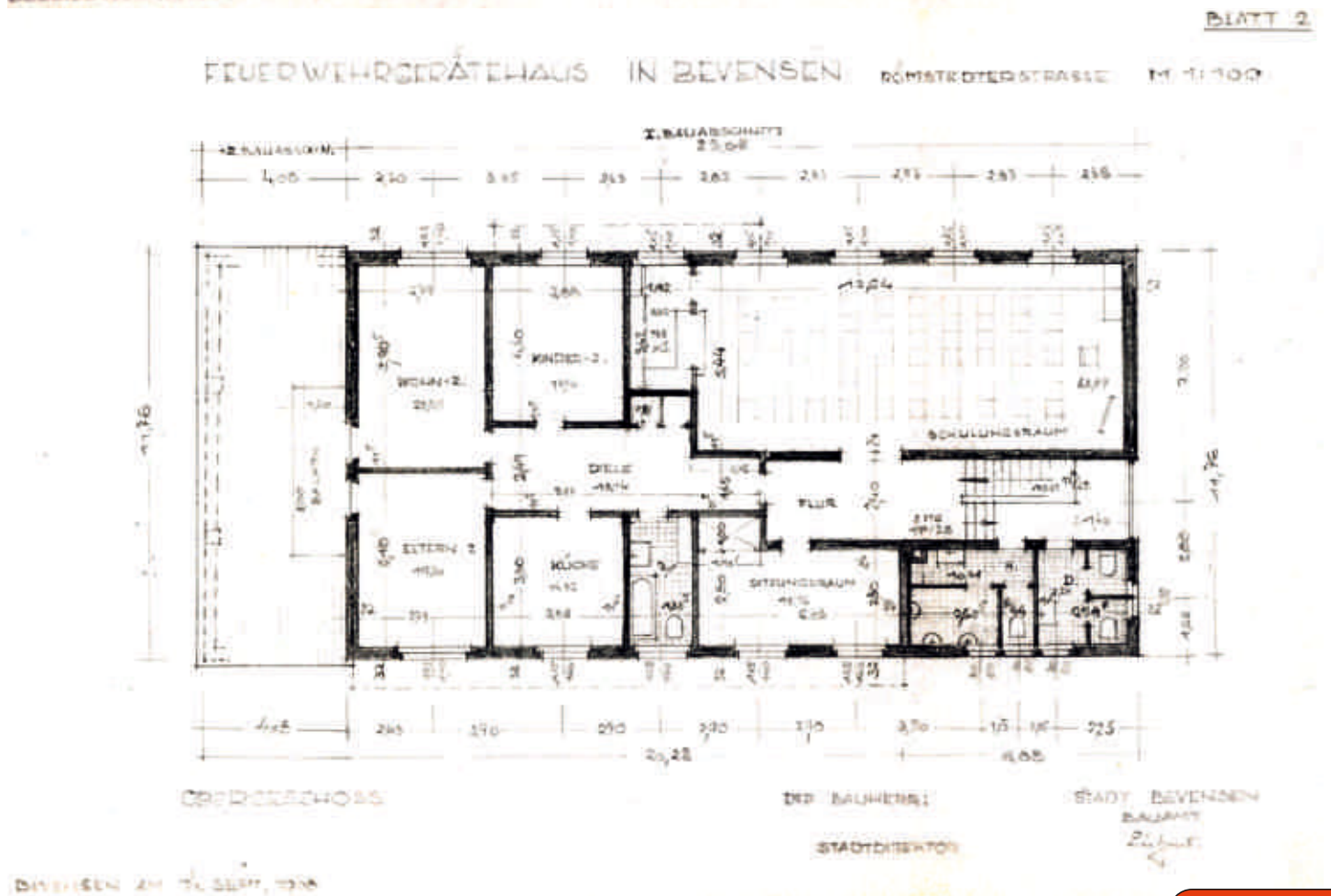
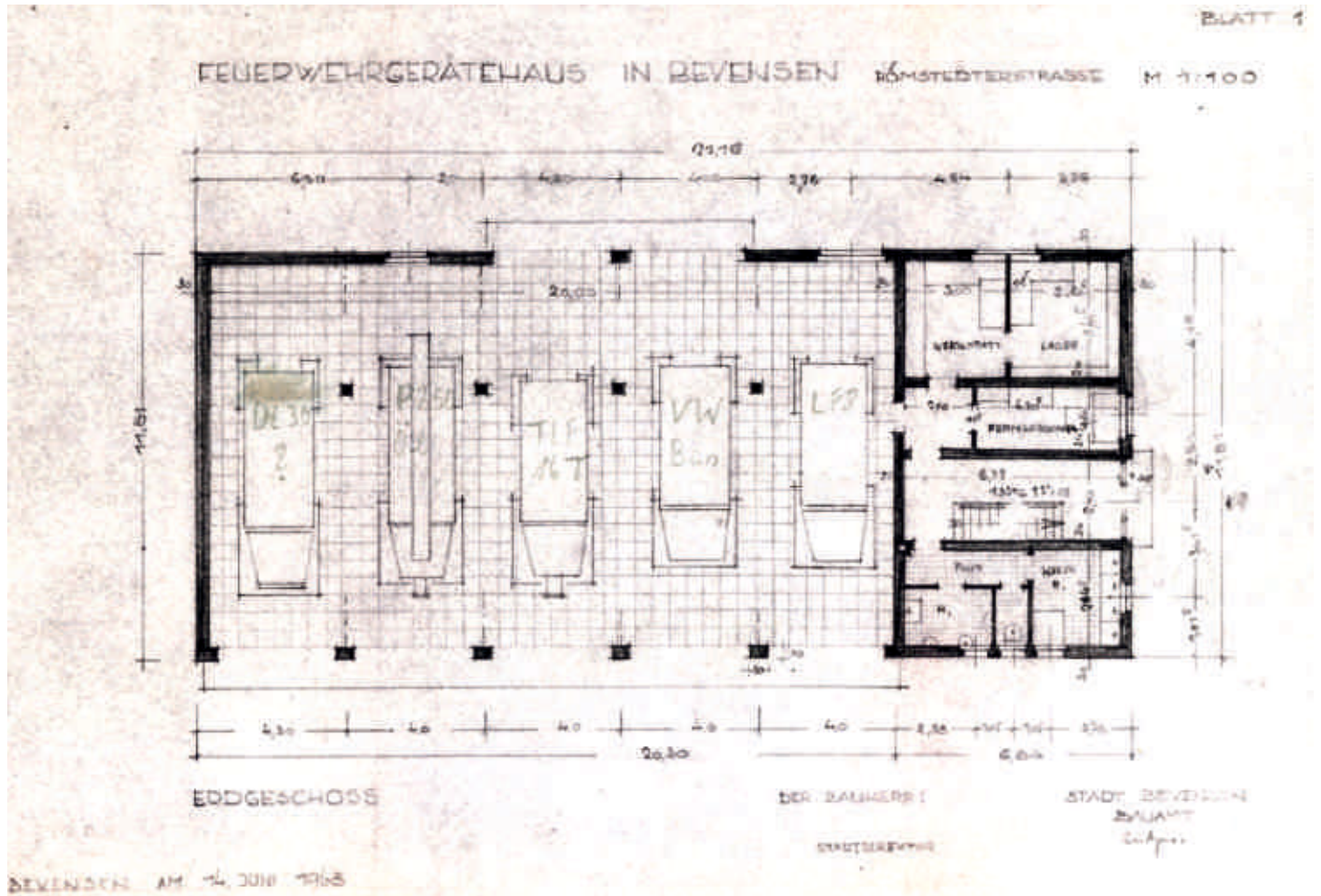
## 10. Februar 1969

Bei der Generalversammlung im Jubiläumsjahr war das neue Gerätehaus das allbestimmende Thema. Schon längst wird die Feuerwehr nicht nur zu Bränden gerufen. Eine Vielzahl von Einsätzen fällt auf die technische Hilfeleistung. Das zeigen auch die Zahlen, die Willi Eggers der Versammlung präsentierte.

Im Jahre 1968 wurde die Bevenser Wehr insgesamt 25 mal alarmiert. 10 mal für Brandbekämpfung, 15 mal für Hilfeleistungen. Das dafür notwendige Material muss vorgehalten und vernünftig eingelagert werden können. Die Fertigstellung des neuen Gerätehauses wird sehnlichst erwartet. Im Jubiläumsjahr beträgt der Mitgliederbestand 47 Aktive, 10 Alterskameraden und 15 Jugendliche.



Bei den hier gezeigten Bauplänen handelt es sich um die gescannten Originale des Gerätehauses an der Römstedter Straße aus dem Jahr 1968. Diese gehören zeitlich gesehen noch zur alten Chronik und werden zu Informationszwecken im Nachgang veröffentlicht.



Weitere Nachlieferungen, die in der alten Chronik nicht enthalten waren.  
Diese sind bei den Recherchen zur neuen Chronik gefunden worden.



*Erstes Verbands-Feuerwehr-Fest des Kreisverbandes Uelzen, verbunden mit dem 40jährigen Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen.*

*Am 7. und 8. August 1909 in Bevensen.*

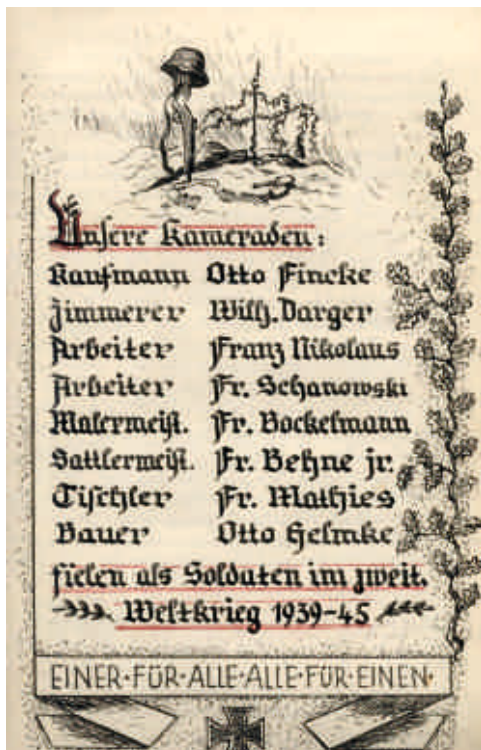


## 4. September 1949 - 1. Kreisfeuerwehrtag nach dem Krieg



1.Reihe v.r.nach l. Karl Meyer,  
Friedr.Tepper,Curt Krützfeld

2.Reihe v.r.nach l. Albert Behn,  
Albert Krützfeldt, Willi Eggers



Tafel zu Ehren der aus dem zweiten Weltkrieg nicht wieder heimgekehrten Kameraden (Seiten 55 u. 56 der alten Chronik)



**Feuerwehr-Ehrenkreuz für Wilh. Eggers**

Bevensen. Mit dem vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes gestifteten Feuerwehr-Ehrenkreuz wurde Stadtbrandmeister Wilhelm Eggers ausgezeichnet, das ihm aus Anlaß seiner Silberhochzeit vom Kreisbrandmeister Behr überreicht wurde. Dieser hob dabei die Verdienste hervor, die sich Wilhelm Eggers sowohl als Stadtbrandmeister von Bevensen wie als Unterkreisbrandmeister beim Aufbau des Feuerlöschwesens nach dem Kriege in Stadt und Unterkreis Bevensen erworben und als stellvertretender Kreisbrandmeister weiter ausgebaut hat. Seit 1948 gehört Eggers auch dem Feuerwachausschuß des Kreises an, dessen Vorsitzender, zugleich ältestes Mitglied der Feuerwehr, Hauptbrandmeister Otto Geffert, namens der gesamten Mitglieder der Feuerwehren des Kreises Uelzen eine silberne Schale überreichte. Auch die Stadt Bevensen gratulierte dem verdienstvollen Stadtbrandmeister.

AZ.22.Dezember 1958

# Immer einsatzbereit!

Bevensen besitzt das einzige Tanklöschfahrzeug des Kreises

Bevensen. Seit den Spätherbsttagen des Jahres 1947 besitzt die Bevenser Feuerwehr ein Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 15. Mit Sorgfalt und Liebe haben die derzeitigen Feuerwehrleute dieses erstklassige Löschfahrzeug in einen ausgezeichneten und jederzeit einsatzfähigen Zustand gebracht, haben an ihm und mit ihm geübt und sind so im Laufe der Zeit mit ihm aufs engste verwachsen. Seitdem hat es sich mehrfach bei ernstem Einsatz bewährt. Mit den mitgeführten 2500 Litern

Löschwasser und seinem beweglich gekuppelten 30 Meter langen Gummischlauch können die Brandherde sofort energisch bekämpft oder schon im Keime erstickt werden. Besonders dort, wo in weitem Umkreis oft die notwendigen Wassermassen zum Löschen eines Brandes fehlten, war der Wassertank ein Retter in der Not. Während der Wasserentnahme aus dem Tank unmittelbar nach dem Eintreffen am Brandherd können die Saug- und Druckleitungen verlegt werden. Nach einem kurzen Standwechsel des Fahrzeuges kann dann von einer offenen Wasserentnahmestelle aus weiteres Löschwasser mit einer Leistung von 1500 Litern in der Minute zur Brandstelle befördert werden.

Neben der einfachen Löschwasseranlage besitzt dieses Fahrzeug aber noch zwei Spezialtanks mit je 40 Litern Schaumlöschmitteln zur erfolgreichen Bekämpfung von Öl- und Benzinbränden. Bei einer Höchstgeschwindigkeit von 90 km/st. kann dieses einzige Tanklöschfahrzeug des Kreises Uelzen sehr schnell alle Punkte seines Einsatzbereiches erreichen. Eine voll ausgerüstete Feuerlöschgruppe kann im Alarmfalle sofort mit dem Fahrzeug befördert werden. Bei schlechtem Wetter steht jedoch zusätzlich

zur Mannschaftsbeförderung ein weiteres, schnelles Fahrzeug zur Verfügung.

Bei den letzten größeren Bränden außerhalb von Bevensen hat sich das Tanklöschfahrzeug bei den umliegenden Wehren größte Beliebtheit erworben, führte es doch neben allem erforderlichen Gerät, einschließlich Schläuchen und Steckleitern, die festeingebaute 1500-Liter/Min.-Pumpe mit sich, die mit ihrer hohen Leistung ausreichende Mengen von Löschwasser in die jeweiligen Brandherde schleudern konnte.

Außer dem ausgezeichneten TLF 15 stehen der Bevenser Wehr noch zwei TS 8 zur Verfügung, die bei geschlossen eingesetzter Brandbekämpfung eine beachtliche Löschkapazität aufzuweisen haben. Mit drei Feuerlöschgruppen zu je 9 Mann wird die Tag und Nacht bereite Bevenser Feuerwehr nun wieder in den kommenden Sommerdienst hineingehen, um Altes aufzufrischen und das Zusammenspiel der gesamten Mannschaft weiter zu festigen. Der größte Wunsch des Bevenser Brandmeisters, Dachdeckermeister Eggers, besteht darin, daß sich noch recht viele jüngere Kräfte in den Dienst der guten Sache stellen möchten nach dem alten Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.



30. Mai 1961  
Wartung des neuen TLF/T 15



18. August 1959  
Wartung des neuen LPV B



## Zeitraum 1969 - 2019

Die Zusammenfassung der alten Chronik ist an dieser Stelle beendet.

Die Darstellung der Ereignisse der nächsten fünfzig Jahre bis heute erfolgt aufgrund der Komplexität nur auszugsweise und in tabellarischer Form, teilweise mit Fotos, Zeitungsausschnitten (**Quelle: Allgemeine Zeitung Uelzen**, ansonsten anders benannt) oder auch ganzen Protokollen, ab 2001 auch mit digitalen Medien.

### 1969

- 100-Jahr-Feier mit Kommers im Schützenhaus und Kreiswettkämpfe.



**Kurort Bevensen**  
**100 Jahre**  
**Freiwillige Feuerwehr**  
 Kreisfeuerwehrfest am 18. u. 19. Juli 1969

PROGRAMM:	
<b>Freitag, den 18. Juli</b>	<b>Sonnabend, den 19. Juli</b>
16.00 Uhr Beginn der Umherfahrten mit "Hof" (Stadthof)	9.00 Uhr Beginn der "Wettkämpfe"
18.30 Uhr 100-Jahrfeier mit Kommers im Schützenhaus	12.00 Uhr Mittagsessen (Schützenhaus des Hof) auf dem Hofplatz
22.30 Uhr Große Zapfenstreich vor der Hofkirche in Asseln	11.30 - 14.30 Uhr Konzert im Kurpark
<small>Der Sonntag Tag der Dankbarkeit und Regener ist nicht mitgeführt</small>	15.00 Uhr Festzug vom Schützenhaus mit musikalischer Begleitung
	<b>ab 20 Uhr öffentlicher Festball im Schützenhaus</b>



- Einweihung Gerätehaus Römstedter Straße mit großem Umzug und Spielmannzug.



### 1970

- Feuer in der Discothek Top Ten in der Lüneburger Straße - Schaden 500.000 DM.



- Großfeuer Heidekrug - Schaden 500.000 DM.



- Aufgrund eines großen Hochwassers war die Querung der Ilmenau von Ost nach West nicht möglich. Die Gohrdebrücke und Brückenstraße bis hin zur Gohrdestraße waren für Personen und Pkw unpassierbar. Die Feuerwehr setzte ihre Fahrzeuge zur Personenbeförderung und für Güter ein.



## 1970

- Der erste Notfallwagen wird beschafft (in der Rubrik Rettungsdienst wird darüber ausführlich berichtet).

## 1971

- Laut Dienstbericht wurde die Wehr 46 mal alarmiert. 22 Feuer, 24 Hilfeleistungen.
- Es gab viele Verkehrsunfälle. Davon einer mit acht Verletzten auf der B 4. Die Verletzten wurden mit dem Notfallwagen ins Hamburgische Krankenhaus gefahren.

## 1972

- Feuer in der Medinger Straße. Es wurden drei Menschen über das Hausdach gerettet.



Brand durch explodierendes Fernsehgerät

## Feuerwehrmänner retteten 3 Menschen von Hausdach

- Großübung: Personenrettung aus Fahrzeugen und ärztliche Behandlung.
- Die Wehr besteht aus 49 Aktiven. Es gab 41 Hilfeleistungen.

## 1973

- Großfeuer beim Eisenwarenhandel Chors in der Brückenstraße. Eine Person über Steckleiter gerettet. Nachbargebäude gehalten.



- Laut Einsatztagebuch 1973 gab es im Schnitt alle drei Tage eine Alarmierung.

## 1974

- Lkw Unfall B4 - Persil Waschpulver musste in großen Mengen geborgen werden.
- Es hat 16 mal gebrannt, 57 mal wurde man zu Hilfeleistungen gerufen und 90 mal rückte der Notfallwagen aus.
- Die erste Drehleiter (DL 25, Baujahr 1954) wird in Dienst gestellt.
- Die Wehr besteht aus 50 Aktiven und 16 Jugendlichen.



05821/1732

E-Mail: info@gromball-elektrotechnik.de

Web: gromball-elektrotechnik.de

Photovoltaik • Wärmepumpen • Elektroinstallation • Hausgeräte

## 1975

- 10 Jahre Jugendfeuerwehr. Im Jubiläumsjahr hat die Bevenser Jugendfeuerwehr beim Kreis- und Bezirkswettkampf jeweils den ersten Platz belegt. Beim Landesentscheid wurde man Dritter.



- Aufgrund des heißen Sommers kam es im Kreis Uelzen zu vielen Waldbränden.
- Das Einsatztagebuch ist mit 164 Einsätzen für den Notfallwagen, 123 Unfalleinsätzen, 63 Hilfeleistungen, 31 Bränden und 31 Öleinsätzen prall gefüllt.
- In Hamburg werden Kameraden zu Notfall-sanitätern ausgebildet.

## 1976

- Das Jahr begann stürmisch. Am 5. Januar war die Wehr nach einer Sturmnacht pausenlos bis mittags im Einsatz.



- Es wurde ein Tanzabend in der Reithalle Kalinowsky veranstaltet.



- Großfeuer bei der Firma Callmeyer und im Heidekrug. Gesamter Wohnkomplex stand in Flammen. Über eine Million Mark Schaden. Angrenzende Lagerräume und Geschäfte konnten vor dem Feuer gerettet werden.





## Flammen wüteten unerbittlich

Feuerwehr rund um die Uhr im Einsatz – Aufräumarbeiten jetzt im Gange

In Bad Bevensen. Auch heute konnten die Bevenser das heiße Sonnenwetter noch nicht so recht genießen: Dicke Rauchschwaden verdunkelten den Himmel, der Luftkurort lag unter einer grauen Dunstglocke. Der am Donnerstag ausgebrochene Großbrand in Bevensen erforderte auch gestern den aktiven Einsatz zahlreicher Feuerwehrmänner: Die Flammen wüteten in der Bergstraße zwar nicht mehr, doch das Feuer schwellte unablässig. Aufräumarbeiten sind inzwischen in vollem Gange. Der Gebädetrakt 15a fiel bereits den Riesengreifern eines Baggers zum Opfer. Ob die Wehr das Erdgeschoss des benachbarten Fachwerkkomplexes 15 noch retten kann, ist ungewiß — die Chancen sind jedoch gering.

Übermüdet kämpften auch gestern noch zahlreiche Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen um die Überreste der schönen, alten Häuser. Zum Teil waren sie seit Donnerstag 14 Uhr dabei gewesen und hatten die ganze Nacht über mit Schläuchen und Wassermassen die Brandstelle „bearbeitet“. Ein junger Bevenser Feuerwehrmann: „Wir erhielten zwar gegen 24 Uhr Abkündigung, aber an Nachtruhe war nicht zu denken. Jeder Helfer wurde benötigt, ich hätte unmöglich ruhigen Gewissens schlafen können.“

Und so dachten die meisten. Zur Unterstützung standen mehrere Löschfahrzeuge sowie ein Tanklöschfahrzeug und die Un-

terstützungswagen an. Die Urlauber mußten kurzfristig in andere Unterkünfte umziehen. Nur mit Badezeug bekleidet hatte ein Großteil der Erholungssuchenden vormittags das Hotel verlassen. Als sie vom Schwimmen zurückkamen und die nasse Kleidung wechseln wollten, glaubten sie ihren Augen nicht zu trauen: Dunkle Rauchwolken drangen aus den Fenstern.

Die Kriminalpolizei traf am Donnerstag schon eine halbe Stunde nach dem Ausbruch des Feuers ein. Die Ermittlungen ergaben inzwischen: „Fahrlässigkeit“. Als Brandursache gab die Kripo „unsachgemäßen Umgang mit einem Elektrogerät“ an.



- Neuer Notfallwagen VW T2. Der alte Notfallwagen wird mit einer Rettungsschere ausgestattet.
- Nächstes Großfeuer. Dieses mal bei der Firma Messing & Co. im Birkenweg. Fabrikhallen abgebrannt - Schaden 800.000 DM.



- Die Wehr besteht aus 63 Aktiven und 16 Jugendlichen.
- Das Einsatztagebuch zählt insgesamt 677 Einsätze von Notfallwagen bis Wespenbekämpfung.

### 1977

- Die Feuerwehr veranstaltet wieder einen Feuerwehrball.
- Ölalarm durch Panne beim Betanken eines Heizöltankwagens aus einem Lagertank. Da sich der Fahrer einige Minuten nicht am Fahrzeug befand, liefen über 1.000 Liter Heizöl wie kleine Bäche durch die Stadt in Richtung Ilmenau. Die Feuerwehr konnte die Schadenslage mit viel Aufwand eindämmen. Den Feuerwehren gelang es, dass kein Heizöl in die Ilmenau floss. Eine noch größere Umweltkatastrophe wurde so abgewandt.



- Es gab 570 Einsätze, 140 davon Notfallwagen, 14 Feuer, über Moped aus Wasser bergen bis zum Löschen einer E-Lok.



**Bielefeldt**

**KFZ-MEISTERBETRIEB** • Welf Bielefeldt

Kirchstraße 6 • 29591 RÖMSTEDT • ☎ (0 58 21) 18 64 • Fax 4 32 82

- > Kfz-Reparaturen aller Art
- > AU für G-Kat. und Dieselfahrzeuge
- > TÜV wöchentlich > Klimageservice
- > **Abschlepp-Dienst** • Unfallreparatur

### 1978

- Großübung am Rathaus am 22. August.



- Brand in der Diana Klinik. Rauchschaden durch Tischdecken - Schaden 160.000 DM.
- Untergang der Bill-Baas an der Liegestelle in Bad Bevensen. Es gab insgesamt drei Hebeversuche. Mit Unterstützung von Tauchern und drei großen Kränen gelang die Bergung.



Das Schiffsunglück von Bad Bevensen – Lesen Sie die Berichte auf dieser Seite und auf Seite 17

Auf dem Elbe-Seitenkanal bei Bad Bevensen

# Schubschiff gesunken Bergung gescheitert

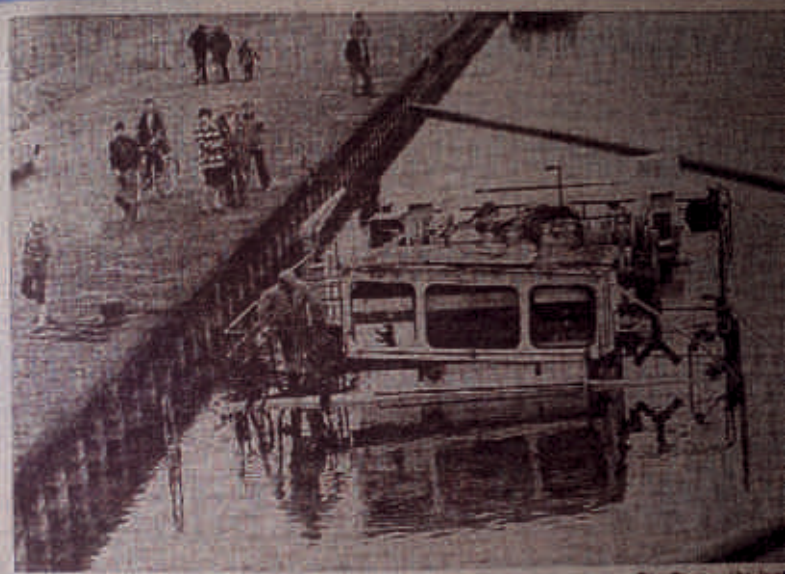
Heute dritter Hebeversuch – Ulausbereitung verhindert

b/mt Uelzen / Bad Bevensen, 30. Oktober. Heute werden die Versuche fortgesetzt, das Schubschiff „Bill-Baas“ zu bergen, das in der Nacht von Freitag auf Sonnabend aus bisher ungeklärter Ursache an der Übernachtungsstelle Bad Bevensen im Elbe-Seitenkanal gesunken ist. Zwei Versuche, das Schiff zu lenzen und mit Kränen zu heben, sind am Sonnabend und Sonntag fehlergeschlagen.

Die „Bill-Baas“ bildete mit ihrem Schwertschiff „Trave-Baas“ einen Schubverband zur Überführung beider Schiffe von Hamburg nach Lobitz in den Niederlanden, wo sie mit 1000 Maschinen und Aufbauten ausgerüstet werden sollten. Am Freitagsabend gegen 20

Feuerwehr wiederum die ganze Nacht hindurch versuchte, das Schiff zu lenzen. Durch ein bisher noch nicht lokalisiertes Leck strömte zuviel Wasser nach. Heute soll ein dritter Kran eingesetzt werden.

Der Schiffsverkehr auf dem Elbe-Seitenkanal ist durch das Unglück nicht behindert.



Nur noch der obere Teil der Brücke der „Bill-Baas“ ragt aus dem Wasser. Die Feuerwehr legt





## 1979

- Am 5. März kam es zu einem Brand eines Waggons eines Personenzuges.
- Traditioneller Ausmarsch der Gesamtwehr am 8. Juli mit sehr guter Beteiligung.
- Ab 10. August neue Gliederung von drei Gruppen in zwei Züge.
- Es gab 25 Brandeinsätze, 135 Hilfeleistungen und 718 Notfalltransporte.

## 1980

- 29. April - Feuer in Bruchtorf. Durch einen implodierten Fernseher ist ein Einfamilienhaus komplett ausgebrannt. Schaden ca. 200.000 DM.
- Übergabe des neuen TLF 24/50 am 20. September. Das TLF stand vorher auf der Interschutz aus. Des Weiteren wurde ein neuer Notfallwagen RTW und eine neue Rettungsschere übergeben.
- Es gab 24 Brandeinsätze, 17 Ölschäden und 77 Hilfeleistungen.

## 1981

- Am 6. Februar wurde die Wehr wieder von zwei Zügen in 3 Gruppen aufgegliedert.
- Hannsjörg „Jogi“ Jüncke wurde zum neuen Ortsbrandmeister gewählt.
- Es gab 36 Brände, davon zwei Großbrände in Aljarn und in Addenstorf.

## 1982

- Übergabe eines ELW T3 Bus.



- Es gab 22 Feuer, davon 6 Großfeuer, 103 Hilfeleistungen und 32 Öleinsätze.

## 1983

- Bei der Wespenbeseitigung gibt es fast täglich mehrere Einsätze.



- Am 22. August galt es an einem Tag fünf kleinere Flächenbrände und einen großen Waldbrand von etwa 2 Hektar zu löschen.
- Am 27. August kommt es zu einem Feuer in einem Sägewerk mit Zimmerei in der Lindenstraße. Das Sägewerk wurde dabei vollständig vernichtet. Über 200 Feuerwehrleute vor Ort. Schaden 500.000 DM.
- Am 22. November ist in Klein Hesebeck ein Wohnhaus durch eine Gasexplosion in der Nacht völlig zerstört worden.



In der Nacht zum Sonntag bei Kl. Hesebeck:

### Haus flog in die Luft

az Bad Bevensen/Kl. Hesebeck. Regelmäßig auseinandergerissen wurde in der Nacht zum Sonntag ein Haus bei Kl. Hesebeck. Kurz vor 3 Uhr erschütterte eine ohrenbetäubende Explosion die Siedlung an der Landesstraße 254.

Die umgehend anrückenden Wehren aus Gr. Hesebeck, Jastorf und Bad Bevensen fanden

ein völlig zerstörtes Gebäude vor, dessen Holzteile in Flammen standen (Foto).

Die Explosion wurde vermutlich durch ausströmendes Gas ausgelöst. Es entstand Sachschaden von mindestens 300 000 Mark. Menschen wurden nicht verletzt. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 6.

## 1984

- Am 13. Juli kam es zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz für die Bevenser Brand- schützer. Die Wasserorgel im Kurpark musste mit Wasser versorgt werden.
- Kurzschluss am Kühlschrank setzt Wohnung in Brand. Schaden 100.000 DM.



## 1985

- Keine Angaben.

## 1986

- Ölkatastrophe in Bad Bevensen. Am Morgen des 25. Februar sind beim Auffüllen eines Tanks rund 22.000 Liter Heizöl ausgelaufen. Ein großer Teil des Heizstoffes floss über einen Gulli in die Ilmenau.

Mit viel Engagement und Spezialgerät versuchte man der Lage Herr zu werden. Dieses gelang nach etwa 2 Wochen. Problematisch waren die widrigen Witterungsverhältnisse.



Die ankommenden Öllachen werden vor dem Medinger Wehr mit Skinnern abgesaugt



**Wir sind die  
112  
für Ihre  
Zähne**

**Zahn- &  
Implantatzentrum  
Bad Bevensen**

**Dr. Sinan Jakob Augustin**

Klein Hesebecker Str. 2  
29549 Bad Bevensen

Tel. 05821 - 956 97 47  
[www.zahn-und-implantatzentrum.de](http://www.zahn-und-implantatzentrum.de)

# Heizöl sammelt sich unter den Eisschollen 27

Im Bad Bevern, Kreis Mergel-Holzmühle, rund 20 000 Liter, waren am Dienstag in die Ilmenau geflossen. Wie berichtet, war das Heizöl an der Verladestraße in Bad Bevern ausgekippt. Das Öl lief dann in einen Graben, von dort aus über einen Graben an der Filla-Bevern-Schule vorbei zur Ilmenau und trat in dicken Lagen in Richtung Mollinger Wehr.



## Feuerwehr und Spezialfirma bauten neue Sperren

# Olverschmutzung: Wenn das Eis taut, wird es kritisch

Die Besondere ist, dass die Sperren aus Holz gebaut sind. Die Sperren sollen das Öl zurückhalten, bis es abgepumpt werden kann. Die Sperren sind aus Holz gebaut und sind in der Ilmenau aufgestellt. Die Sperren sind aus Holz gebaut und sind in der Ilmenau aufgestellt.

Im Bad Bevern, fest rund um die Uhr sind Männer der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevern und des Landkreises Ilmenau im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen. Wegen der kalten Kälte und des Eises kann das Öl nicht leicht abgepumpt werden. Laut dem kontrollierenden Bernd Hildebrandt, beim Landkreis Ilmenau zuständig für die Schadstoffbekämpfung, und Gemeindevorstand Carl-Friedrich Baitsch die Ilmenau, um sofort eingreifen zu können, wenn sich die Lage ändert. Derzeit können wir mit etwa...

# Olfilm wird mit Pumpen von der Ilmenau abgesaugt

Im Bad Bevern, in den vergangenen Tagen war die Einsatzkraft der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen. Die Einsatzkraft der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen.



## Feuerwehr in erhöhter Alarmbereitschaft

# Mit Holzsperrungen soll das Heizöl aufgefangen werden

Im Bad Bevern, nach dem Unfall am Freitag waren die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen.

## Seit gestern ist eine andere Spezialfirma im Einsatz

# Lage hat sich entspannt: Öltreiben wird geringer

Im Bad Bevern, die Lage hat sich entspannt, das Öltreiben wird geringer. Die Lage hat sich entspannt, das Öltreiben wird geringer.



Mitglieder des CDU-Ortsverbandes informieren sich über...

## Lage entspannt — Einsatz für Feuerwehren beendet

# Zusätzliche Sperren fangen das Heizöl auf

Im Bad Bevern, die Lage hat sich entspannt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen.



# Öleinsatz 1986 Jogi reinigt Enten im Gerätehaus

Im Bad Bevern, die Lage hat sich entspannt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen.

## Nach fünf Wochen Pflege: Enten in Freiheit entlassen

Im Bad Bevern, nach fünf Wochen Pflege wurden die Enten in Freiheit entlassen. Die Enten wurden in Freiheit entlassen.



Im Bad Bevern, nach fünf Wochen Pflege wurden die Enten in Freiheit entlassen. Die Enten wurden in Freiheit entlassen.

## Olverschmutzung: Einsatz wird am Mittwoch beendet



Im Bad Bevern, der Einsatz wird am Mittwoch beendet. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen.

## Ist auch das Erdreich unter Hauptgleisen ölverseucht?

Im Bad Bevern, ist auch das Erdreich unter Hauptgleisen ölverseucht. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Bevern im Einsatz, um die Ölverschmutzung auf der Ilmenau zu bekämpfen.

- Am 4. Juli kam es zu einem Brand im Deutschen Haus. Bei diesem Einsatz fiel die über 30 Jahre alte Drehleiter aufgrund technischer Mängel aus. Mit der Unterstützung der Drehleitern aus Uelzen und Lüneburg bekam man das Feuer in dem hohen Gebäude unter Kontrolle.



- Übergabe der neuen Drehleiter DLK 23/12 im November 1986.

**1987**

- Im Mai ist auf dem Schweizer Hof ein Schweinestall abgebrannt. Dabei wurden 150 Schweine gerettet - Schaden 200.00 DM.



- Im Juni kommt es in einem Mehrfamilienhaus zu einer Familientragedie. Eine junge Frau setzte das Kinderzimmer in Brand, in dem der zweijährige Sohn schlief.



**1988**

- Am 9. Juli kommt es aufgrund eines Blitzschlages zu einem Feuer auf einem Bauernhof in Jastorf - Schaden 300.000 DM.
- Am 22. Juli kommt es beim Standardwerk zu einem Großfeuer.
- Übergabe des neuen LF 16/12 im September 1988.
- Im Oktober gerät eine Scheune in Eppensen in Brand - Schaden 300.000 DM.
- Im Dezember brennt in der Mühlenstraße in Medingen ein Mehrfamilienhaus - Schaden 500.000 DM.

**1989**

- Im März wird im Waldcafe „Bock“ mutwillig ein Feuer gelegt. Die Feuerwehr ist jedoch innerhalb von 5 Minuten nach Eingang des Notrufes vor Ort und bekommt das Feuer zu diesem Zeitpunkt noch unter Kontrolle. Nur durch das beherzte Eingreifen konnte größerer Schaden abgewendet werden.



- Laut Einsatztagebuch gab es 35 Feuer und 95 Hilfeleistungen.
- Die Wehr besteht aus 64 Aktiven und 11 Jugendlichen.
- Die 3. Gruppe richtet erstmals das Osterfeuer auf dem Gohrde-Parkplatz aus.

### 1990

- Die Jugendfeuerwehr feiert am 8. August ihr 25-jähriges Bestehen.
- Es gab 22 Feuer, 114 Hilfeleistungen und 27 Öleinsätze.
- Ab 1990 wurden erstmals Wochenendbereitschaften eingeführt. Diese bestanden aus vier Personen. Einem Maschinisten, zwei Atemschutzgeräteträgern und einem BvD (Brandmeister vom Dienst).

### 1991

- In Tätendorf ist eine Scheune abgebrannt - Schaden 300.000 DM.
- Es gab 31 Feuer und 78 Hilfeleistungen.

### 1992

- Im Januar kam es in der Straße Krummer Arm zu einem Wohnungsbrand. Für einen 12-jährigen Jungen kam jede Hilfe zu spät.
- Im März ist bei Oetzendorf ein Tanklastzug verunglückt.
- Im März kam es in der Medinger Straße zu einem verheerenden Feuer, in dessen Folge drei Personen verstarben. Die Bewohner der darüber liegenden Wohnung konnten über Leitern gerettet werden. (Der dazugehörige Zeitungsbericht in der rechten Spalte wurde aus Platzgründen aufgesplittet)
- Am 15. Oktober brannte in der Diana-Klinik eine Serviettenlage - Schaden 150.000 DM.
- Es gab 36 Feuer und 145 Hilfeleistungen.
- Die Wehr besteht aus 69 Aktiven und 9 Jugendlichen.
- Bildung von 3 Zügen in der Wehr.



### sich Bad Bevenser Feuerwehrmännern ein schreckliches Bild: - drei Menschen starben



Alle Rettungsversuche waren vergeblich: Mit schwerem Atemschutz: Wohnung durchsucht



Quelle: Bild-Zeitung

### 1993

- Am 22. Mai kam es in Bruchtorf zu einem Wohnungsbrand - Schaden 100.000 DM.
- Am 14. September rammt ein Binnenschiff ein Sportboot, welches in dessen Folge im Bevenser Hafen untergeht. Die Feuerwehr wird zur Schiffsbergung angefordert.
- Es gab 101 Einsätze, davon 18 Feuer, 14 Verkehrsunfälle und 24 Öleinsätze.
- Die Wehr besteht aus 72 Aktiven und 8 Jugendlichen.
- Aufgrund des Platzmangels gibt es erste Planungen für den Neubau eines Gerätehauses.

### 1994

- Anlässlich des 125-jährigen Bestehens fand am 29. Oktober ein Kameradschaftsabend bei Nico Lembke statt (Tanzabend).
- Am 12. Dezember brannte in Medingen ein Kaninchenstall komplett nieder. Alle Bewohner konnten gerettet werden.
- Es gab 154 Einsätze, davon 23 Feuer, 11 Verkehrsunfälle, 68 Wespenbeseitigungen und 20 Öleinsätze.
- Die Wehr besteht aus 67 Aktiven und 21 Jugendlichen.

### 1995

- Übergabe des neuen Gerätewagens, ein Mercedes Benz Kastenwagen T2 510.
- Im Juli kam es in Folge eines Blitzeinschlages in der Schubertstraße zu einem Dachstuhlbrand - Schaden 100.000 DM.
- In der Volksbank gab es eine Ausstellung zum Thema 125 Jahr Freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen.
- Die Wehr besteht aus 74 Aktiven und 24 Jugendlichen.

### 1996

- Im Januar kommt es im Lyraweg zu einem Wohnungsbrand, bei dem der Bewohner stirbt - Schaden 140.000 DM.
- Im Februar Wohnhausbrand Am Rießel. Der Bewohner zündete das Haus selber an. Er wurde durch die Feuerwehr gerettet - Schaden 350.000 DM.
- 1. April - Dachgeschossbrand Ämterzentrum.
- Es gab 109 Einsätze, davon 18 Feuer, 14 Verkehrsunfälle und 20 Öleinsätze.
- Die Wehr besteht aus 76 Aktiven und 13 Jugendlichen.
- Weitere Planungen für Neubau Bauhof, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Steaks, Burger  
und mehr in  
bester Qualität



★★★★ Hotel & Restaurant



Bad Bevensen • 0 58 21 - 54 10  
Täglich ab 17 Uhr geöffnet

## 1997

- 15. März - Kellerbrand im Fährhaus. Durch einen defekten Wäschetrockner kam es zu einem Brand im Wäschelager. Es wurden 70 Hotelgäste evakuiert - Schaden 150.000 DM.
- 4. Juli - Dachstuhlbrand in Medingen nach Blitzschlag bei Gewitter.
- 15. August - Fördervereinsgründung. Zur Gründungsversammlung erschienen 30 Interessierte. Von den Anwesenden traten spontan 24 dem Verein bei.
- 13. September - Tag der offenen Tür im Gerätehaus in der Römstedter Straße.
- Im Oktober versinkt ein Pkw in der Straße An der Aue. Nach einem Wasserrohrbruch wurde das Verbundsteinpflaster in der Nähe der Kirche unterspült und das Erdreich sackte ab.
- Es gab 196 Einsätze, davon 22 Feuer, 11 Verkehrsunfälle, 31 Öl- und 11 Wasserschäden.
- Die Wehr besteht aus 71 Aktiven und 10 Jugendlichen.

**Lackiererei** Jürgen **MATTERN**

- Meisterbetrieb
- Fachbetrieb für KFZ-Lackierungen
- Design-Lackierungen
- Sonder- und Teillackierungen
- Unfallreparaturen

Lackiererei Jürgen Matern - Gopener Weg 4 - 30848 Bad Bevensen  
Tel. 0 50 21 / 477 004

**Wir lackieren auch Feuerwehrrot**

## 1998

- 18. Januar - Wohnungsbrand in der Straße An der Aue.
- 2. Juli - Alarmübung bei der Firma Reifen Reichel in der Straße Kurze Bülden.
- 25. September - Außerordentliche Generalversammlung zur Neuwahl des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters. Die Versammlung wählte Carsten Seidel zum Ortsbrandmeister und Mario Albrecht zum Stellvertreter. Nach 31 Jahren stellen Hannsjörg „Jogi“ Jüncke und Friedrich-Wilhelm Sündermann ihre Posten ab dem 01.02.1999 zur Verfügung.
- Es gab 93 Einsätze, davon 17 Feuer, 11 Verkehrsunfälle, 17 Öl- und 10 Wasserschäden, sowie 6 Alarmierungen BMA.
- Die Jugendfeuerwehr hat 53 Dienste verrichtet. Sie besteht aus 3 Mädchen und 10 Jungen.

## 1999

- 1. Februar - Amtsaufnahme OBM Carsten Seidel und Stellvertreter Mario Albrecht.
- 13. Februar - Errichtung einer Eisbahn auf dem Schützenplatz, dank der langanhaltenden Minustemperaturen.
- Das Osterfeuer wird erstmals von der Gesamtwehr ausgerichtet. Vorher wurde es immer von der 3. Gruppe ausgerichtet.
- Im Mai übergibt der Förderverein den ersten MTW der Feuerwehr. Es handelt sich dabei um einen VW-Bus T3.
- Im August wird mit Claudia Rühmann die erste Feuerwehrfrau in den aktiven Dienst aufgenommen.



- Am 4. September findet anlässlich von 130 Jahren Freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen auf dem Schützenplatz ein Feuerwehrtag statt.
- 30. November - Außerordentliche Generalversammlung zur Neuwahl des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters. Ortsbrandmeister Seidel und sein Stellvertreter Albrecht stellen ihre Posten wieder zur Verfügung. Die Versammlung wählte Friedrich-Wilhelm Sündermann zum Ortsbrandmeister und Carsten Seidel zum Stellvertreter.
- 20. Dezember - Feuer im Sportpark Fliegenberg. Es waren 32 Kameraden im Einsatz.
- Die Feuerwehr Bad Bevensen beendet das Jahrtausend mit 80 Einsätzen, 74 Aktiven und 14 Jugendlichen.

# Fuhrpark zur Jahrtausendwende



## 2000

- 4. Januar - Gründungsversammlung der Seniorengruppe. Hannsjörg Jüncke verwirklicht nach seiner Amtsübergabe sein Ziel einer Seniorengruppe. Neun Ehemalige waren der Einladung gefolgt und gründeten die Altersabteilung.
- 5. April - Mikrowelle setzt Zahnarztpraxis in Brand. Hoher Sachschaden durch Rauch.
- 22. Juni - Brand in der Zwischendecke in der Gaststätte „Zur Linde“ in Emmendorf.
- 8. Juli - Entenrennen auf der Ilmenau von Klein Bünstorf bis in den Kurpark Bad Bevensen.
- 9. September - Die Jugendfeuerwehr feiert ihr 35-jähriges Bestehen mit einem Orientierungsmarsch rund um Bad Bevensen.
- 19. Oktober - Feuer in der Seniorenresidenz Dahlke. Eine Bewohnerin stirbt.





2001

- 17. Januar - Die Pläne zum Gerätehausneubau samt Rettungsdienst werden vorgestellt. 3 Millionen Mark stehen für das Projekt zur Verfügung. Der Bau soll bald beginnen.

Hier geht's rein: Ansicht auf den Eingangsbereich im Hauptgebäude. Skizze: Architektbüro Wetzol

# Gerätehaus mit Synergie-Effekt

## Ausschüsse stimmen 3-Mio.-Entwurf zu

In Bad Reichenhagen. Das Projekt „Neubau Feuerwehrgarage und Rettungsdienst“ hat die Ausschüsse des Bauausschusses und des Bauausschusses der Stadt Bad Reichenhagen in ihrer Sitzung am Mittwochabend einstimmig und vom Vorschlag her genehmigt.

Nachdem der Baustat bereits fertig gestellt ist, folgen nun die Baupläne, und letzter Baustein der technischen Dienstleistungszentren im Gewerbegebiet „Kornel Hühnen“ das neue Gerätehaus, sind die Baupläne, die die Bauarbeiten des Bauausschusses Roland Kiewe vor, wurde nach einstimmiger Abstimmung der Ausschüsse über 3 Millionen Mark Kosten.

Nicht enthalten ist aber die Ausstattung der Gebäude. Die wird aber nie mit eingerechnet“, herrschte Einigkeit.

So sieht's aus: Baumeister Roland Kiewe stellt den Ausschüssen die Entwürfe für das neue Feuerwehrgarage vor. Foto: Ingrid Krawinkel

- 10. März - Schwere Schiffshavarie auf dem ESK. Ein 800-Tonnen-Binnenschiff wird von einem Schubverband bei Bienenbüttel gerammt und sinkt leck geschlagen.
- 1. Juni - Großbrand in Vorwerk zerstört Wohnhaus mit angebautem Stallgebäude.

# Wohnhaus in Flammen

## Großbrand in Vorwerk zerstört Gebäudekomplex

Die Feuerwehr hat am Sonntagabend um 22.15 Uhr einen Großbrand in Vorwerk bei Bad Reichenhagen gelöscht. Das Feuer aus dem Nachbargebäude hatte sich auf den Wohnkomplex überzogen. Die Feuerwehr hat am Sonntagabend um 22.15 Uhr einen Großbrand in Vorwerk bei Bad Reichenhagen gelöscht. Das Feuer aus dem Nachbargebäude hatte sich auf den Wohnkomplex überzogen.

Die Feuerwehr hat am Sonntagabend um 22.15 Uhr einen Großbrand in Vorwerk bei Bad Reichenhagen gelöscht. Das Feuer aus dem Nachbargebäude hatte sich auf den Wohnkomplex überzogen.

Die Feuerwehr hat am Sonntagabend um 22.15 Uhr einen Großbrand in Vorwerk bei Bad Reichenhagen gelöscht. Das Feuer aus dem Nachbargebäude hatte sich auf den Wohnkomplex überzogen.

- 15. August - Erster Spatenstich fürs Gerätehaus nebst Rettungsdienst.

**„Ein langer Weg...“**  
Baubeginn: Erster Spatenstich fürs Gerätehaus

Die ersten Spatenstiche für das neue Gerätehaus und den Rettungsdienst wurden am Sonntagabend in Vorwerk bei Bad Reichenhagen gesetzt. Die Arbeiten werden von der Bauabteilung der Stadtverwaltung durchgeführt.

- 22. Oktober - Grundsteinlegung mit Eigenleistung. Samtgemeindebürgermeister Willi Scharnhop ist zuversichtlich, dass die Feuerwehr und der Rettungsdienst ab Mitte 2002 hier untergebracht werden können.



Samtgemeindebürgermeister Scharnhop mauert den Grundstein ein - Ortsbrandmeister Friedrich-Wilhelm Sündermann (v. l.) und Stellvertreter Carsten Seidel (h. l.) sehen zu.

# „Eigenleistung“ Nr. 1 erbracht

## Grundstein für Gerätehaus gelegt

Die erste Eigenleistung haben wir hiermit erbracht.“ Ausgerechnet verleiht die Schutulle in der ersten AZ, Mühen und Baupläne verstaatet worden waren - Vorbereitungen für die Grundsteinlegung des Feuerwehrgarage im Gewerbegebiet „Kornel Hühnen“ gestern Mittag.

Eigentlich wollte Samtgemeindebürgermeister Willi Scharnhop keine großen Worte machen. Denn richtig gefeiert werden sollte kein Baustein.

Und noch freute sich Scharnhop gestern Mittag für dieses „Schonmal“, die Grundsteinlegung zu können. Gesagt, getan: Mit kräftigen Händen aus dem Zementkübel mauerte schließlich die Schutulle in eine Tonnenschale zwischen dem künftigen Sozialraum und den Garagen ein. Vertreter von Feuerwehr und Verwaltung begleiteten den Einsatz der Samtgemeindebürgermeisters mit lechzigen Sprüchen.

„Wir können mit den Arbeitern sehr zufrieden sein. Eine nicht einen ordentlichen Eindruck“, zeigte sich Willi Scharnhop zuversichtlich, dass das Dienstleistungszentrum zügig fertig gestellt werden. Voraussichtlich ab Mitte nächsten Jahres sollen hier Feuerwehr und Rettungsdienst untergebracht werden. „Wir liegen gut im Zeitplan“, sagt Architekt Wetzol auf Anfrage der AZ, „aber das Wetter spielt eine große Rolle.“ Wir können nur hoffen, dass wir nicht zu viel Schnee kriegen, wie wir in letzter Zeit Regen hatten.

Mitte August war der erste Spatenstich für das rund 2,75 Millionen Mark teure Dienstleistungszentrum erfolgt. Seitdem hat sich auf der Baustelle an starker Nachbarschaft zum Bauhof ergeben, ein Großteil der Mauerer ist bereits hochgezogen. Ende dieses Jahres oder Anfang 2002 soll in großem Rahmen Baustelle fertig gestellt werden.

Erste „Eigenleistung“ der Feuerwehr: Heutige Kräfte verleiht die Schutulle. Foto: Ingrid Krawinkel

Die erste Eigenleistung haben wir hiermit erbracht.“ Ausgerechnet verleiht die Schutulle in der ersten AZ, Mühen und Baupläne verstaatet worden waren - Vorbereitungen für die Grundsteinlegung des Feuerwehrgarage im Gewerbegebiet „Kornel Hühnen“ gestern Mittag.

Eigentlich wollte Samtgemeindebürgermeister Willi Scharnhop keine großen Worte machen. Denn richtig gefeiert werden sollte kein Baustein.

Und noch freute sich Scharnhop gestern Mittag für dieses „Schonmal“, die Grundsteinlegung zu können. Gesagt, getan: Mit kräftigen Händen aus dem Zementkübel mauerte schließlich die Schutulle in eine Tonnenschale zwischen dem künftigen Sozialraum und den Garagen ein. Vertreter von Feuerwehr und Verwaltung begleiteten den Einsatz der Samtgemeindebürgermeisters mit lechzigen Sprüchen.

„Wir können mit den Arbeitern sehr zufrieden sein. Eine nicht einen ordentlichen Eindruck“, zeigte sich Willi Scharnhop zuversichtlich, dass das Dienstleistungszentrum zügig fertig gestellt werden. Voraussichtlich ab Mitte nächsten Jahres sollen hier Feuerwehr und Rettungsdienst untergebracht werden. „Wir liegen gut im Zeitplan“, sagt Architekt Wetzol auf Anfrage der AZ, „aber das Wetter spielt eine große Rolle.“ Wir können nur hoffen, dass wir nicht zu viel Schnee kriegen, wie wir in letzter Zeit Regen hatten.

Mitte August war der erste Spatenstich für das rund 2,75 Millionen Mark teure Dienstleistungszentrum erfolgt. Seitdem hat sich auf der Baustelle an starker Nachbarschaft zum Bauhof ergeben, ein Großteil der Mauerer ist bereits hochgezogen. Ende dieses Jahres oder Anfang 2002 soll in großem Rahmen Baustelle fertig gestellt werden.

- 91 Einsätze, 68 Aktive, 13 Jugendliche.

- 18. Januar - Jahreshauptversammlung im Sporthotel Schepecki. Jürgen Burmester wird zum neuen Ortsbrandmeister gewählt.
- 17. Februar - Feuer in der Innenstadt. Der Dachstuhl eines leerstehenden Fachwerkhomes stand beim Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand. Die Bewohner des direkt daneben befindlichen Wohnhauses wurden aus dem gefährdeten Bereich evakuiert.



- 8. April - Chlorgasunfall im Technikraum eines Hotels. Nach erster Erkundung der Einsatzstelle wurde der Gefahrgutzug des Landkreises Uelzen alarmiert. Insgesamt waren 10 Kameraden unter Atemschutz in Chemieschutzanzügen im Einsatz. Es wurden ca. 500 l ätzende Flüssigkeit mit Spezialgerät aufgenommen und in dafür geeignete Behälter umgefüllt.
- Anfang Juli kommt das endgültige Aus für den Rettungsdienst der Feuerwehr Bad Bevensen. Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen, die Sparte an den Landkreis Uelzen und somit an das DRK abzugeben. Der ursprünglich vorgesehene Bau der Rettungswache am Gerätehaus entfällt damit.



# Samtgemeinde gibt Rettung ab

## Standort Bevensen bleibt aber erhalten

„Durch entsprechende Präsenz von ausreichendem Fachpersonal und Fahrzeugen ist damit die Versorgung der Bevölkerung in Notfällen voll abgesichert.“

Außerdem solle mit dem DRK vereinbart werden, dass das gesamte Personal des jetzigen Arbeitsvertrages übernommen wird. Gleiches gelte für Fahrzeuge und andere Sachwerte.

Obwohl die Samtgemeinde ebenfalls die Stadt Bad Bevensen über die gesamte Gemeinde an der Hauptstraße Straße (mehrfach an das DRK) zu verpacken. Demnach wird es einen direkten Bau einer Rettungswache am Dienstleistungszentrum im Gewerbegebiet „Kurze Bülden“ nicht geben.

„Es schmerzlich es für die Samtgemeinde ist, diesen langjährigen Betriebsweg abzugeben, wenn doch anerkannt werden, dass es das gute Recht und die Pflicht der Kostenträger ist, alle erforderlichen Kostenumlagen zur Erstattung der Beitragsschuld vorzuführen.“

• Kontakt (e-mail): [brunutigam@bockers.de](mailto:brunutigam@bockers.de)

Der zweite und letzte Bauabschnitt am Dienstleistungszentrum in den „Kurze Bülden“: das neue Feuerwehrgerätehaus. Eine zunächst daneben gestandene neue Rettungswache wird nun nicht mehr gebaut.

Foto: Rübner

Die Rettungswache nicht gefährdet von Der Bedarfplan des Landkreises sehr eine entsprechende Ausstattung bereits vor, die auch von den Kosten akzeptiert werde. Hausmeyer

Die Versorgung der Bevölkerung ist in Notfällen gesichert“

- 20. - 23. August - Hochwassereinsatz im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Mehrere Kameraden der Feuerwehr Bad Bevensen beteiligten sich an der Jeetzel bei der Deichverteidigung.
- 19. Oktober - Einzug in das neue Gerätehaus im Gewerbegebiet Kurze Bülden nach 14 Monaten Bauzeit und 2.067 Stunden Eigenleistung. Mit einem symbolischen Einzugsmarsch wurde der Umzug vollzogen. Danach gab es noch einen Tag der offenen Tür.



# Die Raumnot der Wehr ist vorbei

Feuerwehrgerätehaus der Bad Bevenser Wehr im Gewerbegebiet Kurze Bülden wurde eingeweiht



Schlüsselübergabe: Barmesier, Markuszewski, Wenzel Ripke.



Drei Feuerwehrgenerationen: Eggers, einige Aktive und Mitglieder der Jugendwehr. Fotos: Kirczi

Bad Bevensen (kl). Die Raumnot ist beendet. Die Bevenser Feuerwehr hat im Gewerbegebiet Kurze Bülden ein neues Domizil bezogen. Samtgemeindebürgermeister Knut Markuszewski übergab der Ortswehr im Rahmen einer Feierstunde offiziell den Gebäudekomplex. Nimmehr verfügt die Wehr über eine Fahrzeughalle für sechs Fahrzeuge mit Abgasabmängeln, einer dahinter liegenden Werkstatt, Atemschutzgeräte-raum, Schlauchlager und sanitäre Räumlichkeiten sowie einen Schulungsraum mit einer mobilen Trennwand, einem separaten Raum für die Jugendwehr und eine Kleiderkammer. Gesamtkosten: 1,1 Mill. Euro.

Seit langem stand fest: Das 1968 gebaute Gerätehaus an der Rinsmader Straße (als erstes massives Haus zum 100jährigen Bestehen der Wehr überhandelt

ist zu klein und eine Erweiterung nicht möglich. Eine optimale zukunftsorientierte Lösung sahen die Mandatsträger in dem Neubau eines Technischen Dienstleistungszentrums in den Kurzen Bülden (Bahnhof und Gerätehaus). Der Entscheidung ging ein langer Prozess der Meinungsbildung voraus. Doch als das Signal auf grün gestellt worden war, ging es rasant. Nach einem Architektenwettbewerb im April 1998 wurde bereits 1998/99 der Bauhof als erster Baustein realisiert und jetzt das Gerätehaus übergeben. Die Baugenehmigung erging am 21. Juli 2001, der erste Spatenstich erfolgte am 15. August und die symbolische Grundsteinlegung am 10. Oktober.

Markuszewski sieht die Einweihungsfeier als einen großen Tag für die ehrenamtlichen 45 Aktiven der Ortswehr und

wünscht, dass der Bau dazu beitragen möge, den schweren Dienst zu erleichtern. In einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Wehr erinnerte Markuszewski an die Kosten von 795.000 Mark für den Bau des Gerätehauses vor 33 Jahren. Die Baukosten für den neuen Komplex - ergänzt durch den Rettungsdienst - waren auf maximal 3 Mill. Mark festgesetzt worden. Durch die erheblichen Eigenleistungen von 2.100 Stunden konnte die Vorgabe eingehalten werden.

Obligatorisch übergab der Architekt Heiner Wenzel aus Barmen einen überdimensionalen Schlüssel an Markuszewski, den dieser an Gemeindebrandmeister Ripke weitergab. Ripke wünscht, dass das neue Haus einen Motivationschub für den nicht immer leichten Dienst geben möge, bevor er den Schlüssel an Ortsbrandmeister Barmesier

weiter reicht. Der neue Hausherr unterstrich das unglaubliche Engagement und die außergewöhnliche Leistung seiner Männer. Die Aktiven der Schwerpunktwehr leisten in jedem Jahr mehr als 4000 Stunden reinen Feuerwehrdienst. Trotz der Belastung durch Einsätze noch Eigenleistung zu erbringen verdient größte Anerkennung, sagte Kreisbrandmeister Hildebrandt und Landrat Schulze zeigte sich erfreut über das Leistungspotential und das Engagement für die Bürger.

Einer, dessen Leben die Feuerwehr seit 1941 prägte ist Willi Eggers, der 70-jährige war Stadtbrandmeister von 1962 bis 1981. Er erinnerte daran, dass die Wehr in ihrer Geschichte nunmehr das fünfte Gerätehaus besitzt und an den größten Einsatz im Jahre 1978. An der Katastrophe Schkonne war das

Schutzverband „Bill-Baas“ gesunken. Die Feuerwehr verhinderten ein Katastrophe. Vom Kapitän erhielt Eggers eine Positionsstampe nach der glücklichen Rettung, die er jetzt an die Ortswehr als Souvenir zur Erinnerung weitergab. Ich habe sie 25 Jahre gepflegt, sie ist tadellos in Ordnung“, sagte Eggers bei der Übergabe.



Seit 1941 Jahar: Willi Eggers.



Im Oktober bezog die Feuerwehr ihr neues Domizil im Gewerbegebiet „Kurze Bülden“. Foto: Flabsah

## Feuerwehr zieht ins neue Domizil

### Gerätehaus für 1,1 Mio. gebaut

Es war eine lange und schwierige Geburt, doch am 19. Oktober konnte das Kind endlich geschaukelt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen bezieht ihr neues Gerätehaus im Gewerbegebiet „Kurze Bülden“.

Auf rund 1260 Quadratmetern Fläche wurden 1,1 Millionen Euro verbaut. Auf der zunächst für den Bau einer neuen Rettungswache vorgesehenen Fläche direkt neben dem Neubau soll voraussichtlich eine Übungsfläche entstehen.



- Auch 19. Oktober – Feuerwehr Bad Bevensen online. Mit dem Einzug in das neue Gerätehaus wird auch der Internetauftritt aktualisiert. Bei einer vorherigen Abfrage kam heraus, dass von den damals 62 Aktiven lediglich 21 Zugang zum Internet hatten. Die Einsatzerfassung im Gerätehaus erfolgt seit dem Einzug mittels PC in der Zentrale.

**2003**

- 4. Juni - Der Förderverein stellte zu diesem Tag ein Feuerwehrmobil in den Dienst der Feuerwehr Bad Bevensen. Des Weiteren wurden zusätzliche Einsatzhosen für Brandeinsätze beschafft.



- 4. August - Tierrettung aus Schacht.



- 109 Einsätze, davon 37 Feuer.
- Es gibt 62 Aktive, davon 18 mit Führerscheinklasse CE. Des Weiteren besteht die Wehr aus 25 Jugendliche und 15 Mitgliedern der Altersabteilung.

**Schmiede / Metallbau**  
 Meisterbetrieb  
**Lohmann**  
 INH. DIRK STRECKER-LOHMANN

29549 Bad Bevensen      Ludwig-Ehlers-Str.7  
 Tel.: 05821 /1307      Fax: 05821 /43360  
 E-Mail: [schmiede-metallbau-lohmann@t-online.de](mailto:schmiede-metallbau-lohmann@t-online.de)  
<http://www.schmiede-metallbau-lohmann.de>

**2004**

- 20. Januar - Ein Vieh-Laster stürzt auf Acker. Ein voll beladener Sattelschlepper mit Schlachtvieh kommt bei Jelmstorf von der B4 ab und stürzt seitlich auf einen Acker. Dutzende von Rindern und Schweinen müssen aus dem verunglückten Fahrzeug gerettet werden.

- 19. September - 75 Jahre Stadtrecht. Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Bevensen veranstalten auf dem Gelände der FF Bad Bevensen einen Tag der offenen Tür in Verbindung mit den Stadtwettbewerben. Die Wehren demonstrierten anhand von Übungen zum Thema Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung ihr Können.

Gezeigt wurde die Rettung aus verunfallten PKW mit hydraulischem Rettungsgerät, das Retten und Selbstretten mittels Abseilübung, die Rettung von Person mit Drehleiter und Schleifkorbtrage, der Löschangriff bei einem Großfeuer und der richtige Umgang mit Feuerlöschern.

Die Stadtwettbewerbe konnte die Feuerwehr Röbbel für sich entscheiden.



**2004**

- 25. Oktober - Großfeuer bei Firma Schmalbruch in Uelzen.



- Der Förderverein ermöglicht die Beschaffung eines gebrauchten Ford Transit, Baujahr 2000. Dieser wird zum MTW umgebaut. Der neue MTW löst einen alten VW T3, Baujahr 1984 ab.



- Der Samtgemeinderat Bevensen beschließt einen Investitionsplan für die nächsten 20 Jahre.
- Es gab 118 Einsätze, davon 36 BMA.

**2005**

- Das herausragende Ereignis im Jahr 2005 war die Auslieferung eines neuen Löschfahrzeuges. Das besondere an diesem Fahrzeug ist die individuelle Anpassung an die Anforderungen der Schwerpunktfeuerwehr Bad Bevensen. Es war also kein Fahrzeug von der „Stange“, sondern ein von

vorne bis hinten durchdachtes und geplantes Fahrzeug der Fahrzeugplanungsgruppe der FF Bad Bevensen. Natürlich immer in enger Absprache mit dem Aufbauhersteller der Firma Schlingmann. Das Fahrzeug stand auf der „Interschutz“ in Hannover aus und sorgte für Furore bei den Zuschauern. Dieses war auch bei der offiziellen Übergabe im Gerätehaus Bad Bevensen der Fall.



- Der Förderverein hat eine zweite, wesentlich leistungsstärkere Rettungsschere im Austausch angeschafft und noch weitere Ausrüstungsgegenstände.



Hans-Jürgen Heidenreich (rechts), 1. Vorsitzender des Feuerwehr-Fördervereins, übergibt Hans-Jürgen Kammer, Vize-Verwaltungschef der Samtgemeinde Bevensen, die neue Rettungsschere. Im Hintergrund freut sich die Feuerwehrriege mit Ortsbrandmeister Jürgen Burmester (r.) und Gemeindebrandmeister Wilhelm Ripke (Mitte).

- Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Sicherheit ist durch den Automatischen Externen Defibrillator (AED) gewährleistet. Dieses Gerät wurde durch Dr. Wietholt im Rahmen des Projekts „Uelzen Alive“ kostenlos überreicht. Es kann bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sofort geholfen werden, wenn zum Beispiel ein Feuerwehrmann nach einem anstrengenden Atemschutz Einsatz einen Herzinfarkt erleiden sollte.
- Im Oktober nahmen die Bevenser Atemschutzgeräteträger an einer speziellen „Heißausbildung“ in Hamburg teil.



**2006**

- 23. Januar - Wohnhausbrand durch implodierten Fernseher. Bewohnerin über Leiter gerettet. 10 Grad minus erschwerten die Löscharbeiten erheblich.



- Unter der Führung von Matthias Wedel wurde die Gefahrgutgruppe gegründet.
- 23. November - Verkehrsunfall auf der B4.



- Konzept Geräteanhänger Umwelt (GAU). Bedingt durch die Einführung der Gefahrgutgruppe 2005 erweiterte sich die Ausrüstung im Bereich des Umweltschutzes. Neben Auffangbehältern, dem Dekonplatz, Chemikalienschutzanzügen und weiterer Ausrüstung,

die sich im Lager befand, mussten auch Gerätschaften zur Beseitigung von Wasserschäden im Einsatzfall auf die Einsatzfahrzeuge verladen werden. Um dieses Material zukünftig ständig mitführen und problemlos entnehmen zu können, konzipierte man einen Anhänger, den die Wehr in Eigenleistung baute und beklebte. Als Basis diente ein Kofferranhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 2,6 t.



Der Gerätewart beim Ausbau und Bekleben

### Gewappnet für Umweltdesaster

Förderverein finanziert Bevenser Wehr Anhänger mit vielseitiger Ausrüstung

In Bad Bevensen, Chemiekernkraftanlage, eine neue glatte Pannenschleppmaschine wurde, als Ersatz für die alte, durch den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen finanziert. Der Anhänger ist mit einer Vielzahl von Werkzeugen und Geräten ausgestattet, die für die Bekämpfung von Umweltdesastern notwendig sind. Der Anhänger ist mit einer Vielzahl von Werkzeugen und Geräten ausgestattet, die für die Bekämpfung von Umweltdesastern notwendig sind.

Die Neuausrüstung wurde durch den Förderverein ermöglicht. Hart Jörg Bülte vom Vortrupp und Vizevorsitzender des Fördervereins übergeben dem Anhänger an die Wehr. Foto: Peter König

- Die Feuerwehr immer öfter als Tierretter.

### Rettung für zwei kleine Katzen...

Feuer macht Wohnung unbewohnbar

Bad Bevensen: Ein Feuer in der Wohnung eines Mannes hat die Wohnung unbewohnbar gemacht. Die Feuerwehr ist zum Einsatz gekommen und hat zwei kleine Katzen gerettet. Die Katzen wurden in einer Klemme gefangen und sind nun gesund.

Die beiden kleinen Kätzchen der Freiwilligen Feuerwehr in Bad Bevensen sind nun gesund und leben in ihrer Wohnung bei ihrem Herrn wieder. Foto: Peter König

### Borstenviecher in der Klemme

Tätendorfer und Bevenser Feuerwehrleute retten Schweine aus zwei Meter tiefer Güllegrube

Bad Bevensen: Zwei Schweine sind in eine zwei Meter tiefe Güllegrube gefallen. Die Feuerwehrleute sind zum Einsatz gekommen und haben die Schweine gerettet. Die Schweine sind nun gesund und leben bei ihren Besitzern wieder.

Die beiden Schweine sind nun gesund und leben bei ihren Besitzern wieder. Foto: Peter König

- Spezieller Maschinistendienst.

### Mit viel Gefühl am Gaspedal

Bevenser Feuerwehrleute absolvieren besonderes Fahrtraining

Bad Bevensen. Ein Fahrtraining der besonderen Art absolvierten die Fahrerführer der Feuerwehr Bad Bevensen in der Kieskühle der Firma Schlademann bei Rosche. Geübt wurde das sichere Fahren mit geländegängigen Löschfahrzeugen auf unebenem Terrain, wie es bei Wald- und Getreidefeldbränden erforderlich ist. Neben einer theoretischen Unterweisung bekam jeder Maschinist Gelegenheit, die schweren Einsatzfahrzeuge durch die Kieskühle zu bewegen. „Das Fahren in weichem Sand erfordert schon Gefühl im Umgang mit dem Gaspedal“, betonte Gerätewart Olaf Twellberg die Fahrer. Um die Fahreigenschaften zwischen Single- und Zweifelsbereifung zu vergleichen, wurde die Freiwillige Feuerwehr Uelzen mit ihrem neuen, stiegebereiften Tanklöschfahrzeug eingeladen.

Sicheres Fahren auch in unwegsamem Gelände üben Bevenser Feuerwehrleute in einer Roscher Kieskühle. Foto: König

# Autoservice vom Profi:

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung\*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

\* Auch Sondereintragungen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüferingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

**premio** Reifen • Autoservice

**Jörg Leskien GmbH**  
Kurze Bülden 8 · 29549 Bad Bevensen  
Telefon: 05821-43333

2007

- Der Orkan Kyrill fegte über ganz Deutschland hinweg und hinterließ auch in der Samtgemeinde Bevensen seine Spuren. Ab 18 Uhr tobte das Sturmtief über dem Stadtgebiet, entwurzelte Bäume und ließ ganze Baumkronen abbrechen. Die Feuerwehren waren stundenlang im Einsatz.



- 8. November - Dachstuhlbrand im Kinderheim Jerusalem. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand der Dachstuhl zum größten Teil im Vollbrand. Durch einen Rauchmelder rechtzeitig gewarnt, konnten sich die jungen Bewohner mit einem Betreuer in Sicherheit bringen.



- 23. September - Erlebnistag Feuerwehr.



- Im Jahr 2007 wurde die Schlagkraft gleich durch zwei neue Fahrzeuge erweitert.





Die Feuerwehr Bad Bevensen beschaffte im Jahr 2007 zwei neue Fahrzeuge. Im Februar wurde ein MTF und im Juli ein ELF I in den Dienst gestellt. Beide Fahrzeuge sind in Zusammenarbeit mit dem Förderverein unserer Wehr beschafft worden, und sind an die Samtgemeinde Bevensen übergeben worden. Durch den Verkauf der Vorgängerfahrzeuge, mit Hilfe von Fördermitteln und mit Geld aus der Kameradschaftskasse konnten die beiden Fahrzeuge kurzfristig beschafft werden.

Als MTF wurde ein MB Sprinter 9-Sitzer mit Hochdach in weiß und einem Alter von nur 18 Monaten mit 36.000 km gekauft.

Der Ausbau mit Sondersignal, Außensteckdose, Funkkonsole usw. erfolgte durch die Feuerwehr selbst. Die Beklebung in RAL 3024 Tagesleuchtrot so wie die Beschriftung wurde durch eine Firma aufgebracht.

Das ELF I, ein fabrikneuer VW T5 mit langen Radstand und Teilverglasung sowie Mittelhochdach wurde bei der Firma SwingCar aus Braunschweig im Februar in Auftrag gegeben. Neben dem Fahrzeug selbst ist auch die Funktechnik so wie die EDV mit neuen Geräten versehen.

Der Einbau ist funktionell realisiert worden, mit den drehbaren Fahrer/Beifahrersitz stehen bis zu vier Arbeitsplätze am Tisch zur Verfügung. Für die erforderlichen Büroutensilien sind Schubladen und Staufächer in ausreichender Anzahl vorhanden. Im Heck ist auf Auszügen die DIN-Beladung und weiteres Gerät verlastet. Auch dieses Fahrzeug ist in RAL 3024 beklebt, im Design ist es dem MTF angepasst worden.

Die Kosten für beide Fahrzeuge belaufen sich auf rund 93.000€

**Ausbau:** Swing Car GmbH & CO.KG Braunschweig

**Einrichtung:** Funk/Besprechungstisch mit bis zu max. 4 Arbeitsplätzen 2 Schubladenschränke zur Unterbringung von Kleinmaterial, Innenraumheckregal zur Lagerung der DIN A 4 Einsatzordnern, Heckauszug untere Ebene zur Unterbringung der technischen Beladung.

Heckauszug obere Ebene als Arbeitsplatte, Heckschubladen und Koffervollauszüge zur Geräte- und Materiallagerung, Wetterschutzmarkise seitlich

Technik: BOS Funk mit FMS und Freisprecheinrichtung am Armaturenräger BOS Funk 1 + 2 Kanal über Vierfachabfrageeinheit am Funktisch, Bedienung über Headset und Fußtaster möglich, Einsatzstellenfunk 2 Meter Band über Vierfachabfrageeinheit, Bedienung über Headset und Fußtaster möglich, 4 Handfunksprechgeräte Einsatzstellenfunk 2 Meter Band

Stromwandler 12V- 230V 700W

EDV-Arbeitsplatz mit Notebook sowie externen 20" Monitor

Telefonanlage mit GSM/analog Modul bestehend aus 5 Mobiltelefonen

Wetterstation, Funkwanduhr,

Sondersignal: RTK 5 mit Xenondoppelblitz, Sprachdurchsage und Funkaufschaltung, Frontblitzer, Heckblaulicht, Gelblichtkennleuchte, Umfeldbeleuchtung

**Fahrzeug:**VW Transporter T 5 mit 3400 mm Radstand und Mittelhochdach

**Motor:**TDI 2,5 mit 96 kW/130 PS Getriebe: 6-Gang Automatik

**Ausstattung:**ABS, ESP, Airbags, ZV, Drehsitze, Standheizung

**Baujahr:**5/2007 Im Dienst seit 8/2007

- Der Förderverein Feuerwehr Bad Bevensen e.V. feiert 10-jähriges Bestehen und kann auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurückblicken.

**10 Jahre Förderverein Feuerwehr Bad Bevensen e.V.**  
**Schlafwichtige Feuerwehr dank Öffentlich-Privater Partnerschaft**  
 Rückblickend Schutzanrüstung und Geräte im Wert von 37.200 Euro bereitgestellt.

**Bad Bevensen.** Vor 10 Jahren vertriehten 24 Bad Bevenser Bürger die Gründung eines Fördervereins für die Feuerwehr ihrer Stadt. Um dieses Ereignis zu würdigen, haben die Feuerwehr und der Förderverein an einem Sonntag/Vormittag zu einer Feierstunde in das Gerätehaus eingeladen. Hans-Jürgen Heidemach, 1. Vorsitzender, berichtete von den Anfängen. Die Zahl der ursprünglich 24 Gründungsmitglieder ist inzwischen auf 114 Mitglieder angewachsen. Zudem hat ein zehntausendfüßiger Nachschub für den geringen Umfang zu 500 Aufträgen mit Silberbesteck stehen. Am Freitag. Mit steigender Mitgliederzahl können jetzt auch höhere Ausgaben getätigt werden. So wurde mit Hilfe des Fördervereins Schutzanrüstung wie 50 Einsatzdecken (mit 50 Paar Einsatzstiefel) angeschafft. Geräte wie Rettungsleitern, Stützbockbock, Schlauchturm und Ausrüstungsgeräte wurden ebenfalls bezahlt an der individuellen Anschaffung des Gemeindeförderung Umweltschutz (GfU) und dem neuen Einsatzfahrzeug war der Förderverein möglichst beteiligt. Ortsbrandmeister Jürgen Burmester brachte es auf den Punkt: „Ohne den Förderverein hätte Bad Bevensen bei weitem keine so schlafwichtige Feuerwehr, wie sie heute da steht.“ Samtgemeindevorstandsrat Manfred Kraft, Markgraf, betont Gründungsgeist, prägen dem bei und dankt für die Öffentlich-Private Partnerschaft in den letzten 10 Jahren. Bei der Gedenkfeier Stadtdirektorin Brunz Laska teilte mit, jedoch in die Auktionsformulare unterschreiben und damit das 115. Mitglied wurde. Wer ebenfalls die Arbeit der freiwilligen Helfer unterstützen möchte, wende sich an den Förderverein, Hans-Jörg Jüncke.  
 Tel. (05271) 91 08

Ulrichs Rückblick  
 Feuerwehrfest  
 von rechts Hans-Jörg Jüncke (Vorsitzender), Hans-Jürgen Heidemach (1. Vorsitzender), Manfred Kraft (Samtgemeindevorstandsrat) und Jürgen Burmester (Ortsbrandmeister)

**2008**

- 13. Februar - Großfeuer in Röbbel. Beim Begasen von Kartoffeln kam es in einer Scheune auf dem Hof von Gemeindebrandmeister Wilhem Ripke zu einer Verpuffung mit anschließendem Brand auf dem Zwischenboden. Größere Mengen Stroh lagerten zu dem Zeitpunkt auf dem Boden. Das Feuer breitete sich schnell über die gesamte Scheunenlänge aus.

Dicker Qualm, verursacht durch die neue Stroh. liegt auf allen ... auf dem Hof von Gemeindebrandmeister Wilhem Ripke, be-  
 sitzen der Scheune. ... reit wieder schlagendes Flammen aus dem Loch. ... Foto: Robert

# Flammen über Röbbel

Großeinsatz für Feuerwehren / Kartoffelscheune brennt aus

Von Walter Mantke

**Röbbel.** Dicker Qualm wucherte schon über Röbbel, als die ersten Feuerwehrleute am 13. Februar um 22.15 Uhr an der Scheune eintrafen. In der Scheune lagerten zu dem Zeitpunkt 400 Tonnen Kartoffeln. Die Verpuffung geschah, als die Scheune beim Begasen der Kartoffeln mit einem Feuerwerk überhitzt wurde. Es war 22.15 Uhr, als die Einsatzkräfte an der Scheune eintrafen. Die Scheune brennt seitdem. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz. Die Scheune brennt seitdem. Die Feuerwehrleute sind im Einsatz.

Man darf keine wegen der Qualm in die Scheune vordringen.



- Mit einem neuen Führungsteam startet Bad Bevensens Ortsbrandmeister Jürgen Burmester in seine zweite Amtszeit. Unmittelbar nach seiner Wiederwahl hatte er aber bereits angekündigt, dass er in sechs Jahren nicht erneut kandidieren würde. Dieses erklärte er von Anfang an. Zur Vorbereitung auf einen reibungslosen Wechsel in der Feuerwehrführung wurde deshalb das Führungsteam um den Ortsbrandmeister herum ausgetauscht. Zum neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister hat die Mitgliederversammlung der Bad Bevenser Feuerwehr den Oberbrandmeister Kay Jüncke gewählt. Zum neuen Zugführer bestellte Burmester den Hauptlöschmeister Matthias Wedel und zum stellvertretenden Zugführer den Ersten Hauptfeuerwehrmann Olaf Twellhegen.



- 28. April - Wohnungsbrand in den Sozialunterkünften der Samtgemeinde Rosche, Karlsgrün. Die Flammen zerstörten zwei Wohnungen des eingeschossigen Gebäudes, die anderen zehn sind durch Ruß und Rauchgase unbewohnbar.



- Förderverein und Samtgemeinde beschaffen Wärmebildkamera. Seit 2008 erweitert eine Wärmebildkamera vom Typ Dräger UCF 3200 die Ausstattung der Bad Bevensener Brandschützer. Dank des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen e. V., der die von der Samtgemeinde Bevensen zur Verfügung gestellten Mittel kräftig aufstockte, konnte ein Gerät auf dem neuesten technischen Stand beschafft werden.



- Nach sechsmonatiger Planung ging es für 28 Jugendliche und 8 Betreuer der Jugendfeuerwehren Bad Bevensen und Bienenbüttel mit 4 Kleinbussen nach Frankreich. Ziel war der Ort Guewenheim im Elsass, der Partnerfeuerwehr Bienenbüttels.



Offizieller Empfang im Rathaus der Kreisstadt Masevaux

- Feuerwehrleute aus Bad Bevensen und Ebstorf übten unter anderem Flanschbrandbekämpfung in Kaltenkirchen.



- 17. November - Großfeuer im Hafen Uelzen bei der Firma Heggenstaller. Schaden in Millionenhöhe.



2009

- 19. September - Zum 140-jährigen Bestehen der Wehr wurde den Bürgern ein Blick hinter die Türen ermöglicht.

**Tag der offenen Tür**  
**Freiwillige Feuerwehr**  
**Bad Bevensen**



**Wir freuen uns auf Sie**

**Bad Bevensen am 19.09.2009**  
**Ab 12:00 Uhr in den Kurzen Bülden**  
**Am Feuerwehrgerätehaus**



**„Ganz schön professionell“**  
 Tag der offenen Tür bei Feuerwehr Bad Bevensen / Viele Infos und Vorführungen

**Wen Ulf Baumhuth**

**Bad Bevensen.** Schaut man die Feuerwehr – immer immer war ein Sonntagvormittag der offenen Tür der Feuerwehr. Bevensen wärdlich nicht ansonst, wenn aber aktiviert, ungenutzt, sondern auf geschickter werden sollte. Denn das ist es nämlich.

Schon vor dem Gebirge hat von reingewirgt. Doch in der letzten ADAC Remontschau (Chlorophyll 14. Juli) war da auf dem 140. oder gar nicht auf anzuhalten, so ein Sonntagvormittag, so ein Sonntag, was ein Wochenende besser sein soll. Auf dem Freizeitanlage in ungenutzten Vorführungen, sind eine Präsentation, eine Zu-

schauen vorliegen auch in der im Einsatz von Rettungsdienst und Kassen sind Personal mit dem neuen Rettungsdienst Auto gestellt wurde. „Ganz schön professionell“, die ersten, was sie hat“, sagte. „Ganz schön professionell“, die ersten, was sie hat“, sagte. „Ganz schön professionell“, die ersten, was sie hat“, sagte.



- Erste Heißausbildung in Bad Bevensen. Im Oktober wurde mit dem „Firetrainer112“ erstmals eine Brandsimulationsanlage in die Kurstadt geholt. 60 Feuerwehrleute aus den Samtgemeinden Bevensen und Ebstorf wurden an zwei Tagen ausgebildet.



Schutz mit dem Strahlrohr vor einer Feuerwalze.

Foto: Ph. Schulze

# Im echten Feuer

Bevenser und Ebstorfer Brandschützer trainierten gemeinsam

Von Matthias Wedel

**Bad Bevensen/Ebstorf.** Als der Atemschutztrupp in den Keller steigen will, schlagen ihm Flammen entgegen. Kaum ist der Brand unter Kontrolle, zünden neben dem Trupp Gasflaschen und stehen in heißen Flammen. Die Temperatur hat die 1000-Grad-Grenze überschritten. Wasserdampf und Brandrauch nehmen den Atemschutzgeräten die Sicht. Schließlich heißt es: „Durchstrahlung!“ Bis zu 7000 Grad heiße Flammen rauschen über die Köpfe des Trupps hinweg.



Letzte Absprache.

Trupp steigt über die Treppe ins Freie und steht auf dem Dach des „Fire Trainers“, einer großen mobilen gasthofartigen Brandsimulationsanlage. Finanziert durch die Samtgemeinden Be-

vensen und Ebstorf war dieses Training für rund 100 freiwillige Brandschützer möglich. Künstliche Baustoffe und eine immer bessere Isolation von Wohnungen und Häusern können nicht nur für ihre Bewohner zu tödlichen Feuerfällen werden. Auch Mitglieder von Feuerwehren wurden bereits Opfer von tödlichen Bränden. Die Kombination aus Ausbildung, moderner Schutzkleidung und einer gewissen Einsatzerfahrung bringen das nötige Know-how für die Einsatzkräfte. Zwei Tage lang stand die Anlage der Firma Safety & Fire auf dem Hof der Bad Bevenser Feuerwehr zum Einsatzübungen zur Verfügung. Ein Trainer der Firma war für den mitbestimmten Ablauf vor Ort verantwortlich.



Das völlig zerstörte Erdgeschoss

- 24. Dezember - Am Heiligen Abend kam es zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand im Erdgeschoss eines 9-Familienhauses. Bei Brandausbruch befanden sich insgesamt 13 Personen und zwei Hunde in dem Haus. Durch die starke Rauchentwicklung war der rettende Weg über das Treppenhaus nicht mehr möglich. Über mehrere tragbare Leitern und der Drehleiter wurden die Personen und Hunde aus den oberen Geschossen des Hauses gerettet. Der Bewohner der Brandwohnung konnte nur noch tot aufgefunden werden.

- 16. November - In Jelmstorf kam es zu einem Feuer in einem Einfamilienhaus. Eine Person konnte über eine tragbare Leiter gerettet werden. Eine weitere Bewohnerin und deren Hund konnten nur noch tot im Badezimmer des Obergeschosses aufgefunden werden.



Feuerwehrkräfte retten die Bewohner über Leitern aus dem brennenden Mehrfamilienhaus in Bad Bevensen. Ein 69-jähriger Mann starb jedoch an einer Rauchgasvergiftung, zwei weitere Männer wurden verletzt.

# Ein Toter bei Hausbrand

Tragödie an Heiligabend: 69-Jähriger stirbt in Bevensen / Zwei Verletzte

# Frau stirbt bei Hausbrand

Feuer in der Kläpenheide bei Jelmstorf / 48-Jährige tot geborgen

Von Peter Brühlmann

**Jelmstorf.** Zum sechsten Mal kam am Heiligabend bei einem Hausbrand im Wietzenau-Baumgarten in Kläpenheide bei Jelmstorf zum Leben. Aus einem einstöckigen Haus war es der Küche, die Wohnung mit 48 Quadratmetern wurde durch ein Feuer zerstört. Ein 48-jähriges Ehepaar wurde durch das Feuer verletzt. Die 48-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet. Die 48-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet. Die 48-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet.



Dickes Rauch steigt aus dem Wohnhaus in der Jelmstorfer Kläpenheide.

Die 48-jährige Jelmstorf-Frau kam bei einem Brand in der Küche ums Leben. Die 48-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet. Die 48-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet.



Die Einsatzkräfte gingen mit Atemschutzgerät aus.

Von Peter Brühlmann

**Bad Bevensen.** Die Polizei rief auf die brennende Wohnung zu. Die 69-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet. Die 69-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet.



Die Wohnung des Opfers ist völlig zerstört. Spätestens nach Ansicht der Ermittler kam es zu einer Rauchgasvergiftung.

Die 69-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet. Die 69-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet. Die 69-jährige Frau wurde durch einen Brand in der Küche getötet.

Ein Fotoopfer bei dem Brand in der Kläpenheide.



• Das Jahr endet mit 127 Einsätzen, 66 Aktive.

**Sie benötigen einen**  
**Ersatzwagen**  
 während wir Ihr Fahrzeug reparieren?

Wir bieten Ihnen  
**Kundenersatzfahrzeuge ab 25,- €/Tag**

**Peter Johns**  
**Kfz-Reparaturen GmbH**

**Bad Bevensen • Tel. 47 86 06**  
 Eppenser Weg 29 - Fax 47 86 08 - E-Mail: service@peter-johns.de  
 Geöffnet montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

2010

- 16. Februar - Großbrand in Oetzendorf.

## Explosion im Schweinestall

Feuerwehrgroßeinsatz gestern Abend in Oetzendorf / 80 Tiere verbrennen

Von Hans Brantje



Demnach ereignete sich am Freitagabend um 21.15 Uhr ein schwerer Brand in einem Schweinestall einer Hofanlage in Oetzendorf. Vier bis fünf Stunden lang tobte das Feuer, bis es durch die Feuerwehr gelöscht wurde. In Folge des Brandes starben 80 Tiere. Menschen kamen nicht zu Schaden, wie es in der Zeitung berichtet wird. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt, heißt es in dem Bericht.

„Wird ein Brand im Schweinestall, so ist das ein großes Problem“, sagt ein Sprecher der Feuerwehr. „Die Tiere sind sehr empfindlich und es ist sehr schwierig, sie zu retten.“

Die Großschäden am Freitagabend in Oetzendorf sind im Foto - von oben links im Uhrzeigersinn - zu sehen.



Einem Mitarbeiter der Feuerwehr in Oetzendorf ist zu entnehmen, dass die Ursache des Brandes noch nicht bekannt ist. Die Feuerwehr hat die Tiere in den Ställen getötet und sie in die Kühlhäuser transportiert. Die Tiere werden in der Schlachthof in Oetzendorf verarbeitet.

Die Feuerwehr hat die Tiere in den Ställen getötet und sie in die Kühlhäuser transportiert. Die Tiere werden in der Schlachthof in Oetzendorf verarbeitet.

www.az-online.de

- 10. März - Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen e. V.  
 Erstmals seit der Gründung 1997 findet im Vorstand des Fördervereins ein Wechsel statt. Der 1. Vorsitzende, Hans-Jürgen Heidenreich gab sein Amt aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen auf. Der bisherige 2. Vorsitzende, Hannsjörg Jüncke, wurde zu Heidenreichs Nachfolger gewählt. Der bisherige Kassenprüfer Roland Krock wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Zum Schriftführer und Schatzmeister wurde erneut Wilhelm Möller gewählt. Ortsbrandmeister Jürgen Burmester dankte dem Vorstand und den 121 Mitgliedern für die langjährige Unterstützung. So verfügt die Jugendfeuerwehr jetzt über einen eigenen Kleinbus, die Brandschützer sind mit hochwertiger Schutzkleidung ausgestattet und es wurden spezielle Feuerwehrgeräte beschafft.



*Neuer Vorstand mit Kassenprüfern, stellv. SG-Bürgermeister Martin Feller und OBM Burmester*

- Feuerwehr übt auf dem Gelände des alten Hamburger Feriendorfes. Dieses steht kurz vor dem Abriss und kann intensiv genutzt werden.



- Es gab 156 Einsätze, davon 13 Feuer, 49 BMA, 30 Hilfeleistungen, 10 Öl- und 9 Wasserschäden.
- Die Wehr besteht aus 59 Aktiven, 24 Jugendlichen und 11 Senioren.

**2011**

- 21. Januar - Jahreshauptversammlung. Die Versammlung wählt Matthias Wedel zum neuen stellv. Ortsbrandmeister. Kay Jüncke tritt nach drei Jahren planmäßig von diesem Posten zurück und ebnet so den Weg für die Nachwuchskräfte mit. Als Zugführer rückt Jan Krützfeldt nach.



*Sichere Bank: Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen. Foto: Privat*

**Wedel soll neuer Stellvertreter werden**  
 Personalien, Pläne und Perspektiven der Bevenser Wehr



*Die neue Führung, v.l. J. Krützfeldt, Burmester, Wedel, Twellhegen*

- Einführung der digitalen Alarmierung.



Mit der digitalen Alarmierung erschließen sich neue technische Möglichkeiten zur Einsatzsteuerung. Die Tagesbereitschaft kann so relativ einfach mitalarmiert werden. Bei der Tagesbereitschaft handelt es sich um erfahrene Feuerwehrleute aus anderen Feuerwehren, die ihren Arbeitsplatz in der Stadt Bad Bevensen haben. Im Ernstfall steigen diese mit auf die Fahrzeuge und rücken zusammen mit der Feuerwehr Bad Bevensen aus. Im Vorwege werden die Mitglieder dieser Bereitschaft in Fahrzeug und Technik eingewiesen und nehmen anschließend an den Gruppendiensten teil. Anhand des Einsatzstichwortes in ihrem digitalen Meldeempfänger entscheiden diese Feuerwehrleute, ob es ein dringender Einsatz ist und sie ihren Arbeitsplatz deshalb verlassen. Im Rahmen der Tagesbereitschaft stehen 2011 zwölf weitere Einsatzkräfte im Ernstfall zur Verfügung. Durch diese Maßnahme wurde die Schlagkraft der Feuerwehr Bad Bevensen vor allem im Tagesbereich deutlich erhöht.

- 18. April - Im Tagesbereich kommt es zu einem Großfeuer im Tedi-Markt in der Innenstadt Bad Bevensen.



Der Ein-Fahrer-Dieselmotor an der Straßenecke brennt vorläufig aus - die Polizei geht von Brandstiftung aus.

## Legte 18-Jähriger Feuer?

Großeinsatz gestern in Bevenser Innenstadt / Polizei nimmt Tatverdächtigen fest

Von Ines Schüttgen

Bad Bevensen. Ein Großbrand der Feuerwehr und Bürgerkräfte gestern Mittag in Bad Bevensen. Gegen 12.40 Uhr war zu hören: Ein Eigen-Dieselmotor an der Straßenecke brennt vorläufig aus. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Der Halbmastwagen wird auf etwa 200.000 Euro geschätzt.

Mehr als 10 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr aus Bad Bevensen, Barmstede, Barmstedt, Hildesheim, Moringen, Bismarck und Lüneburg waren vor Ort, um die 100-tonnen-Quartierhäuser, die mitten im Zentrum über die Stadt erheben, aus dem Lauffeuer zu retten. Die Löscharbeiten verliefen sich als kein leichtes Unterfangen, weil die Gebäude teilweise einstufige Balkenkonstruktion sind und im Inneren keine Stützkonstruktion besteht.

Die der Straßenecke des brennenden Dieselmotors ist ein Antriebsmotor, mit Leuchtwerk, wie das System hier zu sehen; während dem Kratzen durch den Himmel brennt in der brennenden Gasse ein weiterer Halbmastwagen, ständig werden brennende Gefährde brennen.

Zahlreiche Sachverständige vom Feuerschutzamt Bad Bevensen sind an der Brandursache beteiligt. Die schwebenden Qualmstoffe sind teilweise sehr giftig und können langfristige Schäden an der Gesundheit verursachen.

Die durch die brennenden Quartierhäuser in Mitternachtsstunden, ein Gasstromerlebnis an die Kirchenstraße wegen des Brandes entstanden.

Nach der Brandursache des brennenden Dieselmotors ist ein Antriebsmotor, mit Leuchtwerk, wie das System hier zu sehen; während dem Kratzen durch den Himmel brennt in der brennenden Gasse ein weiterer Halbmastwagen, ständig werden brennende Gefährde brennen.

Zahlreiche Sachverständige vom Feuerschutzamt Bad Bevensen sind an der Brandursache beteiligt. Die schwebenden Qualmstoffe sind teilweise sehr giftig und können langfristige Schäden an der Gesundheit verursachen.



- 11. November - Großfeuer in der Lagerhalle des Obsthofes Barum.

### Es knallte wie beim Feuerwerk

Obsthof Barum und Tischlereianbau in Ebstorf brannten: Mehr als 300 000 Euro Schaden

von Wladimir Brutt

**Barum/Ebstorf.** In der Nacht zum Freitag knallte es wie beim Feuerwerk. In der Lagerhalle des Obsthofes Barum und im Tischlereianbau in Ebstorf brachen zwei Feuer aus. Mehr als 300 000 Euro Schaden sind zu erwarten. Die Ursache der Brände ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr kam am Freitag um 21 Uhr zum Einsatz. Die Feuer wurden nach etwa 30 Minuten gelöscht. Die Ursache der Brände ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr kam am Freitag um 21 Uhr zum Einsatz. Die Feuer wurden nach etwa 30 Minuten gelöscht.

**Zwei Brände halten Wehren in Barum und Ebstorf in Atem**

Die Einsatzkräfte der Wehren in Barum und Ebstorf sind seit Freitagabend mit der Bekämpfung der Brände beschäftigt. Die Feuerwehr kam am Freitag um 21 Uhr zum Einsatz. Die Feuer wurden nach etwa 30 Minuten gelöscht.

- 19. Dezember - Der Förderverein hat die Anschaffung eines weiteren Mehrzweckautos ermöglicht. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Renault Kangoo.

### Neues Fahrzeug für Bevenser Wehr

21 Unternehmen und Förderverein ermöglichen Anschaffung von Mehrzweck-Vehikel

**Bad Bevensen.** Die Wehr der Feuerwehr Bad Bevensen freut sich über die Anschaffung eines neuen Mehrzweckautos. Das Fahrzeug wurde am Freitag an die Wehr übergeben. Die Anschaffung wurde durch eine Spendenaktion ermöglicht.

**Kangoo über die neue Feuerwehr-Fahrzeug.**

Die Wehr der Feuerwehr Bad Bevensen freut sich über die Anschaffung eines neuen Mehrzweckautos. Das Fahrzeug wurde am Freitag an die Wehr übergeben. Die Anschaffung wurde durch eine Spendenaktion ermöglicht.

- Im Zuge des Zukunftsvertrages fusionieren die Samtgemeinden Bevensen und Ebstorf.

## 2012

- 30. März - Wohnhausbrand Alter Wiesenweg.

### Flammen zerstören Haus



Bad Bevensen. Ein Großbrand brach in der Nacht zu Freitag in Bad Bevensen aus. Gegen 4.15 Uhr wurden Feuerwehrleute zu einem Einfamilienhaus in den Alten Wiesenweg gerufen.



- Anschaffung Rettungsboot Typ RTB 1. Das alte Schlauchboot wird ersetzt durch ein 4 m langes, unsinkbares Aluminiumboot vom Hersteller Hans Barro. Das Leergewicht einschließlich Motor beträgt 310 kg. Die Zuladung ist mit 550 kg ausgewiesen. Als Außenbordmotor dient ein 15 PS Motor der Firma Tohatsu. Mit diesem können Höchstgeschwindigkeiten bis 35 km/h erreicht werden. Der Motor wurde durch Mittel vom Förderverein beschafft.

**Komplett Set**

**STIHL Akku Rasenmäher**  
RMA 448 TC  
inkl. Akku AP 200,  
AP 300 und  
Ladegerät AL 300

**Nur 779,- €**

**LVB-Steinbrink**

Ihr Partner für Land- und Gartentechnik

Dorfstraße 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen  
Tel. 05035 - 1885-860 | lvb-steinbrink.de

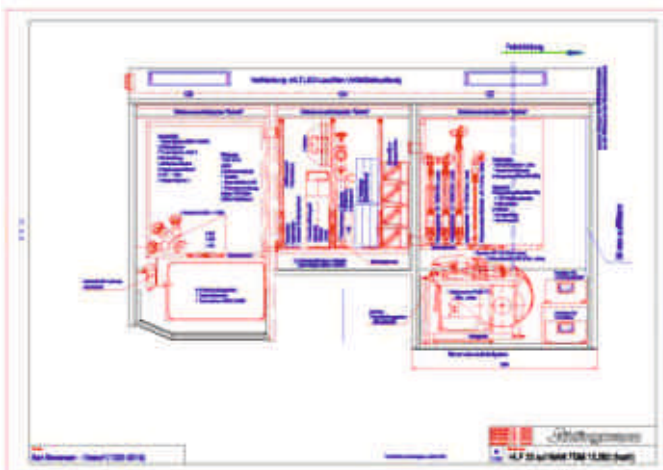
**Komplett Set**

**STIHL Motorsäge**  
MS 170  
+ zusätzliche Kette

**Nur 179,- €**



- Der Förderverein hat neben dem Außenbordmotor noch weitere Anschaffungen und Unterstützungen erbracht: Die Zusatzkosten für die leichteren 6,8 Liter Atemluftflaschen wurden übernommen. Diese sollen auf dem neuen HLF verlastet werden. Es wurden Mittel zur Aufbereitung des alten Feuerwehrmobils zur Verfügung gestellt.
- 15. Oktober - Baubesprechung HLF 20 bei der Firma Schlingmann abgeschlossen.



- Bereits am 06.07.2009 fand das erste Treffen der Planungsgruppe HLF 20 statt. Viele Überlegungen flossen ein, wie die Ersatzbeschaffung für das LF 16/12 aussehen soll und was es alles leisten muss und kann.

- Gründung der KOM-Gruppe - Diese spezielle Kommunikationsgruppe, um den ELW herum, soll in erster Linie den verantwortlichen Einsatzleiter unterstützen und entlasten. Feuerwehrmitglieder aus benachbarten Wehren hatten sich dafür gemeldet und vor Ort ausbilden lassen. Im Einsatzfall besetzen sie den ELW und nutzen die verschiedenen Medien, die zur Verfügung stehen.



- Heißausbildung auf Samtgemeindeebene - In 2009 konnten in Bad Bevensen Atemschutzgeräteträger an einer gasbefeuerten Brandsimulationsanlage „Firetrainer112“ trainieren. Der nächste Schritt ist das Training in einer feststoffbefeuerten Anlage. Hierbei werden Holzpaletten verbrannt und echter Brandrauch bekämpft. Die nächste geeignete Anlage befindet sich in Osnabrück auf dem Gelände des THW. An vier Wochenenden machten sich Feuerwehrleute aus Bad Bevensen auf den Weg dorthin und trainierten unter Realbedingungen.



*Der mit Paletten gefüllte Brandraum. Direkt davor befindet sich der Container mit den Teilnehmern.*



- Es gab vier Übertritte von der Jugendfeuerwehr zu den Aktiven. Die Wehr besteht aus 68 Aktiven, 14 Jugendlichen und 13 Senioren.
- Es gab 153 Einsätze, davon 34 Brände, 34 Hilfeleistungen und 45 BMA.

## 2013

- 6. Mai - Großfeuer Parkhotel.

Bad Bevensen: Für 94-Jährigen kommt jede Hilfe zu spät / Akku-Explosion als Ursache?

### Parkhotel: Tod im Flammenmeer



Bad Bevensen: „Ich habe vom Balkon aus die Flammen gesehen und dann riefen nur noch alle: raus, raus, alle Leute raus“, sagt Walburga Franken. Sie ist eine von 26 Gästen, die in der Nacht zu Dienstag aus dem brennenden Bad Bevenser Parkhotel gerettet worden ist.

Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge stand der rechte Dachflügel des Hotels bereits im Vollbrand. Flammen schlugen aus dem Dach.

Hotelgäste stand auf den Balkonen und auf einem Flachdach und riefen um Hilfe. Sofort wurde die Menschenrettung über Steckleitern eingeleitet. Parallel dazu durchsuchten mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz die Hotelzimmer und -räume. Der massive Löscheinsatz zeigte schnell Wirkung. Leider konnte im Laufe des Einsatzes ein Hotelgast nur noch tot aufgefunden werden. 4 weitere Hotelgäste wurden mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Die Polizei schätzte den Sachschaden auf 1 Million Euro.

- 06. Juli - Fahrzeugübergabe HLF 20  
Durch das HLF 20 wird das LF 16/12 aus dem Jahre 1988 ersetzt. Auf einen MAN TGM 13.290 4x4 BL mit 4.250mm Radstand baute die Firma Schlingmann ein Quadra VA-Plus Löschruppenfahrzeugaufbau mit Mittelpumpe auf. Bereits auf der Interschutz 2010 entschied sich die Fahrzeugplanungsgruppe für dieses Fahrzeugkonzept um eine optimierte Gewicht- und Raumverteilung zu erreichen. Die Beladung ist nach einsatztaktischen Kriterien in den 6 Geräteraum verlastet. Ein seitliches Auftrittssystem ermöglicht die sichere Entnahme der im oberen Bereich gelagerten Ausrüstung. Auf dem 14.500 kg schweren Fahrzeug werden als Löschmittel

neben 2000 Litern Wasser in einem separaten Schaummitteltank 200 Liter Mehrbereichschaummittel, die über eine Feuerlöschkreiselpumpe S 2000 mit einer Leistung von 2000 Liter bei 10 bar über vier Druckabgänge sowie den aufklappbaren Dachwerfer vom Typ AWG HH 1260 abgegeben werden können, mitgeführt. Schaum wird über eine AutoMix 30 Zumischanlage erzeugt. Die Bedienung der Pump- und Schaumanlage erfolgt über Drucktaster und Schalter, welche hinter einer Klappe am rechten Fahrzeugheck angeordnet ist. Als Schnellangriffseinrichtung werden 2x 30m C-Schlauch als Schlauchpaket mitgeführt. Weiteres Schlauchmaterial lagert in Schlauchtragekörben und auf der fahrbaren Einpersonenaspel am Fahrzeugheck. In der Mannschaftskabine wurde auf den Melderplatz verzichtet. Hier wurde ein Regalsystem verbaut, um Geräte wie z.B. Handscheinwerfer, Handfunksprechgeräte und Fluchthauben unterbringen zu können. Während der Anfahrt können sich 2 Trupps mit Pressluftatmern ausrüsten. Zwei weitere Pressluftatmer lagern im Sitzkasten in Fahrtrichtung. Im Geräteaufbau lagern 4 Pressluftreserveflaschen sowie ein Dräger AGT-Notfallpack. Zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen steht ein hydraulischer Rettungssatz der Firma Lukas mit Schere S 510 und Spreizer SP 310 zur Verfügung. 3 Rettungszylinder, 1 Pedalschneider mit

Handpumpe, 2 elektrische Säbelsägen und Motortrennschneider sind vorhanden. Eine Rettungsplattform und ein pneumatischer Hebekissensatz ergänzen die Beladung zur technischen Hilfeleistung. Für die Stromversorgung steht ein Generator der Firma Eisemann Typ BKS 14 EV zur Verfügung. Dieser Generator kann die beiden Tauchpumpen Mast TP6 und TP8 oder auch den mitgeführten Kärcher Nasssauger sowie den Heißwasser-Hochdruckreiniger, der zur Ölspurbeseitigung eingesetzt wird, mit Energie versorgen. Der an der Vorderwand des Gerätekooffers montierte pneumatische und elektrisch verstellbare Lichtmast ist mit 6 Xenon-Hochleistungsscheinwerfern bestückt, die mit 24V über das Fahrzeugbordnetz versorgt werden. Die Leitern auf dem Aufbaudach können mittels der Leiterentnahmehilfen vom Boden aus entnommen werden, nur der Betrieb des Wasser/Schaumwerfers, der auch auf einem Bodengestell eingesetzt werden kann, und die Entnahme der auf dem Kabinendach gelagerten Schlauchbrücken machen ein Begehen des Fahrzeugdaches erforderlich. Als weitere Sonderbeladung ist ein Hydrofix-Löschler verlastet, dieser kann für Kleinbrände eingesetzt werden. Eine Stihl Rettungssäge, ein Mehrzweckzug Z 32 sowie einen Sprungretter STU 8 und ein Leader Hochleistungslüfter komplettieren die Beladung.



- Das Jahr 2013 endet mit 195 Einsätzen, davon 41 Brände und 4 Gefahrguteinsätze.
- Die Wehr besteht aus 70 Aktiven, 15 Jugendlichen und 12 Senioren.

**2014**

- 1. Januar - In der Silvesternacht brennen am Hotel Ascona mehrere Fahrzeuge

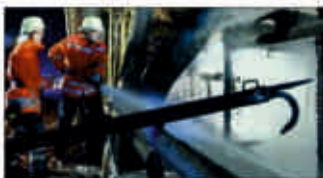


63 000 Euro Schaden, imCGart des Bevensen Hotels war in der Nacht zu einem ein Feuer ausgebrochen. Foto: H. Schulte

# Hotel nach Feuer evakuiert

Brände, Schlägereien und Vandalismus zum Jahreswechsel

Von Hans Brütigam



Die Hotelbrandfeuertauschte fastfertig evakuiert werden, während die Feuerwehrkräfte derFlammen so Löcher richten.

Lüftung/Fenster. Auf dem ersten Stock ist ein LKW zum Unfall gekommen. Ein weiterer, der sich um einen brennenden LKW handelt, ist durch brennendes Treibstoff durch brennend auf Treibstoff. Nachdem die Feuerwehr die Flammen verwirren konnte, konnten die Fahrer in der Nacht freigeschaltet werden. Auch die Feuerwehr in der Silvesternacht hat sich mit einem Spezial in Bad Dribben gegen die Beschädigungen des Gartens des Hotels „Ascona“ an der Straße „Zur Amalie“ in Bad Dribben. Der Unfall wurde evakuiert. Personen kamen aber nicht zu Schaden. „Ein Übergang der Flammen auf die Hüttenstraße konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Bei dem Unfall der Lokomotiv-Polizei Anführung herab in der Nacht

vier Fahrzeuge aus der Straße entfernt. Die Flammen sind nach einem brennenden auf rund 60 000 Euro. Die Feuerwehr hat Feuerwerkzeuge verwendet, um keine Löcher noch nicht gemacht werden, so die Polizei. Die Flammen sind nach einem brennenden auf rund 60 000 Euro. Die Feuerwehr hat Feuerwerkzeuge verwendet, um keine Löcher noch nicht gemacht werden, so die Polizei. Die Flammen sind nach einem brennenden auf rund 60 000 Euro. Die Feuerwehr hat Feuerwerkzeuge verwendet, um keine Löcher noch nicht gemacht werden, so die Polizei.

Geöffnet geworden. Hier entstanden Schäden von mehreren tausend Euro. Auch diese Beschädigungen haben mehrere hundert Euro zu dem Schaden. Die Flammen sind nach einem brennenden auf rund 60 000 Euro. Die Feuerwehr hat Feuerwerkzeuge verwendet, um keine Löcher noch nicht gemacht werden, so die Polizei.

sind die Schäden des Hotels auf rund 60 000 Euro geschätzt. Die Schäden sind nach einem brennenden auf rund 60 000 Euro. Die Feuerwehr hat Feuerwerkzeuge verwendet, um keine Löcher noch nicht gemacht werden, so die Polizei. Die Schäden sind nach einem brennenden auf rund 60 000 Euro. Die Feuerwehr hat Feuerwerkzeuge verwendet, um keine Löcher noch nicht gemacht werden, so die Polizei.

- 7. Juni - Gründungsveranstaltung Kinderfeuerwehr. Mit einem bunten Rahmenprogramm wurde die neue Abteilung ins Leben gerufen. Der Einladung folgten viele Gäste, Eltern und vor allem Kinder. Es ist die zweite Kinderfeuerwehr in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.



- 17. Januar - Matthias Wedel wird bei der Jahreshauptversammlung zum neuen Ortsbrandmeister gewählt. Bis zum 31. März bleibt Jürgen Burmester planmäßig im Amt und legt nach zwei Amtszeiten, insgesamt 12 Jahre, diesen Posten nieder. Zum neuen stellv. Ortsbrandmeister wird Jan Krützelfeldt gewählt. Andreas König wird zum neuen Zugführer ernannt. Sein Stellvertreter ist Olaf Twellhegen.



Die neue Führung ab dem 1. April v. l. A. König, M. Wedel, J. Krützelfeldt, O. Twellhegen

- 31. Juli - Nach Umrüstung des Einsatzleitwagens auf Digitalfunk erfolgt noch vor Ort die Schulung auf die neue Funktechnik bei der Firma BOS-Mobile im Emsland.



Über das Touch-Bedienfeld der Blue Raven Anlage wird alles gesteuert.

- 9. September - Schiffshavarie ESK.



Das Vorderschiff der „Humbi“ liegt im Elbe-Straßenkanal bei Bad Bevensen auf Grund. Sie wird von der „Weser“ stabilisiert, mit der es vorher einen Zusammenstoß gegeben hat. Ein aus Hamburg angereister Taucher untersucht den Schaden. Foto: Dierkhe

## Schiffs-Crash auf dem Kanal

Kohlenfrachter droht bei Bad Bevensen zu sinken / Taucher-Einsatz am Leck

- 16. September - Brand Biogasanlage.

## Schaum erstickt brennendes Gas

Zwischen Explosionsgefahr und langen Leitungen: Feuerwehren an Biogasanlage im Einsatz

Von Wilfried Körtz

„Nebenamtlich. Wie von einer kleinen Schandale – und so ist die Dummheit der Großstadler die Hauptursache für den Unfall. In der ersten Phase des Einsatzes war die Gefahr nicht so groß, wie es später wurde.“

„Wir können die Gefahr, weil wir keine Informationen über die Biogasanlage hatten, nicht einschätzen.“

„Nebenamtlich ist ein Hobbyberuf. Die Leute, die hier arbeiten, sind nicht ausgebildet.“



Feuerwehren löschen plötzliches Gas an Biogasanlage, um das Brand zu verhindern. Foto: Dierkhe

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

- 28. November - Feuer im Mehrfamilienhaus. Der Fluchtweg über das Treppenhaus war nicht mehr möglich. Mehrere Personen, darunter ein Kleinkind, über Leitern gerettet.



Leitertage: Nach dem Feuer in der Nacht am 28. November in der Dörflerstraße in Bad Bevensen. Foto: Dierkhe

## Qualm versperrt den Fluchtweg

Großeinsatz in Bad Bevensen: 124 Brandschützer löschen gestern Abend im Rosengarten

Von Wilfried Körtz

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

„Die Gefahr ist, dass es eine Explosion gibt.“

- Ausmalbild der Brandschutzerziehung.



Keine Ausreden mitmachen! info@feuerwehr-bad-bevensen.de

- Der Förderverein investiert wieder in persönliche Schutzausrüstung und auch in Bekleidung (Fleecejacken, Pullover, etc.) der Einsatz-, Jugend- und Kinderabteilung. Mit der dimmbaren LED-Lampe „Aldebaran“ wurde eine Beleuchtungskomponente mit 95.000 Lumen beschafft.
- TLF4000 - Ein Fahrzeug entsteht.



Als im Jahre 2013 das HLF 20 in den Fuhrpark übernommen wurde, liefen die Planungen für das neue Tanklöschfahrzeug bereits auf Hochtouren. Im Vorwege wurde abgestimmt, dass es sich um ein Fahrzeug mit Truppkabine handeln soll, welches geländefähig sein muss und möglichst viel Wasser mitführen soll. Mit diesen Vorgaben begann die Planungsgruppe ein Fahrzeug nach den örtlichen Anforderungen zu „basteln“. Bereits im Juni 2014 erfolgte dann die Bestellung des Fahrzeuges.

- Die Wehr besteht zum Jahresende aus 76 Aktiven, 18 Jugendlichen, 19 Kindern und 14 Senioren.

- Im Jahre 2014 wurden insgesamt 17 Menschen über Leitern oder mit Fluchthauben aus brennenden Gebäuden gerettet.

**2015**

- 16. Januar - Gründung 4. Gruppe. Aufgrund der anhaltend hohen und steigenden Mitgliederzahlen wurde mit der 4. Gruppe eine weitere aktive Einsatzgruppe gegründet. Tatjana Rüger und Christian Altenburger wurde die Gruppenführung übertragen.
- Der Förderverein hat die Kinderfeuerwehr mit Kapuzenpullovern im Gesamtwert von 900 Euro ausgestattet.



- 17./18. April - Heißausbildung in Bad Bevensen. Zweitägige Ausbildung am Feuerwehrhaus Bad Bevensen. Insgesamt 60 Atemschutzgeräteträger der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf werden fortgebildet.



Etwa 60 Grad am Boden und 800 über den Köpfen – die Feuerwehrleute Bevensen-Ebstorfs üben unter möglichst realistischen Bedingungen die Innen-Brandbekämpfung. Erst etwa drei Tage nach der Simulation wird der Container ausgekühlt sein. Foto: Brütz

# 800 Grad Hitze über den Köpfen

Bad Bevensen: Feuerwehrleute üben im Simulator



Der Luchter-Halbbrand im Altes (Hilfsgruppenleiter wird abtransportiert) | Vorbereitung für auf 200 Grad erhitzte die Temperatur im Container auf Kapuze vorzugen. | Pause zwischen den Übungsgängen: Mehr als 60 Feuerwehrleute arbeiten an zwei Tagen im Ernstfall. Foto: Brütz

## Rauchschwaden über Bevensen

Feuerwehren der Samtgemeinde trainieren Ernstfall



Bei Samtgemeinschaften von „Ernstfall“ unter der Brandstrahlung in einem Container (siehe Übung in der Formosa)...

Der Luchter-Halbbrand im Altes (Hilfsgruppenleiter wird abtransportiert) | Vorbereitung für auf 200 Grad erhitzte die Temperatur im Container auf Kapuze vorzugen. | Pause zwischen den Übungsgängen: Mehr als 60 Feuerwehrleute arbeiten an zwei Tagen im Ernstfall. Foto: Brütz

- 11. Juli - Übergabe TLF 4000 Das TLF 4000 ist eine Ersatzbeschaffung für das mittlerweile 35 Jahre alte TLF 24/50.



Das alte Tanklöschfahrzeug 24/50 wird nach 35 Jahren mit erheblicher Kilage ausgemustert. Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 wurde am 11. Juli 2015 in Bevensen im Markt übergeben. Foto: Brütz



Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 wird nach 35 Jahren mit erheblicher Kilage ausgemustert. Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 wurde am 11. Juli 2015 in Bevensen im Markt übergeben. Foto: Brütz

## 5500 Liter Wasser für den Ernstfall

Bad Bevenser Wehr löscht ab sofort mit neuem Fahrzeug / Vorgänger nach 35 Jahren ausgemustert

Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 wird nach 35 Jahren mit erheblicher Kilage ausgemustert. Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 wurde am 11. Juli 2015 in Bevensen im Markt übergeben. Foto: Brütz

Getränke Service

Jürgen Suhm e. K.

Höver Nr. 32  
29599 Weste

Wir liefern ihnen Getränke frei Haus.  
Auch für Familienfeste und Veranstaltungen.  
Schankanlagen, Schankwagen,  
Kühlanhänger, Sitzmöbel  
und vieles mehr !

Ein Anruf genügt.  
Tel.: 01708329708 oder 05805 1000  
E-Mail: j-suhm@t-online.de



Das neue Tanklöschfahrzeug 4000 ist auf einem 18 t Fahrgestell aufgebaut. Ein automatisiertes Schaltgetriebe, Allrad und 340 PS sind Eckdaten der Leistungsfähigkeit. 5500 Liter Wasser können über einen Dachwerfer, Bodensprühdüsen und / oder über andere wasserführende Armaturen, welche zur Fahrzeugbeladung gehören, abgegeben werden. 500 Liter Schaummittelkonzentrat stehen als Sonderlöschmittel zur Verfügung. Das Schaummittel kann automatisch dem Löschwasser zugemischt werden. Beleuchtung ist Sicherheit. Ein Lichtmast mit LED Scheinwerfern, LED Scheinwerfer am Wasserwerfer auf dem Dach, auf dem Führerhaus und LED's in Lichtleisten um das gesamte Fahrzeug herum sorgen für Helligkeit.



Für den sogenannten Pendelverkehr bei Wald- und Flächenbränden, sorgt eine größere Entlüftung des Löschwassertanks für ein schnelles Befüllen von externen Wasserbassins. Für die immer häufiger auftretenden Unwettereinsätze ist das Fahrzeug aufgrund seiner Beladung, Leistungsfähigkeit und Wattiefe autark einsetzbar. Zur Besatzung zählen drei Einsatzkräfte.



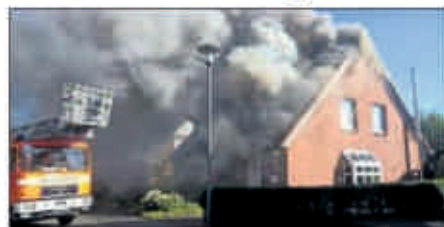
- 21. Juli - Dachstuhlbrand Medingen.

## Haushälfte brennt ab

116 Feuerwehrlaute bei Dachstuhlbrand in Medingen im Einsatz

rd/ab Medingen. Ein Dachstuhlbrand in Medingen sorgte gestern Abend für einen Großeinsatz der Feuerwehren. Um 17.57 Uhr ging der Alarm ein. Als die Bevenser Feuerwehr eintraf, stand schon eine dunkle Rauchschwade über der Doppelhaushälfte. Atemschutzgeräteträger drangen ins Haus ein, um zu löschen, mussten dann aber das Feld räumen. Wenig später strömte ein Teil des brennenden Dachs ein.

Erschwert wurde der Einsatz, weil nicht bekannt war, wo sich in dem Haus die Gastherme und die Versorgungsleitung befanden. Die SVO klemmte deshalb die Gasversorgung für die ganze Straße ab. Nach einer Dreiviertelstunde stand fest, dass das Haus, dessen Bewohner nicht anwesend waren, nicht zu retten war. Insgesamt 116 Feuerwehrlaute konnten aber verhindern, dass der Brand auf die benachbarte Haushälfte übergriff. Wegen der starken Rauchentwicklung waren darunter 48 Atemschutzgeräteträger.



Schwerer Rauchentwicklung erschwerte gestern die Löscharbeiten an einer Doppelhaushälfte in Medingen. Foto: Feuerwehr

Revensens Stadtbrandmeister Matthias Wesel hatte die Alarmstufe auf drei erhöht und Feuerwehren aus Jelmstorf, Hämbergen, Barim, Altenmedingen, Könsstedt, Lockendorf, Seedorf und Trepen-dorf-Eppensen alarmiert. Die Straße war voller Feuerwehrlaute.

Die Ursache des Feuers war gestern noch nicht bekannt. Brandermittler der Polizei waren vor Ort. Das Haus ist nicht mehr bewohnbar.



- 20. September - Brandserie aufgrund von Brandstiftung. Eine über Leitern grettete Frau erliegt Tage später in einer Lübecker Spezial-Klinik ihren schweren Verletzungen.



Dieses Haus am Bahnhofs-Weg in Bad Bevensen stand am Samstagabend in Flammen. Eine 41-jährige Bewohnerin wurde schwer verletzt in eine Spezialklinik geflogen. Die Polizei geht, wie auch bei drei weiteren Fällen in der Stadt, von Brandstiftung aus. Foto: Feuerwehr

## Fünf Feuer in einer Nacht

Frau bei Brand in Bevensen schwer verletzt / Haus in Bördenstedt in Flammen

Von Bernd Schönschneker

Bad Bevensen/Üblichensstedt. Nach einer Serie von vier Bränden in und um Wehden am frühen Samstagmorgen in Bad Bevensen lauften die Einsatzkräfte der örtlichen Polizei und der Feuerwehren auf Hochwasser. „20% gehen von Brandstiftung aus“, sagte Polizeisprecher Kai Richter gestern bei der AL. Eine 41-jährige Bewohnerin wurde bei einem der Feuer schwer verletzt. Sie wurde flughelmschutzwürdig in eine Spezialklinik geflogen. Die Polizei geht, wie auch bei drei weiteren Fällen in der Stadt, von Brandstiftung aus.



Das an Bahnhofs-Weg in Bad Bevensen stand am Samstagabend dieses Wochenendes in Flammen. Es gab keine Verletzten, die Brandursache ist noch unbekannt. Foto: Nachrichten

Die vier Alarmierungen folgte bald Unbekannte hatten am frühen Samstagmorgen einen weiteren Mischbrand am Lützowweg angestrichelt. Dieser fiel auf drei Böden und oberhalb. Personen wurden in drei der letztgenannten Fälle nicht verletzt. Die Polizei beziffert die Sachschäden mit insgesamt 3.200.000 Euro.

Ein Brand der Flammen wurde am Samstagabend am Wehdenweg auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche im Bördenstedt bei Bad Bevensen durch ein Feuer verursacht. Die Bewohner konnten das Feuer rechtzeitig löschen und konnten sich unverletzt ins Freie retten. Nach Bekundungen der Polizei entstand ein Schaden von 500.000 Euro. Die Brandursache ist noch unbekannt. Seite 5



# Polizei spricht von Brandstiftung

Bad Bevenser Wehr rettet Frau aus brennender Wohnung / Feuer zerstört Haus in Bodenstedt

Der Brand/Wehrbericht

Bad Bevensen/Wehrbericht. Nach einem Tag nach dem Brand in Bad Bevensen ist die Polizei von der Brandstiftung überzeugt. Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.



Ein Foto zeigt die Feuerwehr am Brandort am Samstagabend um 21.15 Uhr. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört.

Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.



Ein Foto zeigt die zerstörte Wohnung im Inneren. Die Polizei spricht von Brandstiftung.

Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.

- Im November wird der 50. Geburtstag der 1965 gegründeten Jugendfeuerwehr gefeiert.



Dank des Fördervereins gab es im Jubiläumsjahr ein eigenes Logo, einheitliche T-Shirts und eine eigene Umkleide im Feuerwehrhaus.



Feuerangefasene Nachbarn am Deppelweg, in dem eine 71-jährige Seniorin lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Badbevenser Gabel und Flammen hatten ihr den Fachbogen weggelassen.

# Fahndung nach Feuerteufel

Sechs Brände in Bad Bevensen: Ein Opfer hat nur geringe Überlebenschancen

Von Thomas Nitzsch

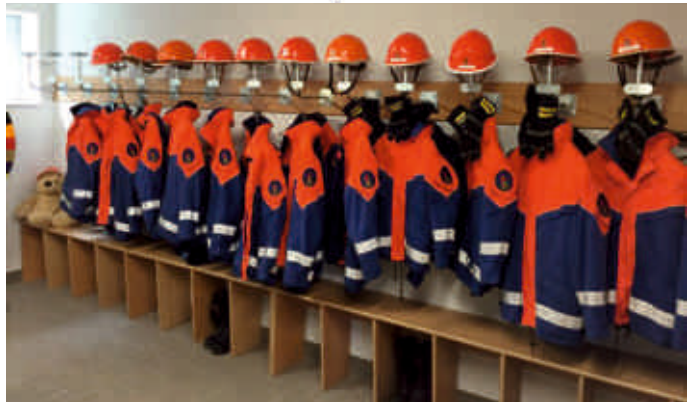
Bad Bevensen. Zwei Tage nach dem Brand in Bodenstedt ist die Polizei von der Brandstiftung überzeugt. Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.

Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.

Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.

Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.

Die Polizei spricht von Brandstiftung. Einem Brand in der Wohnung einer Frau in Bodenstedt, der am Samstagabend um 21.15 Uhr begann, wurde die Feuerwehr aus Bodenstedt alarmiert. Die Frau wurde aus der Wohnung gerettet. Das Haus wurde zerstört. Die Polizei spricht von Brandstiftung.



Am 1. Novemberwochenende dann die große Feier. Eine Hüpfburg, Luftballons mit dem Logo der Jugendfeuerwehr, Kuchen satt und viele Gäste aus der Elternschaft, der Kreisfeuerwehr und der Gemeinde. Zusammen mit den Jugendlichen feierten wir voller Stolz diesen besonderen Geburtstag.



- 20. November - Silobrand Altenmedingen.



**Silobrand in Altenmedingen löst Großeinsatz aus**

Am 20. November, um 11:30 Uhr, wurde ein Großbrand in einem Silo der Volksbank in Altenmedingen gemeldet. Die Feuerwehr aus Altenmedingen und umliegenden Gemeinden wurde alarmiert. Die Feuerwehr aus Altenmedingen und umliegenden Gemeinden wurde alarmiert. Die Feuerwehr aus Altenmedingen und umliegenden Gemeinden wurde alarmiert.

- Der Feuerwehrsport hat sich etabliert und wird gut angenommen. Einmal die Woche trifft man sich in der Turnhalle der Waldschule zum gemeinsamen Schwitzen.



- Auch die Altersabteilung hatte ein Jubiläum zu feiern. Im Jahre 2000 gegründet, wurde sie stolze 15 Jahre alt. In dieser Zeit gab es viele Veranstaltungen, Ausflüge und andere nette Abende. Die Altersabteilung hat zum Jahresende 15 Mitglieder.
- Es gab 164 Einsätze, davon 43 Hilfeleistungen und 20 Sturmschäden.
- Die Wehr besteht aus 83 Aktiven, 29 Kindern, 22 Jugendlichen und 15 Senioren. Das Durchschnittsalter der Aktiven liegt am Jahresende bei nur 34,4 Jahren.



Ihr  
**VORPRUNG**  
Meine Beratung

**VGH Vertretung  
Norbert Selent**  
Bahnhofstr. 4  
29549 Bad Bevensen  
Tel. 05821 1699 Fax 05821 42869  
www.vgh.de/norbert.selent  
norbert.selent@vgh.de

Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 8.30 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Finanzgruppe

fair versichert  
**VGH**

N. Selent

- 30. Januar - Feuer im Mehrfamilienhaus.

## Hund stirbt bei Dachstuhlbrand

100 000 Euro Schaden in Bad Bevensen

In Bad Bevensen, Uelzenkreis, ist eine Dachstuhlbrandkatastrophe zu Buche gekommen. Nachdem es durch ein Baumstammloch gelang war, hat ein Hund seinen Lebenslauf beendet. Als das DRK nach der Brandursache in der Jäger-Siedlung nachschaute, war die Ursache nicht zu übersehen. Die Bewohner der umliegenden Wohnungen bringen sich selbst in Sicherheit. Bei der Suche in der verfallenen Fassade stellt sich heraus, dass die Bewohnerschaft übersehen wurde.



Flammen schlagen aus der Dachstuhl. Bei einem Brand in Bad Bevensen starben 100 000 Euro Schaden.



- Förderverein stellt Mittel zum Kauf eines gebrauchten VW Amarok zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde in Eigenarbeit für den Dienstbetrieb als Kommandowagen (KdoW) vorbereitet und aufgerüstet. Im Februar wurde er in Dienst gestellt.



Das Fahrzeug steht (sofern eingeteilt) dem Brandmeister vom Dienst zur Verfügung. Ansonsten dient der KdoW als Nachschubfahrzeug, Zugfahrzeug für Anhänger, dem Mannschaftstransport und aufgrund seiner positiven Geländeeigenschaften der Erkundung von Einsatzstellen bei zum Beispiel Waldbränden und Unwetterlagen.

- Der Förderverein konnte zudem dank der Großspenden der Diana-Klinik und des HGZ die Anschaffungen eines neuen Mercedes Sprinter 9-Sitzer und weiterer Einsatzstiefel realisieren.



Für die Mitgliederwerbung wurde ein neuer Flyer entworfen. Dieser wird bei öffentlichen Veranstaltungen oder anderen Gelegenheiten ausgehändigt. Der Verein hat mit Stand 31. Dezember 160 Mitglieder.

- Im Mai fand ein Fahrsicherheitstraining auf dem Übungsgelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums in Embsen bei Lüneburg statt. Die Fahrer müssen die Feuerwehrfahrzeuge auf unterschiedlichen Modulen unter Extrembedingungen beherrschen.



- Kreisjugendfeuerwehrwettbewerb und Abnahme Brandfloh in Bad Bevensen.



Die Jugendfeuerwehr Bad Bevensen war der Ausrichter der Kreisjugendfeuerwehrwettbewerbe des Landkreises Uelzen. Insgesamt folgten 19 Jugendfeuerwehren mit 23 startenden Gruppen der Einladung.



Am Vormittag wurde auf dem Sportplatz der KGS neben dem laufenden Wettbewerb der Jugendfeuerwehr noch der „Brandfloh“ der Kinderfeuerwehr abgenommen. Bei diesem Kinderfeuerwehr-Abzeichen handelt es sich um einen Ausbildungsnachweis für Mitglieder der Kinderfeuerwehren in Niedersachsen.

- 8. November - Ein heftiger Wintereinbruch führte zum Dauereinsatz. Insgesamt rückte man zu über 30 Einsatzstellen aus.

### Schneechaos: Feuerwehr holt Wald-Kinder ab

Bäume drohen weiter unter der Last zu brechen / Zugverkehr Dienstag noch gestört, heute wohl fahrplanmäßig

Im Ahlemwaldgebiet, im Tag nach dem großen Schneeeinbruch, sind die Bäume weiterhin unter der Last der Schneelast. Die Feuerwehr hat am Montagabend die Zugverkehrsstörungen im Ahlemwaldgebiet beseitigt. Die Zugverkehrsstörungen sind heute wohl fahrplanmäßig zu erwarten.



- 21. Dezember - Thoms-Singen für Deutsche Kinderkrebsstiftung. Die Jugendfeuerwehr ging von Haustür zu Haustür und sang dabei Weihnachtslieder. Jeder, der für den guten Zweck gespendet hat, erhielt als Dank ein Tütchen mit selbstgebackenen Keksen. An diesem Abend kam ein Betrag von knapp 750 Euro zusammen, der in 2017 der Kinderkrebsstiftung übergeben wurde.

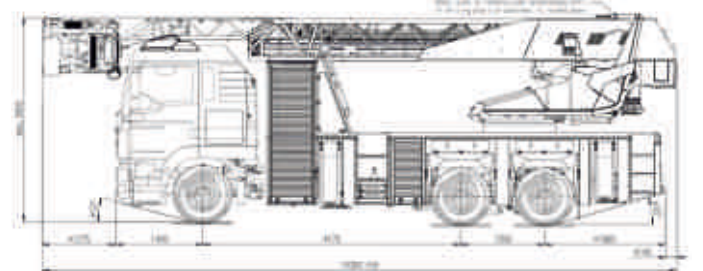
- 24. November - Feuer im Heizungsgebäude.



### Bad Bevensen: Heizungsgebäude geht in Flammen auf

In Bad Bevensen, das Ne- setzgebäude eines Wohnhan- des am Schweser Weg in Bad Bevensen ist gestern Nacht ein- zig in Flammen aufgegangen. (Foto: Feuerwehr) - Gegen 15.45 Uhr war die Bevensen- Wehr alarmiert worden und mit 29 Einsatzkräften ange- rufen. Die Flammen hatten sich zu beiden Seiten des Gebäudes ausbreiten können. Ein Übergitter des Feuers auf ein benachbartes Carport so- wie ein Wohnhaus konnten die Feuerwehrleute in letzter Minute verhindern. In dem Heizungsgebäude befindet sich eine Pelletheizung - ein ein- ziger Brandverursacher. Laut einer Aussage von der Polizei erwar- tet die Nachbarkommune der Einsatzkräfte danken Sie für den Einsatz. (Quelle: ab)

- Drehleiter L32A-XS fertig geplant. Seit der Interschutz Messe im Juni 2015 hatte die Fahrzeug-Planungsgruppe ein Konzept erarbeitet. Optisch unüblich, kommt die neue Drehleiter auf einem 3-Achsfahrgestell daher. Diese Entscheidung wurde nach reiflicher Überlegung, mehreren Testfahrten und einer Entscheidungsfindung beschlossen. Ebenso musste anfangs geklärt werden, ob es überhaupt eine Drehleiter oder ein Gelenkmast wird. Die Verwaltung und der Gemeindebrandmeister wussten um die Qualitäten der Planungsgruppe und ließen, bei dem mit Abstand teuersten Fahrzeug im Bereich der Feuerwehr, der Planungsgruppe freien Lauf. Das Leistungsverzeichnis wurde zusammen- gestellt und das Hubrettungsgerät im August bestellt.



- Es gab 235 Einsätze, davon 39 Brände, 98 Hilfeleistungen und 62 BMA.

2017

- 5. März - Der Förderverein ermöglicht ein neues Feuerwehrmobil. Dieses Fahrzeug ersetzt den bisherigen Renault Kangoo.



Die Feuerwehr Bad Bevensen - besonders die Kader- und Jugendwehr - freut sich über die neue Fahrzeug, einen Ford Transit Courier. Nach fünf Jahren wurde der alte Fahrzeug ausgetauscht.

## Fahrzeug für Bevenser Wehr

Neuer Fünfsitzer von Ford ersetzt fünf Jahre alten Renault Kangoo

Bad Bevensen. Die Dienststelle Bad Bevensen freut sich sehr über die angelaufene Fahrzeug. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen weißen Ford Transit Courier. Dieses Fahrzeug ist ein Fünftürer, was den Einsatz erleichtert. Die alte Fahrzeug war ein Renault Kangoo, der fünf Jahre alt war. Der neue Fahrzeug ist ein Ford Transit Courier, der fünf Jahre alt ist. Der neue Fahrzeug ist ein Ford Transit Courier, der fünf Jahre alt ist.

- Die Unwettereinsätze nehmen in den letzten Jahren deutlich zu. 2016 gab es viele Sturmschäden, in 2017 gab es in der Kurstadt viele Starkregenereignisse. Am 1. April waren es über 15 Einsatzstellen, am 29. Juni insgesamt 19.

## „Land unter“ in Bad Bevensen

Kurstadt ist von Unwetter im Kreis am stärksten betroffen / Feuerwehren bis gestern Mittag im Einsatz



## Starkregen flutet den Nordkreis – Wehren im Dauereinsatz

Bad Bevensen. Die Feuerwehr Bad Bevensen ist im Dauereinsatz. Die Feuerwehr Bad Bevensen ist im Dauereinsatz. Die Feuerwehr Bad Bevensen ist im Dauereinsatz.

- 23. April - Wohnhausbrand in der Möllerstraße.

### Balkon und Dachstuhl brennen ab



Balkon und Dachstuhl des Hauses in der Möllerstraße in Bad Bevensen waren nach dem Brand zerstört. Die Feuerwehr hat die Brandstelle gelöscht.

- 28./29. April - Die zweitägige Heißausbildung findet alle zwei Jahre am Feuerwehrhaus in Bad Bevensen statt. 60 Teilnehmer werden geschult und auf den Ernstfall vorbereitet.



### „Heiße“ Ausbildung im Brand-Container

Die Feuerwehr Bad Bevensen führt eine Heißausbildung durch. Die Teilnehmer werden auf den Ernstfall vorbereitet.

- 11. Mai - Die Brandschutzerziehung findet regelmäßig an Schulen und Kindergärten statt. Im Mai waren 44 Kinder aus den Klassen 3a und 3b der Waldschule Bad Bevensen im Feuerwehrhaus zu Besuch.



- 13. Mai - Neuer Vorstand beim Förderverein der Feuerwehr Bad Bevensen e.V.



Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Hannsjörg Jüncke und sein Stellvertreter Roland Krock stehen altersbedingt nicht mehr zur Wahl und stellen ihre Posten zur Verfügung. Zum neuen Vorsitzenden wurde Dieter Behne gewählt, sein Stellvertreter wird Jörg Feldmann.



Der neue Vorstand v.l. Jörg Feldmann, Dieter Behne, Stephan Kaufmann, Birgit Ahders

- 28. Juni - Am späten Nachmittag fuhr nach 30 Jahren und drei Monaten zum zweiten Mal in der Geschichte der Wehr eine fabrikneue Drehleiter mit Blaulicht und Martinshorn auf den Hof des Feuerwehrhauses.



Ein großes Empfangskomitee begrüßte das neue Gefährt auf dem Feuerwehrgelände mit Feuerwerk, Nebeleffekt und passender Musik.



Mit der Indienststellung dieser hochmodernen Drehleiter stellt die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf den Einsatzkräften ein Einsatzfahrzeug für die Menschenrettung, Brandbekämpfung und Hilfeleistung zur Verfügung, mit denen dem Anspruch auf eine professionelle Hilfe gerecht nachgekommen werden kann. Annähernd 650.000 € hat die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf in die Ersatzbeschaffung des Sonderfahrzeuges investiert. Eine Menge Geld, für die aber auch eine Menge Feuerwehrauto geliefert wurde. Das komplexe System aus Chassis, Elektronik, Hydraulik und natürlich der eigentlichen Leiter mit Rettungskorb sind über ein CAN-BusSystem mit 6 Rechnern vernetzt. Von der Überwachung des Bodendrucks unter den Abstützplatten bis zur Erfassung der aktuellen Korbbelastung werden im Einsatzbetrieb ständig Daten berechnet, mit dem Ziel, das Fahrzeug mit größtmöglicher Sicherheit und Effizienz einsetzen zu können.

- 6. August - Wohnungsbrand im Mehrfamilienhaus durch defekten Wäschetrockner



## Zwei Katzen sterben im Feuer

Menschen bleiben bei Brand in Haus an Sassenfelder Straße unverletzt / Nachbarn sehr hilfsbereit

Text block containing news details about a fire in a multi-family house on Sassenfelder Straße, mentioning that two cats died and neighbors were helpful.

- 13. August - Vor rund 50.000 Zuschauern am Maschsee in Hannover zeigte die Feuerwehr Bad Bevensen, was noch in ihnen steckt. Mit einem selbstgebauten Gefährt nimmt man an der Veranstaltung „Bahlsen Crazy Crossing 2017“ vom Radiosender Antenne Niedersachsen teil - und gewinnt das Ding! Neben einem unvergesslichen Tag freute man sich noch über die Siegpremie von 2.500 Euro, die der Feuerwehr zugute kam.

## Bevenser Wehr rockt den Maschsee

Grandioser Sieg bei „fun-tastischem“ Bootsrennen in Hannover



So sehen Siegen aus: Strahlende Bevenser Gesichter geht es beim abgefahrenen Bootswettbewerb auf dem Maschsee in Hannover.



Das Team der Bevenser Wehr bekam in dem Dampfen stets der höchsten Punktzahl.



Auf dem Wasser des Hannoveraner Maschsees mussten die Bevenser mit ihrem selbstgebauten Boot verschiedene Aufgaben bewältigen.

## Schnell und schlau

Bevenser Feuerwehr-Team siegt bei „Crazy Crossing“ in Hannover

Bad Bevensen/Hannover. Zehntausende begeisterte Zuschauer, zehn waghalbige Teams der niedersächsischen Feuerwehren, Sonnenschein und jede Menge Spaß – das war das „Crazy Crossing“-Rennen auf dem Hannoveraner Maschsee. Mithrasrin mit einem selbst gebauerten Boot (wie berichtet): Ein Team der Bad Bevenser Feuerwehr: Und: Die Kurstädter haben das schwimmende Rennen über den See auch noch gewonnen.

Das große Spektakel mit Kulturcharakter, das in diesem Jahr im Zeichen der Feuerweh-

ren stand, lockte Feuerwehren aus ganz Niedersachsen an den Start. Sie kamen aus (Flotwedel) (Landkreis Celle), Diepenau (Landkreis Nienburg), Ohlmu (Hilberthamers), Höver (bei Hannover), Cuxhaven, Wehmingen (Schlesl), Clappenburg, Olsendorf (Melle bei Osnabrück) und Altwassersbüchen. Und eben aus Bad Bevensen.

Die abendessychtigen Teams mussten nicht nur den See entlang des Nordufers überqueren, sondern auf dem Wasser Eisberge erklimmen, Feuer löschen, Hindernisse

überqueren und ihre Treffsicherheit erproben. Bei einem Quiz gab es außerdem Extrasekunden zu gewinnen.

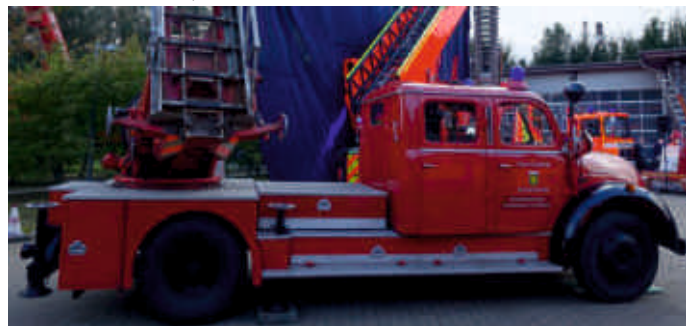
Die Jury – bestehend aus Fußballtrainer Mirko Slutka, Schiedsrichterin Bibiana Steinhilf und Karl-Heinz Ransse vom Landesfeuerwehrverband Niedersachsen – gab den Bevensern mit ihrem Boot „Hilffin-Team“ die höchste Punktzahl, und obendrein besetzte der erste Platz bei diesem Spätkrennen den Feuerwehrlisten aus der Kurstadt auch noch 2500 Euro für die Vereinskasse.

## Die Bevenser Feuerwehr – Meister des Maschsees



In Bad Bevensen, nur ein Tag vor dem Start des „Crazy Crossing“-Wettbewerbs auf dem Maschsee, feierten die Bevenser die Siegerehrung. Die Bevenser Wehr gewann das Rennen und erhielt dafür 2.500 Euro. Die Bevenser Wehr ist die einzige Feuerwehr, die bei diesem Wettbewerb teilnimmt.

- 16. September - Übergabe DLAK 23/12, 20-jähriges Jubiläum des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen e.V. mit anschließendem Sommerfest. Bei der Übergabe mit von der Partie die erste Drehleiter der Feuerwehr Bad Bevensen, die alte DL 25.



Der Rundhauber mit Baujahr 1954 wurde 1974 bei der Bevenser Wehr in Dienst gestellt. 1987 wurde dieses Fahrzeug durch die erste fabrikneue DLK 23/12 abgelöst. 30 treue Jahre später erfolgt mit dem neuen 3-Achser die Ersatzbeschaffung. Technisch gesehen liegen zwischen der ersten und der nun dritten Drehleiter der Schwerpunktfeuerwehr Bad Bevensen jedoch Galaxien. Nach den offiziellen Reden kam es dann zu einer spektakulären Fahrzeugenthüllung. Unter einem riesigen blauen Vorhang, unter dem schon Disconebl waberte, befand sich das neue Fahrzeug. Die beiden alten Drehleitern standen mit halb aufgerichtetem Leiterpark jeweils seitlich davon und waren über eine Vorrichtung mit dem Vorhang verbunden.



Dann kam es zum großen Showact. Mit stimmungsgeladener Musik hoben die beiden alten Drehleitern den Vorhang an und die neue DLAK 23/12 kam mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn im Disconebl zum Vorschein.



Mit Hilfe eines Gelenkmasts schwebte von oben ein großer, symbolischer Fahrzeugschlüssel ein, den Samtgemeindebürgermeister Hans-Jürgen Kammer entgegennahm und an die Feuerwehr weiterreichte.



Im Leiterpark der DLAK waren Luftballons angebracht, die sich beim Ausfahren der Leiter lösten und gen Himmel stiegen. Anschließend wurden die Möglichkeiten des 650.000 Euro teuren Fahrzeuges vorgestellt und viele Fragen der Gäste beantwortet.

Wedel sprach der Samtgemeinde und den vielen Beteiligten seinen herzlichsten Dank aus, ohne die eine solche Beschaffung nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderer Dank ging an die Fahrzeugplanungsgruppe, insbesondere Olaf Twellhegen, der mit viel Sachverstand und Ehrgeiz das Bestmögliche aus dieser Neuanschaffung holte.

Nicht von ungefähr berichtet die Fachzeitschrift „Feuerwehr Magazin“ immer über die innovativen Neufahrzeuge der Bevenser Wehr.



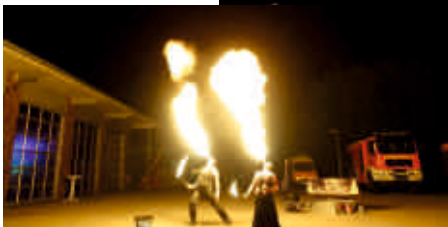


Nicht dass die Drehleiterübergabe schon allein ein überaus seltenes Ereignis darstellt, es gab noch einen weiteren Höhepunkt. Auf der Tagesordnung stand auch noch das 20-jährige Jubiläum des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen e.V. Der neue 1. Vorsitzende, Dieter Behne, gab einen beeindruckenden Rückblick auf die Anfänge und welche Erfolgsgeschichte sich seit der Gründung des Fördervereins im August 1997 entwickelte. Unzählige Beschaffungen wurden durch den Verein realisiert. Viele nützliche Gegenstände, sowie sicherheitsrelevante Kleidung, konnten der Feuerwehr übergeben werden.



Am Abend wurde für die Mitglieder anlässlich der Ereignisse und als Dankeschön für die geleisteten Einsätze, Dienste und das Engagement, ein Sommerfest mit den Partnern ausgerichtet. Neben leckerem Essen, Getränken und Live-Musik, erfreute man sich zu späterer Stunde an einer atemberaubenden Feuershow.

IgnisLibra & Zacharias, der Feuersöldner, heizten der



Feuerwehr und den Gästen ordentlich ein.

- Das Jahr endet mit 233 Einsätzen, davon 52 Sturmschäden und 37 Wasserschäden.
- Die Wehr besteht aus 143 Mitgliedern die sich aufsplitten auf 74 Aktive, 17 Kinder, 36 Jugendliche und 16 Senioren.

## 2018

- 3. März - Scheunenbrand in Altenmedingen. 12 Grad minus erschweren die Löscharbeiten.

### Scheune steht in Flammen

Großinsatz für Wehren in Altenmedingen / Eisige Temperaturen erschweren Löscharbeiten



Altenmedingen. Ein Großsinsatz der Einsatzkräfte wurde am Samstag in einem Scheunenbrand an der Hauptstraße in Altenmedingen gefordert. Gegen 22 Uhr wurden die ersten Feuerwehren alarmiert. Rote 20 Meter entfernte dem Scheunenbrand gegen zwei Feuerwehreinheiten aus Altenmedingen und Hildesheim zu Hilfe, zu deren Fahrzeugen es gelang, dass der Wind die Ausbreitung des Feuers in Richtung Wohnbereich, Bereich des Grundbesitzes und benachbarten Mischal übernahm. Die Brandstelle ist noch aktiv.

Flammen schlugen über die Scheune der Scheune. Die Scheune wurde mit einem Schlauchleitgerät gelang zu den benachbarten Altenmedingen, Alten Medingen, Bad Bevensen, Eldersdorf, Hildesheim, Hildesheim und Seelze. Die Feuer einstellten. Über die Drehleiter wurde der Teil der Scheunenbrand entfernt, um besser an Brandstellen heranzukommen. Die Hitze wurde zusätzlich als Abgasabgasung der Leitlinie genutzt.

Erschwert wurden die Löscharbeiten durch einen Wind und Temperaturen von bis zu minus zwölf Grad. In zwei Fällen waren die Löschgruppen der Anwesenheitsstärke von. Auch mussten Feuerwehreinheiten und Anwesenheit ständig vor dem Gefahrenbereich werden. Mit Hilfe wurde die Hilfeleistung erbracht. Einsatzkräfte abgerufen. Gegen 13 Uhr war der Einsatz der Feuerwehren schließlich beendet.

- 4. März - Langanhaltende Minusgrade im zweistelligen Bereich kann man aber auch nutzen. So wurde ein Bereich des Kurparks kurzerhand zur Eislauffläche umgewandelt. Tagelang wurde Wasser aufgetragen.



- 13. Mai - 21. Jahreshauptversammlung des Fördervereins.

## Investition für mehr Sicherheit

Förderverein der Bad Bevenser Feuerwehr ermöglicht Anschaffung neuer Einsatzkleidung



In 2018 wird in neue Schutzkleidung investiert. Eine Planungsgruppe hat sich über eineinhalb Jahre intensiv mit dem Thema befasst. Es wurden Trageversuche mit Kleidung unterschiedlichster Hersteller durchgeführt und in Brandcontainern getestet. Nach Abwägung der Kosten und Nutzen wurde im Ergebnis ein Produkt aus dem Hause Texport bestellt. Aus diesem Grund war auch der Verkaufsleiter Nord der Firma Texport, Herr Björn Baumann, eingeladen. Baumann erklärte den Gästen und Mitgliedern die Vorteile und Besonderheiten der zukünftigen Einsatzkleidung an mitgebrachten Mustern. Die Beschaffung der neuen und aus vielen Gründen besseren Einsatzkleidung, ist nur mit Hilfe des Fördervereins möglich. Der Förderverein übernimmt den Differenzbetrag zwischen den tatsächlichen Anschaffungskosten der Einsatzkleidung und dem Betrag, der von der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf dafür üblicherweise zur Verfügung gestellt wird. Ein weiterer großer Schritt in die Sicherheit, der nur durch den Förderverein möglich ist.

- 2. Juni - Gemeindegewettbewerb der Jugendfeuerwehren und Abnahme Kinderflämmchen.



Über 120 Jugendliche und 40 Kinder der Jugend- und Kinderfeuerwehren folgten der Einladung und feierten einen großartigen Tag in Bad Bevensen.



Neben dem Gemeindegewettbewerb der Jugendfeuerwehren wurde bei den Kinderfeuerwehren das kleinste Leistungsabzeichen, das Kinderflämmchen 1, abgenommen.



- 8./9. Juni - Scheunenbrand in Medingen. Feuerwehren sind über 36 Stunden im Dauereinsatz. Zur Spitzenzeit waren über 150 Einsatzkräfte von Feuerwehr und DRK an der Brandstelle tätig. Gegen Morgen wurden die ersten Einsatzkräfte aus dem Einsatz entlassen und durch weitere Ortsfeuerwehren aus der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf ergänzt.

## Flammen zerstören Scheune

150 Feuerwehrleute bei Großbrand zwischen Medingen und Bruchtorf im Einsatz



Keine Einsatzkräfte der Feuerwehren konnten die Scheune in voller Ausdehnung. Der Einsatz dauerte mehr als 36 Stunden. 150 Einsatzkräfte...



Luftaufnahme von der Drohne des DRK

- 6. August - Wohnhausbrand Gollerner Weg.

### Feuer zerstört Wohnhaus

Defekt in Wäschetrockner als Ursache?

In Bad Bevensen, Wiplich (Lüneburger Heide) hat ein Wohnhaus am 6. August einen Brand erlitten. Die Ursache ist ein defekter Wäschetrockner.

Der Brand zerstörte ein Wohnhaus mit vier Wohnungen. Die Ursache ist ein defekter Wäschetrockner.



Feuer große Gasleuchte führt großen Brand über dem Gollerner Weg in Bad Bevensen. Im Bild: Einsatzort.



- Hochwertige Maschinistenausbildung.



Neun Maschinisten erweiterten beim Fahr- sicherheitstraining auf dem ADAC- Fahrsicherheitszentrum Hansa in Embsen/ Lüneburg ihre Fähigkeiten.

Auch Offroad wurde viel geübt. In der Sand- kuhle der Firma Kalinowsky hat man sich mit Allradantrieb, Differenzialsperren und der Geländeuntersetzung vertraut gemacht.



- 22. Oktober - Personensuche in Bad Bevensen – Person gefunden.



Die Drohne des DRK hilft bei der Personensuche in Bad Bevensen. Im Bild: Einsatzort.

### Drohne hilft bei Vermisstensuche

Über 60 Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr, sowie vier Flächensuchhunde der DRK-Hundestaffel sind an der Personen- suche beteiligt. Zeitgleich startete die Drohne des DRK, um mittels Wärmebildkamera den angrenzenden Park großflächig abzusuchen. Die Suche konnte über einen separaten Monitor am Boden von den Beteiligten verfolgt werden. Ein gutes weiteres Einsatz- mittel, welches zukünftig fest mit eingeplant wird. Der Vermisste wurde im Bereich der Ortschaft Weste nach einem Hinweis aus der Bevölkerung durch eine Polizeistreife aufgegriffen.

- Die Wehr besteht aus 77 Aktiven, 27 Kindern, 30 Jugendlichen und 18 Senioren.
- Der Förderverein zählt zum Jahresende 190 Mitglieder.
- Es gab 179 Einsätze, davon 46 Brände, 43 Hilfeleistungen und 46 BMA.

- 2. April - Feuer im ehemaligen Restaurant Apollo. Beim Eintreffen steht das leerstehende Gebäude bereits im Vollbrand.



**Großbrand in Bad Bevensen**

Bad Bevensen – Flammen schlugen gestern am frühen Morgen aus dem Fenster eines leerstehenden Gebäudes an der Sasendorfer Straße in Bad Bevensen. 134 Einsatzkräfte aus zehn Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf versuchten, den Brand in dem ehemaligen griechischen Restaurant zu löschen. Schon beim

Eintreffen der Feuerwehrleute stand das Gebäude laut Bad Bevensens Ortsbrandmeister Matthias Wedel lichterloh in Flammen. Mit Hilfe der Drehleiter und weiteren Löschtrüps konnte der Brand gelöscht werden. Von dem Fachwerkhaus blieb an Erde nach den Löscharbeiten nur noch eine einsturzfähige Ruine übrig. [www.zeitung.de](#) **SEITE 7**

**Leerstehendes Lokal abgebrannt**

Gebäude in Bad Bevensen steht gestern in Flammen / Zehn Wehren im Einsatz

von Lars Linnemann

Bad Bevensen – Ein Feuer aus Lächerlichkeit und Wahnvorstellungen gessert gegen die Tür des Restaurants Apollo in der Sasendorfer Straße. Das Fachwerkhaus verbrannte bis zum Einsturz. Die Feuerwehrleute hatten mit Hilfe von Wasserschleppern und auf der Drehleiter auch höhere Stockwerke überbrückt. Die Löscharbeiten dauerten von 04:00 Uhr morgens bis 08:00 Uhr. Danach wurde das Restaurant mit einer 100-Tonnen-Feuerwalze abgedeckt. Die Feuerwehrleute hatten die Feuerwalze über die Kameraführung im Brandcontainer gesteuert. (Foto: Feuerwehr)



Die überdimensionale gewässerte Feuerwalze in der Sasendorfer Straße steht nach dem Brand vor der Ruine. 134 Feuerwehrleute haben zwei Stunden lang gearbeitet.

Das Gebäude, mit dem Brandmeister Wedel als „Lichterloh“ bezeichnet, stand bis zum Einsturz im Vollbrand. Die Löscharbeiten dauerten von 04:00 Uhr morgens bis 08:00 Uhr. Danach wurde das Restaurant mit einer 100-Tonnen-Feuerwalze abgedeckt. Die Feuerwehrleute hatten die Feuerwalze über die Kameraführung im Brandcontainer gesteuert. (Foto: Feuerwehr)



Gegen 1 Uhr wurden die Einsatzkräfte gegenüber zum Zielort abgeholt.



- 12./13. Juli - Zweitägige Heißausbildung. Es wurden wieder 60 Atemschutzgeräteträger der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf in Bad Bevensen fortgebildet. Am zweiten Tag erfolgte kurz vor Schluss der Ausbildung ein wetterbedingter Abbruch der Ausbildung.



**Brandschützer unter der Feuerwalze**

Bad Bevensen – Mit dem Schlauch haben sich die Atemschutzgeräteträger zum Brandort hinter einer Tür vorgebeugt. Eine Feuerwalze rollt über die Kameraführung im Brandcontainer. (Foto: Feuerwehr) **SEITE 7**

- 13. Juli - Starkregen führt zu 41 Notrufen. Ein plötzlicher Starkregen überflutete die Kanalisation und drückte das Wasser in die Haushalte. Zahlreiche Keller im Stadtgebiet standen unter Wasser. 41 Notrufen ging die Einsatzleitung innerhalb kürzester Zeit nach.



- 14. Juni - Die Jugendfeuerwehr und der Spielmannszug der Bevenser Gilde übergaben eine Spende in Höhe von 1.300 Euro an das Kinderhospiz „Löwenherz“. Dieser Betrag kam beim traditionellen Thomsingen im Dezember 2018 zusammen.

**Ende der Chronik**

Damit das Heft noch rechtzeitig bis zum Kreisfeuerwehrtag am 25. August produziert werden kann, endet diese Chronik im Juli 2019. Der Kreisfeuerwehrtag findet anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr Bad Bevensen traditionell auf dem Schützenplatz statt.

An diesem Tag findet zeitgleich der Töpfermarkt statt. Der Kurpark kann daher nur von der Kinder- und Jugendfeuerwehr genutzt werden. Viele Attraktionen wie das VGH Brandschutzmobil, der Überschlagssimulator des ADAC und vieles mehr werden in der Innenstadt aufgebaut. Neben einer Feuerwehrfestmeile mit neuen und historischen Fahrzeugen, wird ein Motorsägenkünstler eine Skulptur zum 150-jährigen Bestehen fertigen.

Für das Jubiläumsjahr sind noch weitere Attraktionen und Veranstaltungen vorgesehen. Die Kurparknacht am 14. September steht unter dem Zeichen der Feuerwehr Bad Bevensen. Dort finden Feuershows unter aktiver Einbeziehung der Feuerwehr statt. Am 30. November findet im Kurhaus ein großer Feuerwehrball statt.

### Das Heft endet an dieser Stelle jedoch noch nicht!

**Auf den folgenden Seiten finden sich:**

Technische Daten zum Fuhrpark von damals und heute - **Seiten 70 - 80**

Rückblick auf den Rettungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen - **Seiten 81 - 82**

Ein Artikel über Jogi & Familie Jüncke - **Seite 83**

Der Förderverein stellt sich vor - **Seite 84**

Das Original-Gründungsprotokoll der Jugendfeuerwehr aus dem Jahr 1965 - **Seite 85**

Eine Auflistung weiterer Abteilungen / Gruppen der Feuerwehr Bad Bevensen - **Seite 86**

Fotos aus verschiedenen Zeitepochen, grob thematisch sortiert - **Seiten 87 - 92**



Wir gratulieren,

\*\*\*\*\*

zum 150-jährigen Bestehen  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Bad Bevensen.

Ihr Handwerksbäcker aus dem Landkreis Uelzen.

Bäckerei  
und Konditorei Narr  
Niendorfer Weg 1  
29591 Römstedt  
Tel.: 05821 / 98 90-0  
www.baeckerei-narr.de

## Von der Abprotzspritze zum Löschfahrzeug

Übersicht der technischen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Bevensen seit ihrer Gründung im Jahr 1869 bis zum heutigen modernen Fuhrpark der Schwerpunktfeuerwehr Bad Bevensen 2019.

Abprotzspritze Nr. 1 von 1873.

Pumpleistung bis zu 425 Litern/Minute.

Schlauchwagen von 1876.

Abprotzspritze Nr. 2 von 1881.

Pumpleistung bis zu 192 Litern/Minute.

### **Abprotzspritze Nr. 3 von 1905.**

Pumpleistung bis zu 166 Litern/Minute.

Motorspritze von 1930.



Foto Spritze Nr. 3

### **Löschfahrzeug (LF 8) Opel Blitz 1959 > 1988**

Motorleistung: 58 PS 2,5 Liter Sechszylinder Ottomotor

Gesamtmasse: 3.800 kg

Besatzung: 9

Feuerwehrtechnische Beladung für eine Löschgruppe von 9 Mann.

Festmontierte Frontpumpe mit einer Leistung von 800 Litern/Minute.

Aus dem Heck entnehmbare Tragkraftspritze mit einer Pumpleistung von 800 Litern/Minute



### Löschfahrzeug (LF 16/12) Iveco Magirus 1988 > 2013

Motorleistung: 230 PS Diesel

Allradantrieb und Differenzialsperren zuschaltbar.

Gesamtmasse: 12.000 kg

Besatzung: 9

Feuerwehrtechnische Beladung für eine Löschgruppe.

Festmontierte Feuerlöschkreiselpumpe im Fahrzeugheck Leistung 1.600 Liter/Minute.

Löschwasserbehälter mit 1.200 Liter.

Zusatzbeladung technische Hilfeleistung mit hydraulischem Rettungsgerät.



### Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) MAN/Schlingmann

Baujahr: 2013

Motorleistung: 290 PS

Allradantrieb und Differenzialsperren zuschaltbar.

Gesamtmasse: 14.500 kg

Besatzung: 8

Feuerwehrtechnische Beladung für Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

Hydraulischer Rettungssatz mit Rettungsschere/Spreizer.

Festmontierte Feuerlöschkreiselpumpe im Aufbau mit einer Leistung von 2.000 Litern/Minute.

Festmontierte Schaumzumischanlage.

Löschwasserbehälter mit 2.400 Liter.

Schaumbehälter mit 120 Liter.



### Tanklöschfahrzeug (TLF 15) Klöckner-Humboldt-Deutz

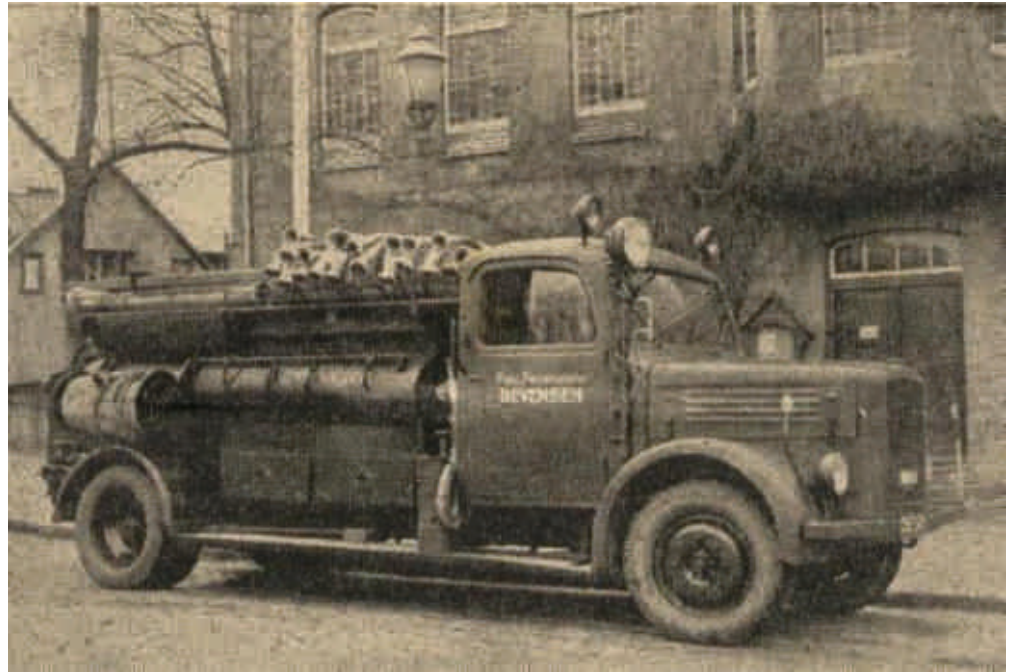
1945 > 1961

Motorleistung: 80 PS Diesel

Gesamtmasse: 7.650 kg

Feuerlöschpumpe mit  
1.500 Litern/Minute bei 8 bar.

Löschwasserbehälter  
mit 2.500 Liter.



### Tanklöschfahrzeug (TLF 16 T) Magirus-Deutz Mercur 125A

1961 > 1980

Motorleistung: 125 PS Diesel

Gesamtmasse: 9.300 kg.

Feuerlöschkreiselpumpe mit 1.600 Litern/Minute bei 8 bar.

Löschwasserbehälter mit 2.400 Liter.





### Tanklöschfahrzeug (TLF 24/50) MAN/Ziegler

1980 > 2015

Motorleistung: 240 PS

Allradantrieb und Differenzialsperren zuschaltbar.

Gesamtmasse: 16.000 kg

Besatzung: 3

Feuerlöschkreiselpumpe mit 2.400 Litern/Minute bei 8 bar.

Löschwasserbehälter mit 5.000 Liter.

Schaumbehälter mit 500 Liter.

Pumpenvormischer zur Schaumerzeugung.

Dachmonitor mit 2.400 Liter/Minute.

Wurfweite: 45 Meter



### Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) MAN/Schlingmann

Baujahr: 2015

Motorleistung: 340 PS

Allradantrieb und Differenzialsperren zuschaltbar.

Gesamtmasse: 17.500 kg

Besatzung: 3

Feuerlöschkreiselpumpe mit 3.000 Litern/Minute bei 10 bar.

Löschwasserbehälter mit 5.700 Liter.

Schaumbehälter mit 550 Liter.

Festmontierte Schaumzumischanlage.

Dachmonitor mit 2.400 Liter/Minute .

Wurfweite: 45 Meter



### Zweirädrige Biberacher Leiter

Baujahr: 1925

Steighöhe: 12 Meter



### Drehleiter (DL 25) Klöckner-Humboldt-Deutz F Mercur 125/Magirus

Baujahr: 1954

Indienststellung:  
1974 bis 1987

Motorleistung: 125 PS

Gesamtmasse: 10.000 kg

Leiterlänge: 25 Meter



### Drehleiter (DLK 23/12) MAN/Metz

Baujahr:  
1987

Motorleistung:  
192 PS Diesel

Gesamtmasse:  
14.000 kg

Leiterlänge:  
30 Meter

Rettungskorb:  
2 Personen/  
180 kg



### Drehleiter (DLAK 23/12) L32A-XS 2.0 MAN/Rosenbauer

Baujahr: 2017

Motorleistung: 340 PS

Gesamtmasse: 17.300 kg

Leiterlänge: 30 Meter

Rettungskorb: 5 Personen/500 kg

Wasserwerfer: 350 - 2000 Liter/Minute



### Voraurüstwagen (VRW) Ford Granada Kombi

Baujahr: Unbekannt

Im Dienst 1980 > 1995

Motorleistung: 75 PS Benziner

Besatzung: 2

Fahrzeug wurde als Gespann mit Einachsanhänger (auf dem die Rettungsschere verlastet war) zur technischen Hilfeleistung eingesetzt.



### Gerätewagen (GW) Mercedes Benz Kastenwagen T2 510

Baujahr: 1991

Im Dienst 1995 > 2005

Motorleistung 105 PS Benziner

Gesamtmasse: 5.000 kg.

Besatzung: 3

Gerätewagen mit technischen Geräten zur Hilfeleistung einschließlich Rettungsschere.



### Mittleres-Löschfahrzeug (MLF) MAN/Schlingmann

Baujahr: 2005

Motorleistung: 180 PS

Gesamtmasse: 7.490 kg.

Besatzung: 6

Feuerwehrtechnische Beladung für Brandbekämpfung und Hilfeleistung, einschließlich hydraulischer Rettungssatz mit Rettungsschere/Spreizer.

Feuerlöschkreiselpumpe mit 2.000 Litern/Minute bei 10 bar. Löschwasserbehälter mit 800 Liter.



### Kommandowagen (KdoW) Volkswagen Käfer

1971 > 1973

Dienstwagen des damaligen Stadtbrandmeisters.



### Kommandowagen (KdoW) Volkswagen Amarok 2,0 TDI

Baujahr: 2010

Indienststellung: 2016

Motorleistung: 163 PS Diesel

Allradantrieb

Besatzung: 5

Beladung: Kleinlöschgerät, Absperrmaterial

Das Fahrzeug steht dem zeitweise eingesetzten Brandmeister vom Dienst zur Verfügung. Der KdoW dient als Nachschubfahrzeug und Zugfahrzeug für Anhänger. Auf Grund seiner positiven Geländeeigenschaften eignet er sich bestens zur Erkundung von Einsatzstellen bei Waldbränden und Unwetterlagen.



### Einsatzleitwagen (ELW) T 3 Bus L (Typ 255)

1982 > 1999

Keine weiteren  
Daten bekannt



### Einsatzleitwagen (ELW) Volkswagen LT 28 TDI

1999 > 2005

Motorleistung:  
102 PS Diesel

Gesamtmasse:  
2.900 kg

Besatzung: 6



### Einsatzleitwagen (ELW 1) Volkswagen T5 TDI

Baujahr: 2005

Motorleistung:  
130 PS Diesel

Gesamtmasse:  
3.200 kg

Besatzung: 4



**Mannschaftstransportwagen (MTW)**  
**Volkswagen T3**

Baujahr: 1984

Indienststellung: 1999 > 2004

Motorleistung: 60 PS Diesel

Besatzung: 9

Ehemaliges Einsatzfahrzeug des BGS



**Mannschaftstransportwagen (MTW)**  
**Ford Transit**

Baujahr: 2000

Indienststellung: 2004 > 2007

Motorleistung: 90 PS Diesel

Besatzung: 9



**Mannschaftstransportwagen (MTW) Mercedes-Benz Sprinter 211 CDI**

Baujahr: 2005

Indienststellung: 2007

Motorleistung: 109 PS Diesel

Besatzung: 9



## Geräteanhänger Umweltschutz/GAU

Baujahr: 2006

Gesamtmasse: 2.600 kg

Material- und Geräteanhänger für die Ölschadensbeseitigung und Unwetterschäden wie überflutete Keller oder Sturmschäden. Gefahrgutausrüstung mit Chemikalienschutzanzügen sowie einer Gefahrstoffumfüllpumpe.

Stromaggregat und Beleuchtungsgerät.



## Rettungsboot – RTB

Baujahr: 2012

Leergewicht einschl.

Motor: 310 kg

Zuladung: 550 kg

Motor: Tohatsu 15 PS

Max. Speed: 35 km/h





## Einmalig in Niedersachsen: Rettungsdienst der FF Bad Bevensen

Eine in Niedersachsen einmalige Einrichtung unterhielt die Freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen. Seit 1970 wurde neben den traditionellen Aufgaben des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung das Aufgabenfeld um den Unfall- und Notfalltransport erweitert.

Weil die Kameraden der Bevenser Wehr schnell zur Stelle waren, wenn sie zu Verkehrsunfällen gerufen wurden, aber der Krankenwagen oftmals sehr lange auf sich warten ließ, wurde die Notwendigkeit nach einem in Bevensen verfügbaren Notfallwagen laut.

So wurde zum 100-jährigen Bestehen der Bevenser Wehr eine Spendensammlung zur Finanzierung eines gebrauchten VW-Busses mit eingebauter Krankentrage durchgeführt. Mit einem Spendenbetrag von 4.000,00 DM wurde im Jahre 1970 ein gebrauchter VW-Bus erworben und zum Notfallwagen umgebaut.



*Der erste Notfallwagen 1970*

Regelmäßig mussten die in weiß gekleideten Bevenser Feuerwehrmänner mit Ihrem Notfall-Bulli ausrücken, bereits im ersten Jahr sollen es über 130 Notfalltransporte gewesen sein. Schnell wurde auch die Notwendigkeit nach einer medizinischen Ausbildung für die Kameraden erkannt.

Durch sehr gute Kontakte zur Berufsfeuerwehr der Hansestadt Hamburg konnten hier Ausbildung und Praktika wahrgenommen werden. Weiter steigender Bedarf im Bereich der Notfallrettung erfordert in den 70 Jahren den Ausbau des Bevenser Rettungsdienstes.

So zählten Ende der siebziger Jahre drei Notfallwagen samt Equipment wie Notfallkoffer und Sauerstoffgerät und eine Schar von Feuerwehrmännern mit erweiterten medizinischen Fachkenntnissen zum Rettungsdienst der mittlerweile vom Kurort zum Bad gewordenen Bevensen.

Steigende Einsatzzahlen, bis zu dreimal täglich sind die Notfallwagen in der Samtgemeinde Bevensen im Einsatz, lassen dem Aufgabenbereich Rettungsdienst innerhalb der Bad Bevenser Wehr eine immer größere Bedeutung zu kommen. Erste Kameraden werden zu Rettungssanitätern ausgebildet, eine 160 Stunden umfassende Ausbildung, die den Feuerwehrmann zum Lebensretter bei medizinischen Notlagen qualifiziert. Im engen Kontakt mit der Anästhesie-Abteilung des Hamburgischen Krankenhauses in Bad Bevensen wird 1984 ein weiterer Meilenstein gesetzt.

Der Landkreis Uelzen als Träger des Rettungsdienstes beauftragt die Samtgemeinde Bevensen als Leistungserbringer für den Rettungsdienst im nördlichen Landkreis Uelzen. Auf Grundlage dieser Beauftragung wird noch im gleichen Jahr ein nagelneuer Notarztwagen beschafft, dieser ist rund um die Uhr besetzt, und rückt in der Zeit von 18:00 bis 07:00 Uhr zu lebensbedrohlichen Notfalleinsätzen mit einem Notarzt an Bord vom Hamburgischen Krankenhaus aus. Im Versorgungsgebiet, welches neben der Samtgemeinde Bevensen auch die Einheitsgemeinde Bienenbüttel mit einbezieht, werden bis Ende der 80er Jahre mehrere tausend Notfallpatienten durch den Rettungsdienst der Feuerwehr Bad Bevensen versorgt und transportiert.



*Der erste Notarztwagen 1984*

Um den Rettungsdienst auch werktags personell sicherzustellen, erfolgt die Beschäftigung von hauptamtlichen Mitarbeitern bei der Samtgemeinde Bevensen mit der Wahrnehmung des Rettungsdienstes.

Koordiniert wurden die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Retter von Hannsjörg Jüncke, der vom ersten Augenblick an maßgeblich am Aufbau des Bad Bevenser Rettungsdienstes beteiligt war. Dienstpläne schreiben, Aus- und Fortbildungen organisieren, Verbrauchsmaterialien bestellen, Werkstatttermine für die Rettungsfahrzeuge planen. Das alles lag über Jahrzehnte in Jünckes Händen.

Über die Telefonnummer 1006 ist der Rettungsdienst der Feuerwehr Bad Bevensen an 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar, neben dem Notarztwagen wurde ein weiterer moderner Rettungswagen beschafft und als weiteres Fahrzeug rund um die Uhr besetzt.

In Folge der Wiedervereinigung widerfährt dem Herz- und Gefäßzentrum in Bad Bevensen ein Patientenzulauf im Bereich der Herz-Thorax-Chirurgie. Aus Kapazitätsgründen galt es, den Herz-OP Patienten nach der Operation zeitnah in das Heimatkrankenhaus zu verlegen. Diese als Intensivtransport bezeichneten Transporte gehörten ab 1990 zum Tagesgeschäft des Bad Bevenser Rettungsdienstes, nicht selten mehrmals täglich führten diese Intensivverlegungen die Rettungswagen aus Bad Bevensen in die neuen Bundesländer. Kliniken wie Berlin, Magdeburg, Leipzig oder Dresden waren die Ziele.



**Rettungswagen auf dem aktuellsten Stand 1985**

Um die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport sicherzustellen, beschäftigte die Samtgemeinde Bevensen zu diesem Zeitpunkt neben einem Stamm von über 20 ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden 8 hauptamtliche Mitarbeiter im Rettungsdienst. Der Fuhrpark wurde weiter modernisiert und ausgebaut, das Notarztssystem wurde mit einem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) noch effektiver und flexibler organisiert. Neben dem NEF, welches wie der damalige Notarztwagen täglich von 18:00 bis 07:00 Uhr mit einem Anästhesisten vom Hamburgischen Krankenhaus ausrückte, standen weitere 3 Rettungswagen, sowie 2 Krankenwagen für den Notfall bereit.

Bis über die Jahrtausendwende stiegen die jährlichen Einsatzzahlen des Rettungsdienstes kontinuierlich weiter an.

Was 1970 mit um die 130 jährlichen Notfalltransporte begann, endete im Jahre 2001 mit über 3.000 Notfall- und Krankentransporten.

Zum 1. August 2002 wurde die Samtgemeinde Bevensen nach einer politischen Entscheidung aus der Beauftragung zur Sicherstellung des Rettungsdienstes entlassen und an den Landkreis Uelzen als Träger des Rettungsdienstes zurückgegeben.

Das Kapitel Notfallrettung durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen wurde nach über 30 Jahren geschlossen und an das Deutsche Rote Kreuz übergeben.



**RTW 21/50  
1997 - 2002**

Text: Olaf Twellhegen

## Bevenser Persönlichkeiten

Serie: Portraits aus der Kurstadt

# Leben für die Wehr

## Hannsjörg Jüncke ist fast 50 Jahre engagiert

bt| Bad Bevensen. Sein Leben lang hat sich Hannsjörg Jüncke tatkräftig für die Feuerwehr und den Rettungsdienst eingesetzt. Bereits mit 17 Jahren trat er in die Freiwillige Feuerwehr Rendsburg ein. Das war 1954 und damals gab es noch keine Jugendfeuerwehren. Deshalb brauchte Jüncke für seine Tätigkeit eine Ausnahme genehmigung. Er wurde „jüngster Feuerwehrmann Schleswig-Holsteins - das war schon etwas Besonderes“, sagt Jüncke rückblickend.

1958 kam der passionierte Feuerwehrmann nach Bad Bevensen. Er arbeitete zunächst beim Standard-Werk als Monteur für Landmaschinen, später bei der Stadt Bad Bevensen, zunächst beim Wasserwerk, später als Leiter des Bauhofes.

Kurz nach seiner Ankunft in Bad Bevensen trat Jüncke natürlich auch in die Wehr ein. Und dort erkannte man schnell seine Fähigkeiten und würdigte das Engagement, mit dem er ans Werk ging. 1966 wurde Hannsjörg Jüncke Gruppenführer. Diesen Posten füllte er neun Jahre lang aus. Danach war er stellvertretender und schließlich, von 1981 an, Ortsbrandmeister in der Schwerpunktfeuerwehr Bad Bevensen.

Gleichzeitig hat Jüncke

maßgeblich am Aufbau des Rettungswesens in der Kurstadt mitgearbeitet. Mit noch immer spürbarer Betroffenheit erin-

erwehrwagen in das Krankenhaus gefahren“, erzählt Jüncke. Danach war klar: „So kann es nicht weiter gehen, wir brauchen hier einen Rettungsdienst.“

Die Wehr schaffte zunächst für den Notfall einen Mannschaftstransportwagen an, in dem auch eine Trage transportiert werden konnte. Wenig später kamen dann die ersten „richtigen“ Rettungsfahrzeuge dazu. „60 bis 70 Rettungseinsätze pro Jahr sind

Eigenständigkeit des Kurstädter Rettungswesens verloren. Jüncke ist darüber immer noch ein wenig traurig, wenn er auch zugeben muss, „dass es so vielleicht ganz zweckmäßig ist.“

Hannsjörg Jüncke gehört mittlerweile der Seniorenabteilung der Wehr an und engagiert sich auch dort nach Kräften. Seine größten Hobbys im Ruhestand sind Dolf, der 10-jährige kleine Münsterländer, und seine Modelleisenbahn.

Stolz blickt Jüncke auf seine bewegte Vergangenheit im Rettungswesen zurück für die er unter anderem sogar das Bundesverdienstkreuz und das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold bekommen hat.

Sein Engagement und sei-



Hannsjörg Jüncke Ende der 80-er Jahre mit Orden.



Drei Generationen Engagement für die Feuerwehr: Lars, Matthias, Kay, Hannsjörg Jüncke (v.l.) und Björn (vorn). Fotos: bt|

„1971 wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B4 bei Jelmstorf gerufen. Sieben Schwerverletzte lagen dort bei Schnee und Eis zum Teil auf der Straße oder in den Autowracks.“ Aus Uelzen kam ein Krankenwagen - mehr gab es damals nicht.

„Wir haben die Verletzten schließlich mit unseren Feu-

wir zum Schluss gefahren. Dazu kamen fast 7000 Krankentransporte“, berichtet Jüncke. Der Rettungsdienst beschäftigte sieben Hauptamtliche und bis zu 20 nebenberufliche Mitarbeiter.

Im Herbst 2002 übernahm das DRK den Bevenser Rettungsdienst. Damit ging die

ne Begeisterung für das Rettungswesen hat er übrigens an seine Kinder und Kindeskinde weitergegeben. Heute sind auch Jünckes Söhne Kay (46) und Matthias (28), sowie seine beiden Enkel Lars (16) und Björn (13) bei Feuerwehr bzw. im Rettungsdienst aktiv dabei.

## DER FÖRDERVEREIN – EINE ECHE HILFE

**Moderne Technik, Ausrüstung, Informationstechnologie und Jugend-/Kinderfeuerwehr zu fördern, steht an erster Stelle.**

Am 15.08.1997 gründeten 24 engagierte Bürger/innen den „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen“. Erster Vorsitzender war der Inhaber des Sporthotels Bad Bevensen, Herr Manfred Schepecki, dem folgten ab 2002 Herr Hans-Jürgen Heidenreich, ab 2010 Herr Hannsjörg Jüncke und ab 2017 Herr Dieter Behne.

Zielsetzung des Vereins ist die Förderung des Feuerwehrwesens in der Stadt Bad Bevensen. Durch das Sammeln von Spendengeldern soll erreicht werden, dass zusätzlich zu den von der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf zu tätigen Anschaffungen (als Pflichtaufgabe der Gemeinde) verbesserte Ausrüstungsgegenstände gekauft werden können. Insbesondere soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass sich auf dem Rettungs- und Hilfeleistungssektor seit Jahren die Technik erheblich weiterentwickelt und es erforderlich ist, auf schnelle und unkonventionelle Weise die notwendigen Geräte zu beschaffen.

Der Förderverein hat daher in den letzten Jahren nicht nur in die Informationstechnologie, sondern auch in modernste technische Ausrüstung und verbesserte persönliche Schutzkleidung investiert. Ziel ist es, die Einsätze zu erleichtern und zu optimieren.

Nicht zu vergessen ist die Unterstützung der Jugend- und Kinderfeuerwehr in ihrer täglichen Arbeit, die mit viel Engagement an die Aufgaben einer funktionierenden Wehr herangeführt werden.

Der Förderverein hat aktuell 200 Mitglieder. Er hat in den letzten 22 Jahren über 208.000 € an Zuwendung der Feuerwehr Bad Bevensen zu Gute kommen lassen. Hier einige Beispiele aus den letzten 3 Jahren: Ein Mercedes Sprinter im Wert von 35.000 € (2016), Schutzkleidung im Werte von 32.088 € (2018), Helmlampen im Wert von 2.881 € (2017) wurden angeschafft, sowie die Jugendfeuerwehr mit mehr als 3.000 € unterstützt.

## ***Machen Sie mit, unterstützen Sie die Schwerpunktfeuerwehr hier vor Ort.***

*Welche Möglichkeiten bestehen:*

- 1. Werden Sie Mitglied im Förderverein. Der Mindestbeitrag beträgt 30 € jährlich.*
- 2. Einmalige Spenden, Erbschaften oder auch persönliche Unterstützung.*

Der Förderverein wünscht der Schwerpunktfeuerwehr Bad Bevensen zu seinem 150 jährigen Jubiläum alles Gute und wenig Einsätze.

Dieter Behne  
1.Vorsitzender



Der Vorstand von links: Schriftführerin Birgit Ahders, Schatzmeister Stephan Kaufmann, 2. Vorsitzender Jörg Feldmann, 1. Vorsitzender Dieter Behne

## Außerordentliche Mitgliederversammlung

am 8. September 1965

im Hotel Reichshof.

Um 21<sup>15</sup> Uhr eröffnet Stadtbrandmeister Willi Eggers die Versammlung mit der Begrüßung der 22 aktiven Kameraden.

### Tagesordnung:

Die Freiwillige Feuerwehr Berenssen beschließt eine Jugendfeuerwehr als selbständige Jugendgruppe innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Berenssen zu gründen.


Grundlage soll die vom Rat in Form einer Satzungsänderung zu erlassende Musterjugendordnung sein.

Auf Grund der Mustersatzungen soll nun die Wahl eines Jugendgruppenleiters und sein Stellvertreter stattfinden.

Für diese Aufgabe werden erfahrende Feuerwehrkameraden gebremst und Stadtbrandmeister Willi Eggers schlägt Hauptlöschmeister Friedrich Tepper als Jugendwart und Hauptfeuerwehrmann Ernst Barthudel als Stellvertreter vor und bittet die Versammlung um weitere Vorschläge. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, kommt es zur Wahl und beide Kameraden werden mit 19 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gewählt. Die Kameraden nehmen die Wahlen an.

Um 21<sup>45</sup> Uhr schließt Stadtbrandmeister Willi Eggers die Versammlung.

Stadtbrandmeister  
und Oberbrandmeister

  
Schriftführer v. F.  
und Stellv. Stadtbrandmeister

## **Abteilungen, Gruppen und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen**

Die aktuell 343 Mitglieder der Feuerwehr Bad Bevensen splitten sich in verschiedene Abteilungen und Gruppen auf. Mit Stand Juli 2019 gibt es 4 aktive Gruppen mit 74 Mitgliedern in der Einsatzabteilung, eine Jugendabteilung mit 36 Jugendlichen, eine Kinderabteilung mit 17 Kindern, eine Altersabteilung mit 16 Senioren und 200 fördernde Mitglieder.

Aus diesen Gruppen gibt es wiederum Mitglieder, die sich noch speziellen Abteilungen der Feuerwehr Bad Bevensen angeschlossen haben. Dieses sind in aller Kürze:

- KOM-Gruppe:** Diese Gruppe setzt sich aus Bevenser Feuerwehrmitgliedern und zum Großteil aber aus Kameradinnen und Kameraden aus den umliegenden Wehren zusammen. Im Einsatzfall besetzen sie den ELW und unterstützen den Einsatzleiter.
- Gefahrgutgruppe:** Diese Gruppe ist dem Gefahrgutzug Nord des Landkreises Uelzen als Dekon-Gruppe unterstellt. Ansonsten werden alle Ausbildungen, vom Tragen des CSA bis zum Abdichten von Leckagen, durchgeführt.
- Absturzsicherungsgruppe:** Diese Gruppe ist der Fachgruppe Absturzsicherung der Kreisfeuerwehr Uelzen angegliedert. Aufgaben sind die Menschenrettung aus Höhen und Tiefen mit einfachem Rettungsgerät, z. B. Safety Roll.
- Atemschutzgeräteträger:** Die Aufgaben eines Atemschutzgeräteträgers sind sehr komplex und müssen daher ständig beübt werden. Dieses geschieht innerhalb der Wehr, auf Samtgemeinde- und Kreisebene. Zusätzlich erfolgt regelmäßig eine ärztliche Tauglichkeitsprüfung nach G 26.3.
- Maschinistengruppe:** Ein Feuerwehrfahrzeug bedienen und fahren zu können, stellt im Einsatzfall eine besonders hohe Anforderung dar. Bei der Maschinistenausbildung werden die Teilnehmer speziell darauf vorbereitet.
- Brandschutzerziehung:** Extra dafür geschulte Bevenser Feuerwehrleute gehen in Kindergärten und Schulen, um schon die Jüngsten über das richtige Verhalten und Handeln im Brandfall zu informieren.
- Feuerwehrsport:** Die körperliche Belastung kann bei Einsätzen extrem hoch sein. Daher ist Fitness das A und O. Jeden Montag trifft man sich zum gemeinsamen Schwitzen in der Turnhalle der Waldschule. Es gibt zudem eine Laufgruppe, die regelmäßig an Wettbewerben teilnimmt.
- Feuerwehr AG:** Ein ganzes Schuljahr können Schülerinnen und Schüler bei der Feuerwehr hinein schnuppern. Teilweise in der KGS, teilweise im Feuerwehrhaus Bad Bevensen, unterstützen Bevenser Feuerwehrleute, wo sie nur können.
- Der Mädels-Stammtisch:** Hierbei handelt es sich um keine Abteilung der Bevenser Wehr. In dieser Gruppe treffen sich die Frauen der Bevenser Feuerwehrleute regelmäßig und unternehmen was zusammen. Eine tolle Sache!

**Bei der Feuerwehr wird es nie langweilig. Wenn dein Interesse geweckt wurde, komm einfach vorbei und besuch uns bei einem Ausbildungsdienst oder werde Fördermitglied. Wir brauchen DICH!**



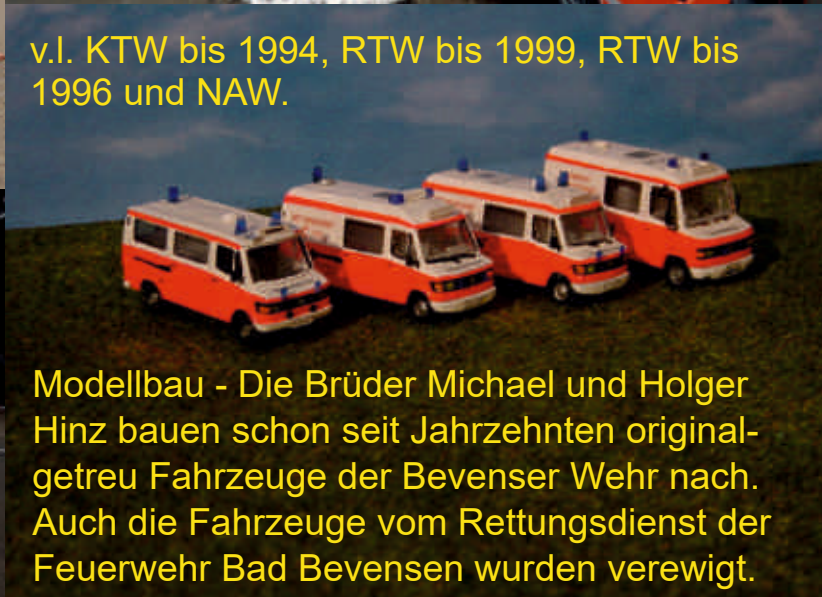








v.l. KTW bis 1994, RTW bis 1999, RTW bis 1996 und NAW.



Modellbau - Die Brüder Michael und Holger Hinz bauen schon seit Jahrzehnten originalgetreu Fahrzeuge der Bevenser Wehr nach. Auch die Fahrzeuge vom Rettungsdienst der Feuerwehr Bad Bevensen wurden verewigt.



RTW und MZF

das MZF war nach der Übernahme durch das DRK im Jahre 2002 noch im Dienst des DRK auf der Wache Bad Bevensen



